

- ⓓ **Bedienungsanleitung
Comfort-Heizgeräte**
- ⓖⓑ **Operating Instructions
Comfort Heater**
- ⓕ **Mode d'emploi
Appareils de chauffage de confort**
- ⓃⓁ **Gebruiksaanwijzing
Comfort-verwarmingstoestel**
- ⓔ **Manual de instrucciones
Aparato calefactor de alto confort**
- Ⓢ **Bruksanvisning
Comfort-värmeapparat**
- Ⓜ **Istruzioni per l'uso della
Apparecchi calorifici confort**

Einhell[®]



CH **2750**

CH **2850 G**

CH **3600 GC**



Art.-Nr.: 23.361.00

Art.-Nr.: 23.361.50

Art.-Nr.: 23.362.00

Ⓢ Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise	3
1. Vorwort	4
2. Technische Daten	4
3. Beschreibung des Ölofens	5
4. Brennstoff	4
5. Auspacken und Montage	5
6. Brennstoff einfüllen	6
7. Anzündautomatik	7
8. Ölofen abschalten Dochtwartung	8
9. Docht reinigen (Ruß- und Kohleablagerungen)	8
10. Anzündautomatik überprüfen	9
11. Abschaltautomatik kontrollieren	9
12. Einlagerung des Ölofens bei längerer Betriebsunterbrechung	9
13. Besondere Sicherheitsmaßnahmen	10
14. Ratschläge im Pannenfall	11

Ⓢ Contents

Important information	12
1. Preface	13
2. Technical data	13
3. Description of the oil heater	14
4. Fuel	14
5. Unpacking and setting up	14
6. Filling in the fuel	15
7. Automatic ignition	16
8. Turning off the oil heater, servicing the wick	17
9. Cleaning the wick (soot and carbon deposits)	17
10. Checking the automatic ignition	18
11. Checking the automatic cut-out	18
12. Storing the oil heater for extended periods of time	18
13. Special safety precautions	19
14. What to do in case of a trouble	20

Ⓢ Table des matières

Instructions importantes	21
1. Préface	22
2. Caractéristiques techniques	22
3. Description du poêle	23
4. Combustible	23
5. Déballage et montage	23
6. Remplissage du combustible	24
7. Système d'allumage automatique	25
8. Mise hors service du poêle, entretien de la mèche	26
9. Nettoyage de la mèche (dépôts de suie et de charbon)	26
10. Contrôle de l'allumage automatique	27
11. Contrôle de l'arrêt automatique	27
12. Stockage du poêle en cas de durée d'arrêt prolongée	27
13. Mesures de sécurité spéciales	28
14. Conseils en cas de panne	29

Ⓢ Inhoudsopgave

Belangrijke aanwijzingen	30
1. Voorwoord	31
2. Technische gegevens	31
3. Beschrijving van de oliekachel	32
4. Brandstof	32
5. Uitpakken en montage	32

6. Brandstof ingieten	33
7. Automatische ontsteking	34
8. Oliekachel uitschakelen, onderhoud van de pit	35
9. Pit schoonmaken (roet- en koolafzetsels)	35
10. Automatische ontsteking controleren	36
11. Automatische uitschakeling controleren	36
12. Opstaan van de oliekachel bij vrij lange bedrijfsonderbreking	36
13. Bijzondere veiligheidsmaatregelen	37
14. Raadgeving in geval van een defect	38

Ⓢ Indice de contenido

Advertencias importantes	39
1. Prefacio	40
2. Características técnicas	40
3. Descripción de aparato calefactor de gasoil	41
4. Carburante	41
5. Desempaquetar y montar	41
6. Llenar el combustible	42
7. Dispositivo de encendido automático	43
8. Apagar el calefactor, cuidado de la mecha	44
9. Limpieza de la mecha (residuos de hollín y negro de carbono)	44
10. Comprobar el encendido automático	45
11. Comprobar el apagado automático	45
12. Almacenaje del calefactor en caso de uso esporádico	45
13. Medidas de seguridad especiales	46
14. Consejos en caso de avería	47

Ⓢ Innehållsförteckning

Viktiga upplysningar	48
1. Förord	49
2. Tekniska uppgifter	49
3. Beskrivning av oljekaminen	50
4. Bränsle	50
5. Uppackning och montering	50
6. Ifyllning av bränsle	51
7. Antändningsautomatik	52
8. Avstängning av oljekaminen: skötsel av veke	53
9. Rengöring av veken (sot- och kolavlagringar)	53
10. Kontroll av antändningsautomatiken	54
11. Kontroll av avstängningsautomatiken	54
12. Lagring av oljekaminen under ett längre driftsavbrott	54
13. Speciella säkerhetsåtgärder	55
14. Råd vid driftstörningar	56

Ⓢ Indice

Avvertenze importanti	57
1. Introduzione	58
2. Caratteristiche tecniche	58
3. Descrizione della stufa ad olio	58
4. Combustibile	59
5. Disimballo e montaggio	59
6. Riempire di combustibile	60
7. Accensione automatica	61
8. Spegnimento della stufa per regolare lo stoppino	62
9. Pulizia dello stoppino (depositi di fuliggine e carboniosi)	62
10. Controllo dell'accensione automatica	63
11. Controllo dello spegnimento automatico	63
12. Deposito della stufa in caso di pause prolungate nell'uso	64
13. Misure particolari di sicurezza	64
14. Suggerimenti in caso di problemi	65

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme Ihres Comfort-Heizgerätes aufmerksam durch. Sie erfahren darin, wie Ihr Ofen montiert, bedient und gewartet wird, und – was am wichtigsten ist – wie Sie ihn effizient und sicher benutzen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung im Hinblick auf eventuelle Betriebspannen sorgfältig auf.

Wichtige Hinweise

Achtung! Explosionsgefahr! Brandgefahr!

- Niemals einen anderen Brennstoff benutzen, als Flüssigbrennstoff für mobile Heizöfen, die laut Erlaß vom 8.1.98 zulässig sind.
- Keinesfalls Kraftstoffe wie Benzin, Benzol, Löse- mittel oder andere Substanzen in diesen Ölofen- typ füllen.
- Den Ölofen nie mit Flüssigbrennstoff nachfüllen, wenn er in Betrieb oder noch warm ist.
- Den Ölofen keinesfalls in Räumen benutzen, in denen Entzündungs- oder Gasexplosionsgefahr besteht.
- Den Ölofen keinesfalls in einem geschlossenen Raum, sondern immer im Freien nachfüllen.
- Brennstoff ausschließlich in Metall- oder Plastikkanistern lagern oder transportieren, die... – speziell für den Brennstoff geeignet sind. – gemäß dem Erlaß vom 8.1.98 die Aufschrift Flüssigbrennstoff für mobile Heizöfen tragen.
- Brennstoff niemals in einem Wohnraum lagern. Der Brennstoff muß an einem kühlen Ort außerhalb des Wohnbereiches gelagert werden. Der Ölofen wird bei Betrieb extrem heiß. Kinder, Kleidung, Mobiliar und andere Gegenstände mindestens 1 Meter entfernt halten.
- Niemals Benzin benutzen (Brandgefahr).
- Brand- und Luftverschmutzungsgefahr. Benutzen Sie den Ölofen ausschließlich in gut durchlüfteten Räumen. Den Ölofen nicht in kleinen oder fensterlosen Räumen benutzen.
- Jeder Raum, in dem der Ölofen benutzt wird, muß einen ausreichenden Lufteinlaß und Luftauslaß besitzen (eine Einlaß- und Auslaßöffnung mit einem Mindestquerschnitt von 50 cm²).
- Den Ölofen niemals in unzureichend gelüfteten Räumen oder in Untergeschossen benutzen.
- Den Ölofen niemals zum Wärmen oder Kochen von Wasser bzw. zum Kochen von Speisen benutzen.

- Den Nachfülltank niemals herausnehmen, wenn der Ofen heizt bzw. noch warm ist. Die Patrone keinesfalls für den Transport oder die Lagerung von Brennstoff oder anderen entzündlichen Stoffen benutzen.
- Bei der Inbetriebnahme kann es vorkommen, daß der Nachfülltank ein Geräusch macht: Brennstoff läuft aus dem Tank, um den Bodenbehälter zu füllen, der zur Durchfeuchtung des Dochtes dient. Dieses Geräusch ist normal.

Achtung!

Bei Nichtbeachtung der Installations-, Wartungs- oder Bedienungsanweisungen kann es zu Verbrennungen und/oder Körperverletzungen kommen. Der Hersteller übernimmt in diesem Fall keine Haftung.

HINWEIS: Die Warnhinweise und Anweisungen, die in dieser Anleitung gegeben werden, decken keinesfalls alle möglichen Situationen ab. Die Benutzung jeder Heizung und insbesondere eines Ölofens setzt Vernunft, Sorgfalt und die Einhaltung der Vorsichtsmaßnahmen voraus. Nur bei Beachtung dieser Regeln kann die Heizung risikolos benutzt werden.

- Bei Auftreten von Problemen müssen Sie ihren Fachhändler, Verkäufer oder Kundendienst verständigen.
- Lassen Sie den Ölofen niemals an, wenn Sie für längere oder auch nur für kürzere Zeit weggehen. Überprüfen Sie in jedem Fall, ob die Heizung funktionsfähig und sicher ist. Überprüfen Sie, ob der Ofen wirklich abgestellt ist, bevor Sie den Raum verlassen.
- Den Ofen bei Betrieb niemals unbeaufsichtigt lassen.
- Den Ofen niemals zum Trocknen von Gegenständen benutzen.
- Niemals Gegenstände vor oder auf den Ofen stellen.
- Den Konvektionsofen niemals auf einem Boot, in einem Campingwagen oder einem Führerhaus benutzen.

Achtung! Verbrennungsgefahr!

Den Ofen nur dann benutzen, wenn das Gitter vollkommen geschlossen ist. Zu diesem Zweck den Stift in den Gehäuserahmen setzen.

D**Raumtemperaturregelung**

Die Raumtemperaturregelung muss angenehm sein. Wird es zu warm, den Raum lüften, indem ein Fenster geöffnet wird. Keinesfalls den Dochtknopf verdrehen. Die Reduzierung der Heizung durch Verstellen des Dochtes führt zu einer ungenügenden Verbrennung, unangenehmen Gerüchen und eventuellen Gesundheitsschäden.

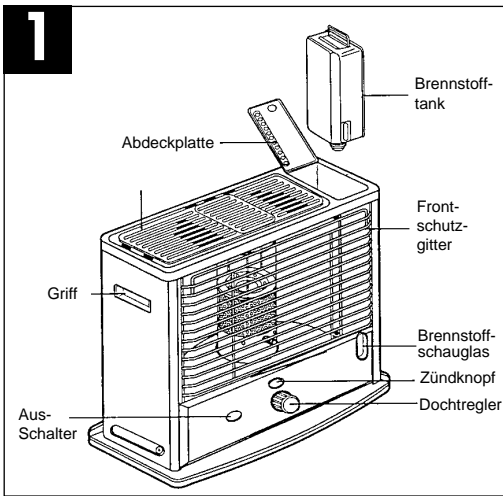
1. VORWORT

Lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Sie liefert Ihnen alle Hinweise für die richtige Bedienung sowie die effiziente und sichere Montage des Ölofens. Nur bei genauer Kenntnis der Bedienungsanleitung können Sie sämtliche Vorteile des Gerätes optimal ausnutzen.

BEWAHREN SIE DIE BEDIENUNGS-ANLEITUNG SORGFÄLTIG AUF!!!**2. TECHNISCHE DATEN**

Modellnummer	CH 2750	CH 2850 G	CH 3600 GC
Konvektortyp	Heizstrahler	Heizstrahler	Heizstrahler
Heizleistung	2750 W	2850 W	3600 W
Brennstoffverbrauch	230 g/h	235 g/h	300 g/h
Tageskapazität	Ca. 12 Stunden	ca. 12 Stunden	ca. 12 Stunden
Brennstofftank	herausnehmbarer Brennstofftank	herausnehmbarer Brennstofftank	herausnehmbarer Brennstofftank
Fassungsvermögen des Brennstofftanks	3,81 Liter	3,81 Liter	3,81 Liter
Zündung	2 x R20 Batterien	2 x R 20 Batterien	2 x R 20 Batterien
Luftaustrittskontrolle	inklusive	inklusive	inklusive
Abmessungen	48 x 32 x 53 cm	48 x 32 x 53 cm	67 x 33 x 53 cm
Gewicht	11 kg	11,5 kg	13,5 kg
Raumgröße	Min. 30 m ² Max. 36 m ²	Min. 32 m ² Max. 38 m ²	Min. 42 m ² Max. 50 m ²
Raumvolumen	Min. 75 m ³ Max. 90 m ³	Min. 75 m ³ Max. 95 m ³	Min. 105 m ³ Max. 120 m ³

3. BESCHREIBUNG DES ÖLOFENS

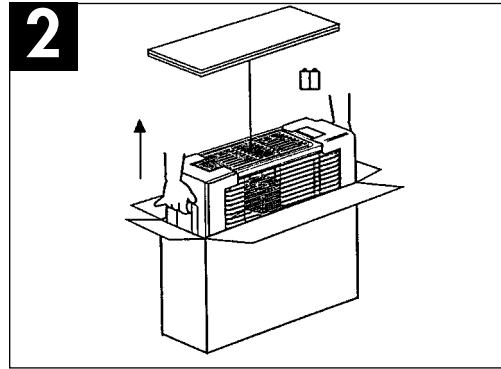


4. BRENNSTOFF

- Ausschließlich Flüssigbrennstoff für Ölheizöfen verwenden, der laut Erlass vom 8.1.98 zulässig ist.
- Den Brennstoff niemals in einem geschlossenen Raum, sondern an einem gut belüfteten Ort lagern.
- Niemals Kraftstoffe, wie z. B. Benzin, Benzol, Alkohol, Campinggas, Lösemittel oder sonstige Substanzen benutzen. Es handelt sich um flüssige Substanzen, die Explosionen oder Flammenbildung verursachen können. Bei der Inbetriebnahme bzw. beim Ausschalten des Heizgerätes riecht es nach Brennstoff. Diese Erscheinung ist völlig normal.
- Wenn der Ölofen in Betrieb ist und Raumtemperatur erreicht (nach ca. 5 bis 10 Minuten, je nach Raumgröße) kann vorübergehend ein leichter Brennstoffgeruch entstehen.
- Den Brennstoff niemals neben einer Wärmequelle oder an einem sonnigen Ort lagern.
- Den Brennstoff nicht länger als ein Jahr aufbewahren, da sich seine Qualität mit der Zeit verschlechtert. Alter Brennstoff führt zu einer unsaubereren Verbrennung im Ofen.
- Die Benutzung von minderwertigem Brennstoff kann zu folgenden Erscheinungen führen: Rauch- und Geruchsbildung, kleine Flammen, schwierige Zündung, schwieriges Löschen, Verlöschen der Flamme, übermäßige Flammenbildung am Docht, verminderte Dochtlebensdauer, Versinken des Dochtes und Kohlenstoffablagerung auf dem Docht. Bei Auftreten eines dieser Probleme, den Brennstoff überprüfen und den Fachhändler verständigen.

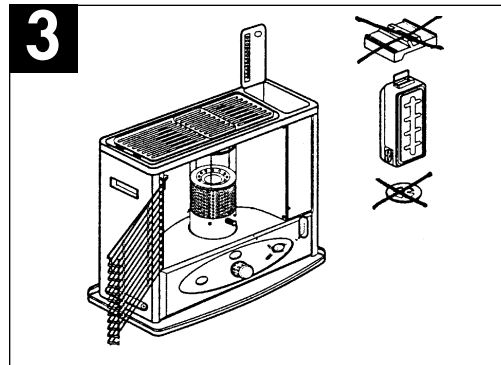
5. AUSPACKEN UND MONTAGE DES ÖLOFENS

- a) Den Ölofen und die verpackten Teile aus dem Karton nehmen (Abb. 2).



HINWEIS: Karton und Verpackungsmaterial für spätere Einlagerungen aufbewahren.

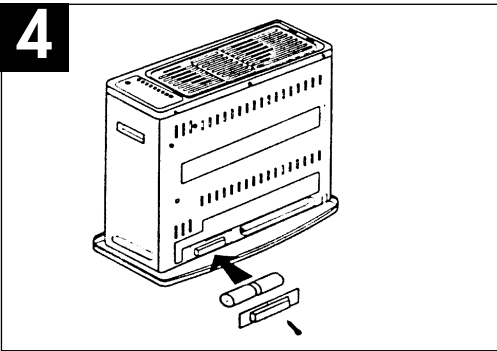
- b) Das Gitter auf der rechten Seite öffnen (hochheben und nach vorne ziehen). Den Brenner aus den Schutzverpackungen nehmen (Abb. 3).



- c) Den Deckel des Brennstofftankfaches an der Geräteoberseite öffnen und den Schutzschaumstoff an der Oberseite sowie den Schutzkarton an der Unterseite entfernen (Abb.3).
- d) Das Verpackungsmaterial im Originalkarton aufbewahren.
- e) Zum Schließen das Gitter zunächst in die oberen und dann in die unteren Spalten einsetzen. Das Gerät niemals in Betrieb nehmen, wenn das Gitter nicht korrekt eingerastet und geschlossen ist.
- f) Einlegen der Batterien an der Rückseite (siehe Abb. 4).

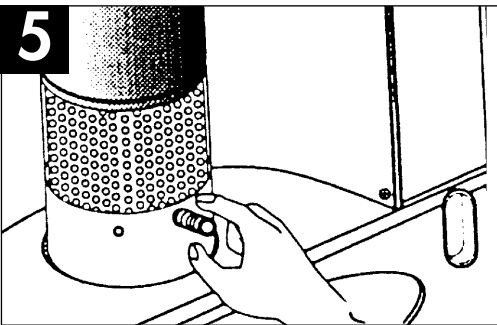
D

4



Kreuzschlitzschraube herausdrehen und Batteriefachdeckel abnehmen.

- Die beiden mitgelieferten R 20 Batterien in das Batteriefach an der Gerätehinterseite einlegen. Die Polungen (+) und (-) der Batterien beachten.
- Wenn das Gerät nicht benutzt wird bzw. bei einer längeren Betriebsunterbrechung, die Batterien herausnehmen



- g) Brennerposition (siehe Abb. 5)
- Den Brenner auf den Dochtregler positionieren.
 - Um sicher zu gehen, daß der Brenner richtig plaziert ist, den Brennerknopf drei oder vier Mal hin- und herdrehen, bis sich der Brenner richtig auf dem Dochtregler plaziert.
- h) Abschaltautomatik kontrollieren
- Den Docht mit dem Dochtregler ganz nach oben stellen.
 - Auf den AUS-Knopf drücken. Der Docht muß ganz nach unten gehen.
 - Zur Überprüfung, ob der Docht wirklich ganz nach unten gegangen ist, versuchen, ob sich der Docht über den Dochtregler noch weiter nach unten schieben läßt. Kann der Docht nicht noch weiter nach unten geschoben

werden, funktioniert die Abschaltautomatik einwandfrei. Das Gerät nicht in Betrieb nehmen, wenn dieses Sicherheitssystem nicht richtig funktioniert.

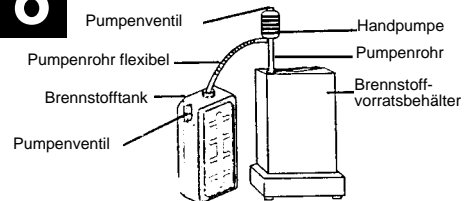
6. BRENNSTOFF EINFÜLLEN

ACHTUNG: Den Brennstofftank niemals herausnehmen bzw. mit Brennstoff füllen, wenn der Ofen heizt bzw. noch warm ist.

Den Brennstofftank niemals innerhalb des Wohnbereiches füllen, sondern im Freien. Bevor der Ölofen mit Brennstoff versorgt wird, den herausnehmbaren Tank, den Brennstoff und die manuelle Handpumpe ins Freie tragen.

Verwendung der Handpumpe: Den steifen Schlauch in den Brennstoffvorratskanister und den biegsamen Schlauch in die Öffnung des Tanks stecken (siehe Abb. 6). Durch Drücken des Handpumpenbalges wird der Brennstoff vom Kanister in den Tank umgefüllt. Kontrollieren Sie bei der Füllung stets den Füllstand über dem Brennstoffvorratsanzeiger. Wenn der Tank voll ist, den Verschluß auf der Heberpumpe aufmachen. Hierdurch wird der Brennstofffluß unterbrochen. Anschließend wieder zudrehen.

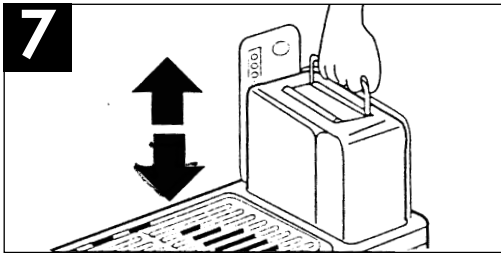
6



- Den Brennstofftank nicht überlaufen lassen. Die Handpumpe muß sich vollständig leeren, bevor die Schläuche aus dem Tank und dem Brennstoffvorratskanister gezogen werden. Darauf achten, daß der Verschluß des Tanks und des Brennstoffvorratskanisters richtig geschlossen ist.

Den Tank in das Brennstofffach einsetzen. Der Brennstoffvorratsanzeiger muß an der Vorderseite des Gerätes sichtbar sein. (Wenn der Tank nicht richtig eingesetzt ist, läßt sich der Tankfach-Deckel nicht schließen. Abb. 7)

HINWEIS: Mit dem Nachfüllen des Tanks nicht warten, bis er völlig leer ist. Den Tank nicht zum Füllen herausnehmen, wenn der Ofen heizt oder noch warm ist.



7. Wichtiger Hinweis bei der erstmaligen Brennstofffüllung:

Bei der ersten Inbetriebnahme ist darauf zu achten, daß zwischen der Füllung und dem Anzünden des Ofens mindestens 2 Stunden liegen. Diese Wartezeit ist notwendig, damit sich der Docht mit Brennstoff vollsaugen kann.

7. Wichtiger Hinweis beim erstmaligen Anzünden des Konvektionsofens:

Die erste Inbetriebnahme des Konvektionsofens sollte im Freien stattfinden, damit die bei der Fabrikation verwendeten Öle im Freien und nicht im Wohnbereich verbrennen.

HINWEIS: Den Ofen ausschalten und den Tank nachfüllen, bevor er völlig leer ist.

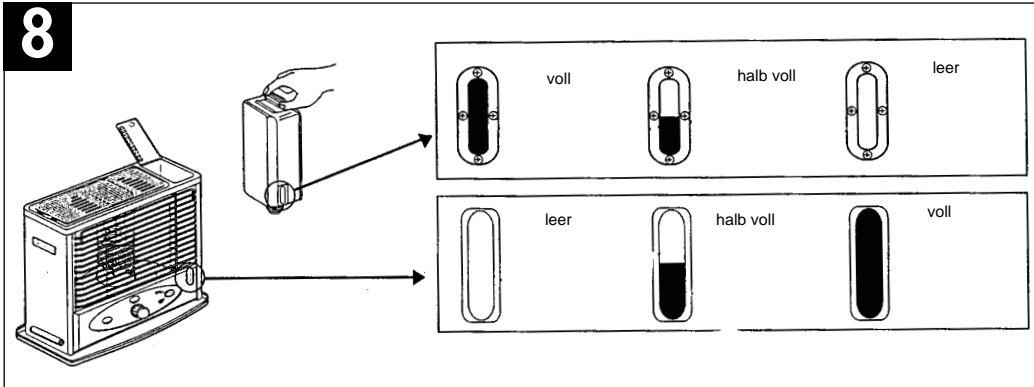
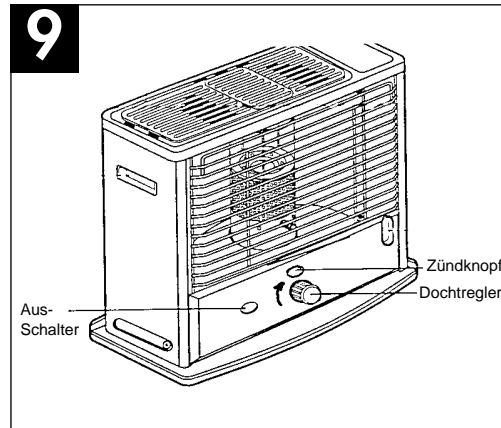
7. ANZÜNDAUTOMATIK

Aus Sicherheits- und Komfortgründen ist der Konvektionsofen mit einer Anzündautomatik ausgestattet.

Zwei (2) mitgelieferte R 20 Batterien liefern dem Zünder die notwendige Leistung zum anzünden des Dochtes. Der Docht muß sich zu diesem Zweck in oberster Stellung befinden.

● Inbetriebnahme

- Überprüfen, ob die Batterien richtig eingelegt sind. (Abb. 4)
- Den Dochtregler im Uhrzeigersinn drehen, bis der Docht maximal hochgedreht ist. (Abb. 9)
- Den Zündknopf drücken, damit der Anzünder den Docht berührt und zündet.
- Sobald der Docht brennt, den Anzündknopf loslassen, wodurch sich die Brennkammer automatisch auf den Docht senkt.
- Den Brenner mehrmals hin- und herdrehen, um sicherzugehen, daß der Brenner richtig auf dem Docht sitzt. (Abb. 5)
- Befolgen Sie anschließend die im nachfolgenden Abschnitt aufgeführten Etappen.



D**8. ABSCHALTEN DES ÖLOFENS**

Zum Abschalten den linken Knopf drücken (Abb. 9), wodurch der Docht abgesenkt wird. Wenn dies nicht vollständig geschehen ist, den Docht über den Dochtregler gegen den Uhrzeigersinn ganz nach unten drehen. Nach 2 bis 3 Minuten den Brennerkopf mit dem Brennergriff nach oben heben und überprüfen, ob der Brenner wirklich aus ist.

- **Kontrolle und regelmäßige Wartung Ihres Heizofens**

Achtung! An folgenden Teilen keinesfalls Eingriffe vornehmen:

- Abschaltautomatik
- Brennstoffvorratsanzeiger
- **Überprüfen, ob der Ölofen sauber ist.**
Alle Teile des Ölofens müssen von Schmier- und Ölrückständen gesäubert werden. Brennstoffreste, die beim Einsetzen des Brennstofftanks zu Verschmutzungen geführt haben, entfernen, damit keine Gerüche entstehen.
- **Den Brennstofftank regelmäßig kontrollieren.**
Den Tank herausziehen und überprüfen, ob er nicht verbeult, leckstellenfrei und in einwandfreiem Zustand ist. Auf Roststellen überprüfen. Ist der Tank beschädigt, muß dieser sofort ausgetauscht werden.
- **Das Dochtregelungssystem auf Rußablagerungen überprüfen.**
Eventuelle Ruß- oder Kohleablagerungen auf dem Dochtring mit einem flachen Schraubenzieher abkratzen. Kohleablagerungen nicht auf den Brenner fallen lassen.
- **Die Anzündautomatik überprüfen.**
Wenn die Anzündautomatik nicht funktioniert, überprüfen Sie, ob der Zünddraht gerissen oder verformt ist. Eine leichte Verformung kann mit einem kleinen Nagel behoben werden. Wenn er auseinandergezogen oder gerissen ist, muß der Zünddraht ausgewechselt werden.
ACHTUNG: Vor dem Auswechseln die Batterien herausnehmen.
- **Die Batterien überprüfen.**
Wenn der Zünddraht beim Anzünden des Dochtes nicht genügend heizt um eine normale Flamme zu erzeugen, die Batterien auswechseln.
- **Den Dochtring überprüfen.**
Den Docht vor jeder Benutzung kontrollieren. Darauf achten, daß der Docht frei von Ruß- oder Kohleablagerungen ist. Ist der Docht mit Ruß oder Kohle verschmutzt, unbedingt reinigen.

Bei sämtlichen Problemen mit dem Docht:
VERSTÄNDIGEN SIE SOFORT IHREN FACHHÄNDLER!

9. DOCHT REINIGEN (RUSS- UND KOHLEABLAGERUNGEN)

Nach einer bestimmten Betriebszeit kommt es oben am Dochtring zu Kohle- und Rußablagerungen. Diese Ablagerungen müssen im Hinblick auf eine gute Verbrennung und auf richtiges Löschen beseitigt werden.
Wenn der Ofen 2 bis 3 Brennstofftanks verbrannt hat, den oberen Dochtteil überprüfen. Ist er steif und brüchig, liegen Kohleablagerungen vor. Manchmal hat sich auch Ruß auf der Dochtspitze abgelagert.

Der Dochtzustand ist einwandfrei, wenn die obere Dochtspitze biegsam ist.

Weitere Hinweise für eine Ablagerung von Kohle auf dem Docht sind:

- der Dochtregelknopf läßt sich schwer drehen
- der Ofen läßt sich schwer anzünden

ACHTUNG: Die Reinigung von Kohleablagerung muß im Freien durchgeführt werden.

Der Ölofen funktioniert nur bei regelmäßiger Dochtpflege einwandfrei. Zu diesem Zweck muß die am oberen Dochtteil abgelagerte Kohle entfernt werden.

Bei der Reinigung des Dochtes entsteht ein unangenehmer Geruch. Aus diesem Grund muß das Gerät ins Freie, z. B. unter ein Vordach oder an einem gut gelüfteten Ort gebracht werden.

Reinigung der Kohleablagerung

- Den Ölofen in Betrieb lassen, auch wenn der Tank praktisch leer ist. Man kann ebenfalls die Tankpatrone herausnehmen und das im Dochtbehälter verbleibende Öl verbrennen lassen.
Wenn der Dochtbehälter völlig leer ist, verlöschen die Flammen langsam. Den Docht jetzt auf maximale Höhe stellen und bis zum vollständigen Verlöschen brennen lassen.
Nach der kompletten Verlöschung 30 Minuten warten. Danach den Docht erneut anzünden und wiederum bis zum vollständigen Verlöschen brennen lassen.
Wenn der Docht völlig kalt ist, mit einer kleinen Bürste oder einer alten Zahnbürste die Restasche entfernen
- Durch dieses Bürsten wird die auf dem Docht angesammelte Kohle vollständig entfernt. Der Docht muß nach dem Bürsten wie neu aussehen und wieder biegsam sein. Wenn einige Stellen am oberen Dochtteil weiterhin steif sind, den Docht an diesen Stellen mit einer Zange biegen, wodurch die verbleibende Kohle in kleine Partikel zerbrochen wird. Wenn die Reinigung einmal

durchgeführt wurde, überprüfen Sie, ob eine Wiederholung des Reinigungsvorganges erforderlich ist um die Kohleablagerungen komplett zu entfernen. Sollte sich eine Wiederholung als erforderlich erweisen, ein wenig Brennstoff in den Behälter füllen und den Vorgang wiederholen. Ist die Reinigung abgeschlossen, den Tank füllen und 30 Minuten warten, bevor der Ofen wieder eingeschaltet wird.

Sie können die Reinigung eine Woche nach der ersten Benutzung vornehmen.

Anschließend muß diese Reinigung regelmäßig wiederholt werden, um zu vermeiden, daß der Docht wieder hart wird und sich erneut Kohle ablagert.

Im Winter während der Heizsaison sollte die Reinigung des Dochtes möglichst einmal pro Woche vorgenommen werden.

Den Docht häufig kontrollieren, damit eine eventuell notwendige Reinigung nicht übersehen wird.

10. ANZÜNDAUTOMATIK ÜBERPRÜFEN

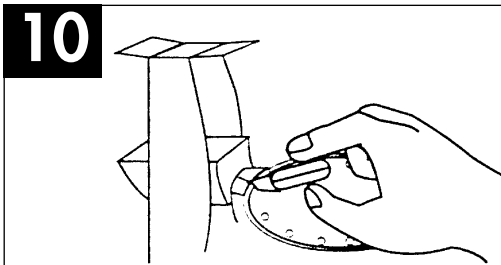
Für einwandfreies Funktionieren folgende Anweisungen befolgen:

- Batterien R 20: Das Batteriefach befindet sich an der Ofenrückseite. Die Batterien auswechseln.
- Flammzündkerze: Wenn die Anzündautomatik nach Auswechseln der Batterien immer noch nicht funktioniert, die Flammzündkerze herausnehmen.

Wenn der Draht gerissen oder verbogen ist bzw. nicht zündet, wenn der Anzündknopf gedrückt wird, muß die Zündkerze ausgewechselt werden.

Achtung: Es muß sich um eine Zündkerze mit 2.5 V DC, 1 A handeln.

Auswechseln der Flammzündkerze (Abb. 10)



- Batterien entfernen.
- Das Schutzgitter öffnen und den Brenner herausnehmen.
- Den Anzündknopf drücken, damit die Flammzündkerze angehoben wird.

- Die Flammzündkerze drücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Eine neue Zündkerze (2.5 V DC, nur 1 A) nach innen schieben und im Uhrzeigersinn drehen.
- Den Brenner wieder einsetzen, das Schutzgitter schließen und die Batterien wieder einlegen.

Absenken des Dochtes von Hand

Wenn Sie den Abschaltknopf drücken und gleichzeitig den Dochtreglerknopf halten und diesen anschließend langsam loslassen, wird die Verbrennungsgeschwindigkeit des Dochtes verlangsamt.

Auf diese Weise lassen sich eventuelle Brennstoffgerüche vermeiden, wenn der Abschaltknopf des Ölofens ungewollt betätigt wird.

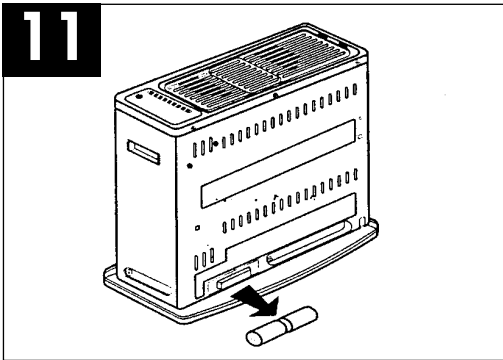
11. ABSCHALTAUTOMATIK KONTROLLIEREN

Während der Betriebssaison des Ölofens muß die Abschaltautomatik mindestens einmal pro Woche kontrolliert werden. Wenn der Ofen ausgeschaltet ist, den Docht über den Dochtregler ganz nach oben drehen. Den Ofen am Schutzgitter nehmen und kräftig schütteln. Wenn die Abschaltautomatik richtig funktioniert, vernimmt man ein lautes Geräusch, da die Haltevorrichtung ausschnappt und die Spannfeder den Docht in das Gerätegehäuse absenkt. Zur Überprüfung, ob sich der Docht wirklich ganz unten befindet, den Dochtregler im Uhrzeigersinn drehen. Wenn das System richtig funktioniert, muß der Docht ganz unten sein. Wenn der Docht über den Dochtregler nicht mehr weiter abgesenkt werden kann, muß er von Ihrem Fachhändler ausgewechselt werden.

12. EINLAGERUNG DES ÖLOFENS BEI LÄNGERER BETRIEBSUNTERBRECHUNG

Wenn die nachfolgenden Anweisungen genau befolgt werden, bleibt der Ölofen für die kommende Heizsaison genauso effizient und zuverlässig (Abb. 11/Abb. 12).

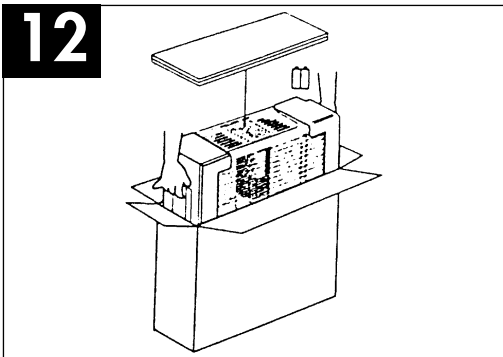
- Den Tank mit ein wenig Brennstoff ausschwenken und ausspülen. Niemals Wasser mit dem Brennstoff vermischen, da sich hierdurch im Tankinneren Roststellen bilden würden. Leeren Sie den im Ofen verbleibenden Brennstoff bis auf den letzten Rest aus (durch Ausbrennen).
- Wenn der Tank leer ist, den Ofen nochmals anzünden. Den Docht ganz nach oben drehen und vollständig verbrennen lassen (ca. 1 Stunde). Dieser Vorgang muß im Freien stattfinden.

D**11**

- Den Ölofen nicht unter einem Kamin aufstellen.
- Den Ofen nicht in Räumen benutzen, in denen es bereits wärmer als 30°C ist.
- Nicht in der Nähe von Vorhängen oder brennbaren Gegenständen jeder Art benutzen.
- Nicht in Wohnwägen, auf Booten oder Führerhäusern verwenden.
- Den Ölofen bei Betrieb nie unbeaufsichtigt lassen.

Wie wird das Komfortheizgerät bedient?

- **Vor Gebrauch die Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen.**
- Nachdem der Docht entsprechend den Anweisungen der Bedienungsanleitung angezündet wurde, überprüfen Sie, ob er normal brennt. Ein zu hoher Docht bzw. ein angehobener Brenner können zu einer anomalen Verbrennung führen, die gefährlich sein kann. Ein falsch eingestellter Docht kann zur Bildung von Rauch, Gerüchen, einer schlechten Verbrennung, der Ablagerung von Kohle auf dem Docht und einer verkürzten Lebensdauer des Dochtes führen..
- Den Ofen in Räumen mit guter Lüftung benutzen.
- Den Ofen niemals in Räumen mit entzündbaren Dämpfen oder Gasen benutzen.
- Den Ofen niemals zum Trocknen von Kleidung benutzen.
- Den Ofen niemals transportieren, wenn er in Betrieb ist.
- Den Ofen niemals zum Wärmen oder Kochen von Speisen verwenden.
- Niemals die obere Platte oder das Frontgitter berühren, wenn der Ofen heizt, da diese Flächen brennend heiß werden.
- Den Ofen bei Betrieb niemals unbeaufsichtigt lassen. Vor dem Schlafengehen muß unbedingt überprüft werden, ob der Ofen wirklich aus ist.
- Wenn der Ofen nicht über die Abschaltautomatik ausgemacht werden kann, sofort den Tank herausnehmen. Brennt die Flamme normal weiter, kann der Ofen in Betrieb bleiben bis der Brennstoff völlig ausgebrannt ist und die Flamme verlöscht. Sollte der Brenner kein normales Flammenbild haben, so daß die Flammen darüber hinaus schlagen und der Brenner nicht über die Abschaltautomatik abgeschaltet werden kann, muß dieser mit einem Feuerlöscher "A-B-C"-Pulver gelöscht werden. Nach einem solchen Einsatz darf das Gerät nicht mehr in Betrieb genommen werden, bevor es von einer Fachwerkstätte überprüft oder repariert wurde.
- Es darf ausschließlich Brennstoff verwendet werden, der laut Erlaß vom 08.01.98 zulässig ist.
- Den Brenner niemals in Wasser legen (Rostgefahr).

12

- Die Batterien herausnehmen. Den Brennstofftank innen gut trocknen. Sämtliche Kohle- oder Rußspuren, die sich eventuell auf dem Dochtregler, der Dochtführung oder am Brenner angesammelt haben, mit einem Schraubenzieher und/oder einer Bürste entfernen.
- Aus Korrosionsschutzgründen die Batterien vor der Einlagerung des Ölofens entfernen.
- Bei der Einlagerung darauf achten, daß der Docht in seiner niedrigsten Stellung und die Abschaltautomatik entriegelt ist.
- Den Ölofen mit dem Originalverpackungsmaterial im Originalkarton einlagern. Die Bedienungsanleitung sorgfältig aufbewahren. Der Ölofen muß in einem gut gelüfteten Raum gelagert werden.

13. BESONDERE SICHERHEITSMASSNAHMEN

Wo darf das Komfortheizgerät eingesetzt werden?

- Der Ölofen darf nur auf eine ebene, waagrechte Fläche gestellt werden.
- Den Ölofen nicht in Durchgangsbereichen, wie z. B. Ein- oder Ausgängen, aufstellen und keinem Zug aussetzen.

Überprüfung und Wartung des Komfortheizgeräts.

- Fragen Sie Ihren Fachhändler, wenn irgendwelche Probleme auftreten!

14. RATSCHLÄGE IM PANNENFALL

PROBLEM	LÖSUNG
<p>Der Ofen heizt plötzlich nicht mehr.</p> <p>Die Abschaltautomatik ist aktiviert.</p>	<p>Den Raum lüften und die Raumtemperatur senken. Ca. 10 bis 15 Min. warten und dann den Ofen erneut einschalten.</p> <p>Versuchen Sie niemals, den Ofen sofort nach dem Abschalten wieder einzuschalten.</p>
<p>Der Ofen geht nicht an:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Tank ist leer. 2. Im Brennstoff ist Wasser vorhanden. 3. Die Anzündautomatik funktioniert nicht 4. Der Anzünder berührt die Dochtseite. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Den Tank mit zulässigem Brennstoff füllen. 2. Tank leeren. Ihr Fachhändler muß den Docht austauschen. Anschließend den Tank mit zulässigem Brennstoff füllen. 3. Batterien austauschen. Die Flammzündkerze austauschen. Überprüfen, ob der Zünddraht gerissen oder nicht angeschlossen ist. Vgl. Punkt 12. 4. Den Docht über den Dochtregler nach unten drehen, bis die Zündkerze die Dochtspitze berührt.
<p>Rauch- und Geruchsbildung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Flamme brennt zu hoch. 2. Zu starker Lufteintritt im Ofen. 3. Der Brenner ist nicht richtig horizontal. 4. Ruß- oder Teerablagerung auf dem Docht. 5. Abgelagerter Brennstoff. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Den Docht über den Dochtregler nach unten drehen, um die Flamme zu reduzieren. 2. Den Ofen aus dem Zugbereich entfernen. 3. Den Brenner über den Brennerknopf hin- und herdrehen, bis er sich richtig horizontal über dem Docht plaziert. 4. Siehe Punkt 11. 5. Den Tank leeren. Den Docht von Ihrem Fachhändler austauschen lassen. Dann den Tank mit zulässigem Brennstoff füllen.
<p>Die Flamme flackert oder geht aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Brennstoff ist Wasser vorhanden. 2. Ruß- oder Teerablagerung auf dem Docht. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Den Tank leeren. Den Docht von Ihrem Fachhändler austauschen lassen. Dann den Tank mit zulässigem Brennstoff füllen. 2. Lassen Sie den Docht von Ihrem Fachhändler warten. Vgl. Punkt 11.
<p>Der Docht verbrennt schnell:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Achtung! Der Brennstoff ist mit NICHT zulässigem, flüssigem und gefährlichem Kraftstoff vermischt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Den Tank leeren und reinigen. <ul style="list-style-type: none"> ● Den Docht von Ihrem Fachhändler austauschen lassen. ● Den Tank mit zulässigem Brennstoff füllen.
<p>Der Docht läßt sich schwer regeln:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Brennstoff ist Wasser vorhanden. 2. Kohle- oder Teerablagerung. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Den Tank leeren. Den Docht von Ihrem Fachhändler austauschen lassen. 2. Die Anweisungen der Bedienungsanleitung befolgen.
<p>Der Ofen brennt:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Die Feuerwehr verständigen. ● Die Flammen mit einem Feuerlöscher löschen. Ansonsten Decken benutzen und Wasser auf die Decken schütten. Niemals direkt Wasser auf den Ofen schütten.

GB

Read the operating instructions carefully before starting up your Comfort Heater for the first time. The instructions will tell you how to set up, operate, and service your heater, and - most importantly - how to use it safely and efficiently. Keep the operating instructions in a safe place to have them handy in case of any trouble.

Important information

Caution !

Risk of explosion! Risk of fire!

- Never use any fuel other than liquid fuel for mobile heaters authorized by your country's national standards.
- Never fill this type of oil heater with fuels such as gasoline, benzene, solvents, or other substances.
- Never refill your oil heater with liquid fuel while it is still in operation or while it is still hot.
- Never use the oil heater in rooms which pose a fire or gas explosion hazard.
- Never refill the oil heater in closed rooms. Always refill it outdoors.
- Store and transport the fuel only in metal or plastic canisters which...
 - are specially designed for fuels.
 - are marked with a label identifying the contents as „Liquid Fuel for Mobile Heaters“ in accordance with your country's national standards.
- Never store fuel in your living quarters. All fuel must be stored in a cool place outside any living quarters. The oil heater gets extremely hot during operation. Keep children, clothes, furniture and other objects away at a distance of at least 1 meter.
- Never use gasoline (fire hazard).
- Beware of fires and air pollution. Restrict your use of the oil heater to rooms with good air circulation. Never use the oil heater in small or windowless rooms.
- Each room in which the oil heater will be used must have sufficient air inflow and outflow (an inlet and an outlet opening with a minimum cross section of 50 cm²).
- Never use the oil heater in rooms with insufficient air circulation or in basement rooms.
- Never use the oil heater for heating or boiling water or for cooking food.
- Never lift out the refill tank while the heater is still in operation or while it is still hot. Never use the cartridge to transport or store fuel or other flammable substances.

- During start-up, you may notice an odd sound coming from the refill tank: This sound is caused by fuel running from the tank into the bottom container to saturate the wick. This sound is perfectly normal.

Important!

Failure to comply with the installation, maintenance or operating instructions may lead to burns and/or injuries. In this case, the manufacturer shall not be held liable for any damages.

N.B.: The warnings and instructions contained in this operating manual cannot possibly cover all situations imaginable. The use of any type of heater, especially oil heaters, requires a sensible and careful approach and compliance with the safety precautions. Risk-free operation of this heater is subject to the observation of these rules.

- In the event of problems, we advise you to notify your specialist dealer, salesperson, or customer service department.
- Never leave the oil heater burning if you plan on leaving for longer or even brief periods of time. Make sure that the heater is really turned off before leaving the room.
- Never leave the heater unsupervised during operation.
- Never use the heater to dry objects.
- Never place objects on top or in front of the heater.
- Never use the convection heater on a boat, in a camping trailer, or a cockpit.

Caution! Risk of burns!

Do not use the heater unless the safety grille is completely closed. To close the grille, insert the pin in the housing frame.

Room temperature control

The room temperature should be comfortable. If it gets too warm, ventilate the room by opening a window. Do not manipulate the wick knob. Trying to reduce the heat by manipulating the wick knob will only lead to insufficient combustion which may cause unpleasant odors and health hazards.

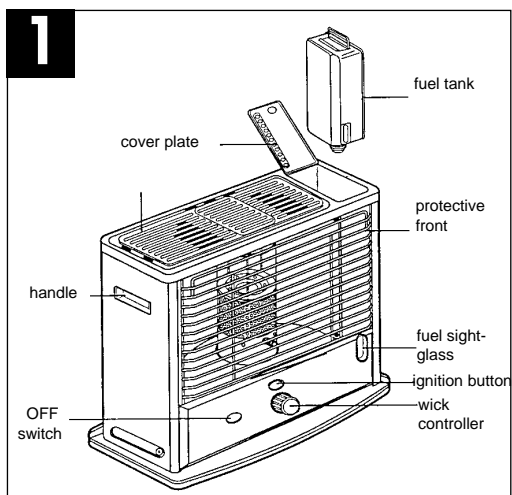
KEEP THE OPERATING INSTRUCTIONS IN A SAFE PLACE!!!

1. PREFACE

Read the operating instructions carefully. They contain all the information you need for correct operation and safe and efficient set-up of the oil heater. Only a thorough knowledge of the operating instructions will allow you to enjoy all the advantages this heater has to offer.

2. TECHNICAL DATA

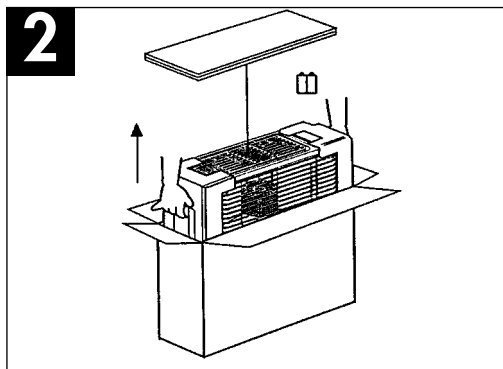
Model number	CH 2750	CH 2850 G	CH 3600 GC
Convactor type	Reflector	Reflector	Reflector
Filament wattage	2,750 W	2,850 W	3,600 W
Fuel consumption	230 g/h	235 g/h	300 g/h
Daily capacity	approx. 12 hours	approx. 12 hours	approx. 12 hours
Fuel tank	removable	removable	removable
Fuel tank capacity	3.81 liters	3.81 liters	3.81 liters
Ignition	2 x R20 batteries	2 x R 20 batteries	2 x R 20 batteries
Air exhaust control	included	included	included
Dimensions	48 x 32 x 53 cm	48 x 32 x 53 cm	67 x 33 x 53 cm
Weight	11 kg	11.5 kg	13.5 kg
Area of room	min. 30 m ² max. 36 m ²	min. 32 m ² max. 38 m ²	min. 42 m ² max. 50 m ²
Volume of room	min. 75 m ³ max. 90 m ³	min. 75 m ³ max. 95 m ³	min. 105 m ³ max. 120 m ³

GB**3. DESCRIPTION OF THE OIL HEATER****4. FUEL**

- Use only liquid fuel for oil heaters authorized by your country's national standards.
- Never store fuel in closed rooms. Store only in a well ventilated place.
- Never use fuels such as gasoline, benzene, alcohol, camping gas, solvents, or other substances. These are all liquid substances which may cause explosions or fires. When starting up or turning off the heater, there will be a smell of fuel. This is perfectly normal.
- When the oil heater is running and room temperature has been reached (after approx. 5 to 10 minutes, depending on room size), there may be a faint, temporary smell of fuel.
- Never store the fuel next to a heat source or in a sunny place.
- Do not keep fuel for more than a year as lengthy storage is detrimental to fuel quality. Old fuel will cause improper combustion in the burner.
- The use of low-grade fuel may have the following effects: Smoke and smells, small flames, ignition difficulties, extinguishing difficulties, quenching of the wick, short wick life, sinking of the wick, and carbon deposits on the wick. Should any of these problems occur, check the fuel and notify your specialist dealer.

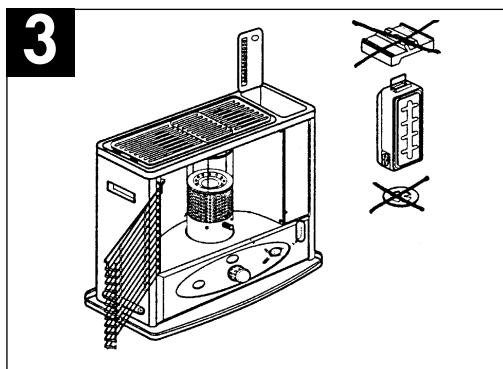
5. UNPACKING AND SETTING UP THE OIL HEATER

- a) Take the oil heater and the packed parts out of the box (Figure 2).

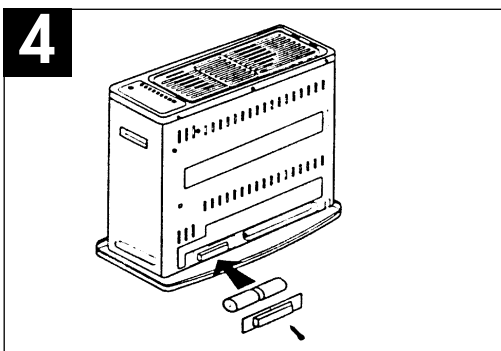


N.B.: Keep the box and packaging materials for later storage.

- b) Open the safety grille at the right hand side of the heater (lift it up and pull it towards you). Take the burner out of the protective packaging (Figure 3).

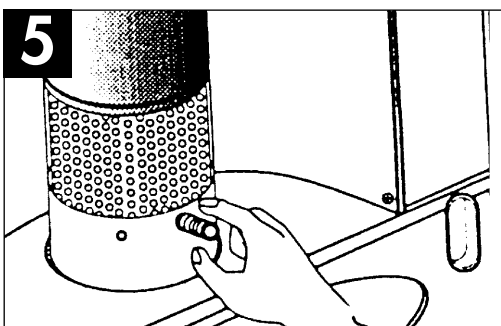


- c) Open the lid of the fuel tank compartment on top of the heater and remove the protective foam rubber from the top and the protective carton from the bottom (Figure 3).
- d) Keep the packaging materials in the original box.
- e) To close the heater, first insert it in the slots at the top and then in the slots at the bottom. Never start up the heater if the grille is not properly locked in place and closed.
- f) Insert the batteries at the rear side of the heater (Figure 4).



Unscrew the recessed head screw and remove the battery compartment lid.

- Insert the two R 20 batteries (supplied with the heater) in the battery compartment located on the rear side of the appliance. Watch out for the (+) and (-) polarities of the batteries.
- Whenever the heater is not in use, or when its operation is interrupted for an extended period of time, be sure to take out the batteries.



g) Burner position (Figure 5)

- Position the burner on top of the wick controller.
- To make sure that the burner is in the right place, turn the burner knob back and forth three or four times until the burner settles properly on the wick controller.

h) Check the automatic cut-out

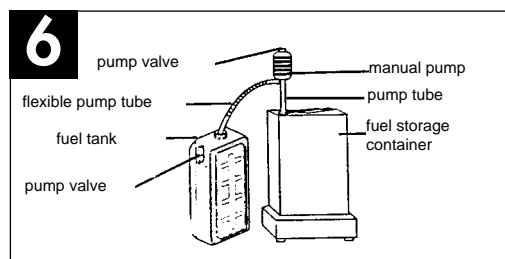
- Using the wick controller, turn the wick all the way to the top.
- Press the OFF button. The wick must now move all the way to the bottom.
- To check if the wick has really gone all the way down, test whether the wick can be lowered any further with the wick controller. The automatic cut-out is working correctly if it is impossible to move the wick down any further. Never start up the heater if this safety system is not working properly.

6. FILLING THE HEATER WITH FUEL

CAUTION: Never lift out the fuel tank or fill it while the heater is in operation or still hot.

Never fill the fuel tank in your living quarters. This should be done strictly out of doors. To fill the oil heater with fuel, first take the removable tank, the fuel, and the manual pump outdoors.

How to use the manual pump: Insert the rigid tube in the fuel storage canister and the flexible tube in the tank opening (Figure 6). Squeezing the bellows of the manual pump will transport the fuel from the canister into the tank. During the filling operation, always keep an eye on the fuel gauge to check the fuel level. When the tank is full, unscrew the cap on the siphon pump. This will interrupt the fuel flow. Then re-close.

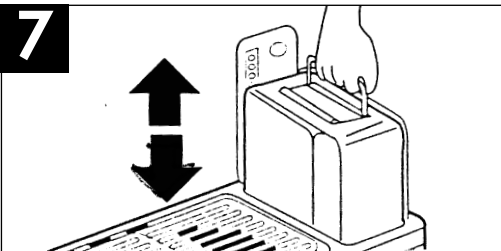


- Do not allow the fuel tank to overflow. The manual pump must be completely drained before pulling the pipes out of the tank and fuel canister. Make sure that the screw caps of the tank and fuel storage canister are properly closed.

Insert the tank into the fuel compartment. The fuel gauge must be visible at the front side of the heater. (If the tank is not inserted correctly, the tank compartment lid will not close. Figure 7)

N.B.: Do not wait until the tank is completely empty before refilling it. Do not take the tank out for refilling if the heater is still in operation or while it is still hot.

GB



- **Important note for filling in fuel for the first time:**
When starting up the heater for the first time, make sure that at least two hours elapse between filling in the fuel and igniting the heater. This waiting period is necessary to allow the wick to be become saturated with fuel.

- **Important note for igniting the convection heater for the first time:**

We strongly advise you to start up the convection heater for the first time outdoors so that the oils used during the manufacturing process are combusted out of doors and not inside your living quarters.

N.B.: Switch off the heater and refill the tank before it is completely empty.

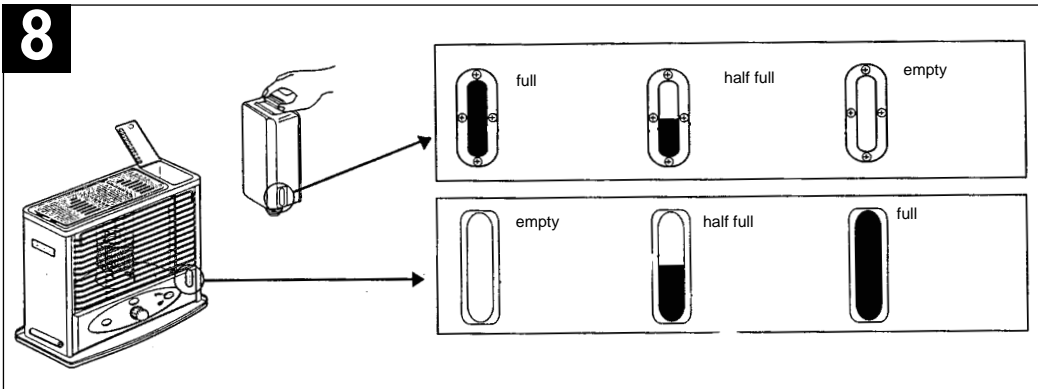
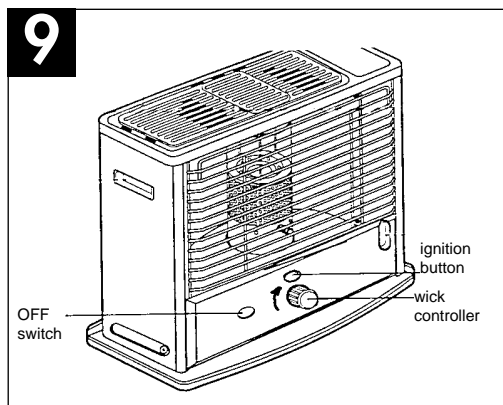
7. AUTOMATIC IGNITION

The convection heater is equipped with an automatic ignition system for added safety and comfort.

Two (2) R 20 batteries are included with the heater to supply the automatic ignition system with the power required to light up the wick. For this purpose, the wick must be in its uppermost position.

- **Start-up**

- Make sure that the batteries are properly in place. (Figure 4)
- Turn the wick controller in clockwise direction until the wick has moved all the way to the top. (Figure 9)
- Press the ignition button so that the ignition touches the wick and lights it.
- Once the wick starts to burn, release the ignition button. This will cause the combustion chamber to be lowered automatically onto the wick.
- Turn the burner back and forth a few times to ensure that the burner is seated correctly on top of the wick. (Figure 5)
- Then follow the steps outlined in the next section.



8. TURNING OFF THE OIL HEATER

To turn off the heater, press the left-hand button (Figure 9). This will cause the wick to be lowered. If this fails to lower the wick completely, turn the wick in counterclockwise direction with the wick controller until it is fully lowered. After about 2 or 3 minutes, lift the burner by the burner handle and check that the burner has indeed gone out.

- **Inspection and regular maintenance of your heater**

Important! Never manipulate any of the following parts:

- Automatic cut-out
- Fuel gauge
- **Check to make sure that the oil heater is clean.**
All parts of the oil heater must be cleaned of lubricants and oil residues. To avoid smells, be sure to remove any fuel residues spilled when inserting the fuel tank.
- **Inspect the fuel tank on a regular basis.**
Lift out the tank and check it to make sure that it is not dented or leaking and that it is in perfect condition. Also, inspect the tank for rust spots. If the tank is damaged in any way, it must be replaced immediately.
- **Inspect the wick control system for soot deposits.**
Scrape off any soot or carbon deposits on the wick ring with a flat screwdriver. Do not allow any carbon deposits to drop onto the burner.
- **Check the automatic ignition system.**
If the automatic ignition system fails to work correctly, check to see whether the ignition wire is fractured or bent. Minor deformations can be corrected with a small nail. If the ignition wire is pulled apart or fractured, it must be replaced.
CAUTION: Take out the batteries prior to replacing the wire.
- **Check the batteries.**
If, during ignition of the wick, the ignition wire fails to heat up sufficiently to produce a normal flame, the batteries must be replaced.
- **Check the wick ring.**
Check the wick prior to every use. Make sure that the wick is free of soot and carbon deposits. If the wick is soiled with soot or carbon, it must be cleaned promptly.

If you encounter any problems with the wick:

NOTIFY YOUR SPECIALIST DEALER IMMEDIATELY!

9. CLEANING THE WICK (SOOT AND CARBON DEPOSITS)

Carbon and soot deposits accumulate on the top of the wick ring when the heater has been in operation a certain time. It is important to remove these deposits in order to ensure good combustion and correct extinguishing.

Check the upper part of the wick once the heater has consumed 2 or 3 tanks of fuel. If it is rigid and brittle, this is a sign of carbon deposits. In some instances, soot will also have accumulated on the wick's tip.

The wick is in perfect condition if its upper tip is flexible.

Other signs indicating carbon deposits on the wick:

- the wick control knob is hard to turn
- the heater is difficult to start up

IMPORTANT: Carbon deposits must be removed out of doors.

The oil heater will not function perfectly unless the wick is tended to on a regular basis. For this purpose, the carbon deposits which accumulate on the upper part of the wick must be removed.

Cleaning the wick is accompanied by an unpleasant smell. It is essential, therefore, to take the heater out of doors, e.g. under a canopy or a similar well ventilated place.

Removing the carbon deposits

- Keep the oil heater going, even if the tank is practically empty. Alternatively you can remove the tank cartridge and let the residual oil in the wick container burn away completely. Once the wick container is completely empty, the flames will go out slowly. Now turn the wick up all the way and let it continue to burn until it goes out completely.
Wait for 30 minutes after the flame has gone out. Re-light the wick and again let it burn until it goes out completely.
Once the wick has cooled down completely, remove any residual ash using a small brush or an old toothbrush.
- All the carbon deposits which have accumulated on the wick will be removed by this brushing. When you are finished brushing, the wick should have regained its original flexibility and look like new. If you find that certain areas on the upper part of the wick are still rigid, bend these areas of the wick with pliers, which will break up the residual carbon into small particles. After you have cleaned the wick once, check to see if you need to repeat the cleaning procedure in order to get completely rid of all the carbon deposits. If it turns out that the wick needs to be cleaned another time, fill the container with a small

GB

amount of fuel and repeat the above procedure. When you are finished with the cleaning, fill the tank and wait another 30 minutes before turning the heater back on.

We recommend you to clean the heater one week after starting it pu for the first time.

Thereafter you should repeat this cleaning procedure on a regular basis to prevent the wick from getting hard again and to avoid new carbon deposits.

During the winter heating season, the wick should be cleaned at least once a week, if possible.

Be sure to inspect the wick frequently in order not to miss an essential cleaning interval.

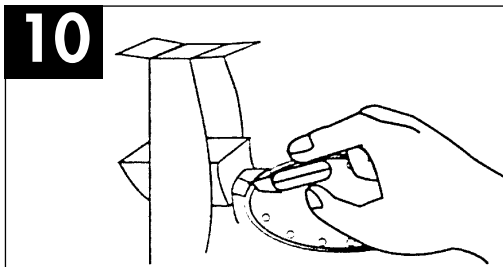
10. CHECKING THE AUTOMATIC IGNITION SYSTEM

Observe the following instructions to ensure proper operation:

- R 20 batteries: The battery compartment is located on the rear side of the heater. Replace the batteries.
- Flame spark plug: Should the automatic ignition still not work, even after the batteries have been replaced, take out the flame spark plug. If the wire is fractured or bent, or if it does not ignite while the ignition button is being pushed, the spark plug needs to be replaced.

IMPORTANT: Be sure to use a 2.5 V DC, 1 A spark plug.

Replacing the flame spark plug (Figure 10)



- Remove the batteries.
- Open the safety grille and take out the burner.
- Press the ignition button in order to raise the flame spark plug.
- Press the flame spark plug and turn it in counterclockwise direction.
- Insert a new spark plug (2.5 V DC, 1 A only) and turn it in clockwise direction.
- Reinsert the burner, close the safety grille, and replace the batteries.

Lowering the wick by hand

Pressing the OFF button while holding the wick control knob and then releasing it slowly will decrease the combustion speed of the wick.

This way, fuel smells can be avoided if the OFF button of the oil heater was pushed inadvertently.

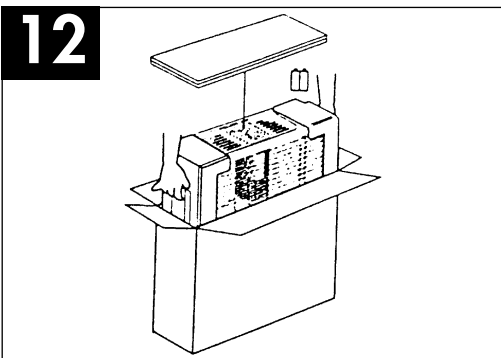
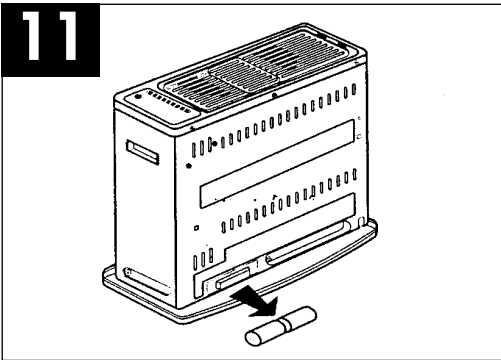
11. CHECKING THE AUTOMATIC CUT-OUT

During the oil heater's main season in use, the automatic cut-out must be checked at least once a week. After turning off the heater, use the wick controller to turn the wick all the way to the top. Take the heater by the safety grille and shake it vigorously. If the automatic cut-out is working correctly, you will hear a loud sound as the clamping device unsnaps and the tension spring lowers the wick into the housing. To make sure that the wick is fully lowered, turn the wick controller in clockwise direction. If the system is working properly, the wick must be fully lowered. If it is not possible to lower the wick any further with the wick controller, you need to have it replaced by your specialist dealer.

12. STORING THE OIL HEATER FOR EXTENDED PERIODS OF TIME

If you follow the following instructions exactly, your oil heater will continue to work just as efficiently and reliably during the next heating season (Figure 11 / Figure 12).

- Swill a small amount of fuel around in the tank and rinse it out. Never mix any water with the fuel as this will cause the tank to rust on the inside. Remove the last traces of fuel from the heater (by burning away the fuel).
- Once the tank is empty, re-light the heater. Turn the wick all the way to the top and allow it to burn down completely (this takes about 1 hour). This procedure must be done outdoors.
- Take out the batteries. Allow the fuel tank to dry well on the inside. Remove any traces of carbon or soot which may have accumulated on the wick controller, the wick guide or the burner with a screwdriver and/or a small brush.
- To avoid corrosion, remove the batteries before putting the oil heater away for storage.
- Before putting the heater away for storage, make sure that the wick is in the lowest possible position and that the automatic cut-out is unlocked.



- Always store the oil heater in the original box, using the original packaging materials. Keep the operating instructions in a safe place. The oil heater must be stored in a well ventilated room.

13. SPECIAL SAFETY PRECAUTIONS

Where is it safe to use the comfort heater?

- The oil heater must be set up only on level, horizontal surfaces.
- Do not set up the oil heater in passageways such as entrances or exits, and do not expose it to drafts.
- Do not set up the oil heater underneath a fireplace.
- Do not use the heater in rooms which are already warmer than 30°C.
- Never place the heater in close proximity to curtains or other flammable objects of any sort.
- Do not use the heater in campers, on boats, or in cockpits.
- Never leave the oil heater unsupervised during operation.

How to operate the comfort heater?

- Read the operating instructions carefully before using the heater.
- After igniting the wick in accordance with the operating instructions, inspect it to make sure that it is burning properly. If the wick is too high or if the burner is too far up, combustion may be abnormal and even dangerous. An incorrectly adjusted wick may cause the smoke, smells, insufficient combustion and the accumulation of carbon deposits on the wick, and it may even shorten wick life.
- Use the heater only in well ventilated rooms.
- Never use the heater in rooms which contain flammable vapors or gases.
- Never use the heater to dry clothes.
- Never transport the heater while it is still in operation.
- Never use the heater to heat up or cook food.
- Never touch the top plate or the safety front grille while the heater is still in operation as these surfaces become burning hot.
- Never leave the heater unsupervised during operation. Make sure that the heater is really off before retiring for the night.
- If it is impossible to turn off the heater with the automatic cut-out, take out the tank immediately. If the flame keeps on burning in a normal way, the heater can be kept going until the fuel has burned away completely and the flame dies out. If the flames in the burner appear abnormal, i.e. if they are blazing out over the burner while it is impossible to turn off the burner with the automatic cut-out, the fire must be extinguished with an „A-B-C“ powder fire extinguisher. After such an incident, the heater must not be started up again until it was inspected and repaired in a specialist workshop.
- Use only fuel types authorized by your country's national standards.
- Never place the burner in water (risk of rusting).

Inspection and maintenance of the comfort heater.

- Consult your specialist dealer if you encounter any problems!

GB**14. WHAT TO DO IN CASE OF TROUBLE**

PROBLEM	SOLUTIONS
<p>The heater suddenly stops generating heat.</p> <p>The automatic cut-out is activated.</p>	<p>Ventilate the room and lower the room temperature. Wait for about 10 or 15 minutes, then restart the heater.</p> <p>Never attempt to restart the heater immediately after switching it off.</p>
<p>The heater does not start up:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. The tank is empty. 2. The fuel contains water. 3. The automatic ignition system is not working. 4. The ignition is touching the side of the wick. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fill the tank with authorized fuel. 2. Empty the tank. Have the wick replaced by your specialist dealer. Then refill the tank with authorized fuel. 3. Replace the batteries. Replace the flame spark plug. Check to see if the ignition wire is torn or disconnected. See section 12. 4. Turn the wick all the way down with the wick controller until the spark plug touches the tip of the wick.
<p>Smoke and odor formation:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. The flame is burning too high. 2. Excessive air intake in the heater. 3. The burner is not completely horizontal. 4. Soot or tar deposits on the wick. 5. Old fuel. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Turn the wick down with the wick controller to reduce the flame. 2. Remove the heater from the draft. 3. Turn the burner back and forth with the burner knob until it settles in a proper horizontal position above the wick. 4. See section 11. 5. Empty the tank. Have the wick replaced by your specialist dealer. Then refill the tank with authorized fuel.
<p>The flame is flickering or going out:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. The fuel contains water. 2. Soot or tar deposits on the wick. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Empty the tank. Have the wick replaced by your specialist dealer. Then refill the tank with authorized fuel. 2. Have the wick replaced by your specialist dealer. See section 11.
<p>The wick is burning down too fast:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Caution! The fuel you are using is mixed with unauthorized, liquid, and dangerous fuel. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Empty the tank and clean it out. <ul style="list-style-type: none"> ● Have the wick replaced by your specialist dealer. ● Fill the tank with authorized fuel.
<p>The wick is difficult to adjust:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. The fuel contains water. 2. Carbon or tar deposits. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Empty the tank. Have the wick replaced by your specialist dealer. 2. Follow the instructions in the operating manual.
<p>The heater is on fire:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Empty the tank. Have the wick replaced by your specialist dealer. ● Call the fire brigade. ● Extinguish the flames with a fire extinguisher. Alternately, use blankets and pour water on top of the blankets. Never pour water directly onto the heater.

Lisez attentivement le mode d'emploi de votre appareil de chauffage de confort avant la première mise en service. Le mode d'emploi vous familiarise avec le montage, le maniement et l'entretien de votre poêle et - ce qui est le plus important - vous renseigne sur la manière de le rendre plus efficace et plus sûr. Conservez soigneusement ce mode d'emploi pour y avoir recours en cas d'éventuelles pannes de fonctionnement.

Instructions importantes

Attention!

Risque d'explosion! Risque d'incendie!

- N'utilisez jamais d'autre combustible que celui liquide destiné aux appareils de chauffage mobiles et qui correspond aux normes de votre pays relatives aux combustibles liquides.
- Ne remplissez en aucun cas ce type de poêle avec des carburants comme de l'essence, du benzène, des solvants ou autres substances.
- Ne remplissez jamais le poêle de combustible liquide lorsqu'il est en service ou encore chaud.
- N'utilisez le poêle en aucun cas dans des locaux dans lesquels un risque d'inflammation ou d'explosion de gaz existe.
- Ne remplissez jamais le poêle dans un local fermé mais toujours à l'extérieur.
- Stockez et transportez le combustible exclusivement dans des bidons métalliques ou en plastique
 - convenant spécialement au combustible
 - portant l'inscription „combustible liquide pour les appareils de chauffage mobiles“ et qui correspondent aux normes de votre pays relatives aux combustibles liquides.
- Ne stockez jamais le combustible dans un local d'habitation. Il faut absolument stocker le combustible dans un endroit frais en dehors des locaux d'habitation. Le poêle devient extrêmement chaud lorsqu'il fonctionne. Tenez les enfants, les vêtements, les meubles et autres objets à au moins 1 mètre de distance.
- N'employez jamais d'essence (risque d'incendie).
- Risque d'incendie et de pollution atmosphérique. Utilisez le poêle uniquement dans des locaux bien aérés. Ne l'employez ni dans de petits locaux ni dans des locaux sans fenêtres.
- Chaque local dans lequel le poêle est utilisé doit disposer d'une entrée et d'une sortie d'air suffisante (une ouverture d'entrée et de sortie à une section transversale minimale de 50 cm²).
- N'utilisez jamais le poêle dans des locaux insuffisamment aérés ou dans des sous-sols.

- N'employez jamais le poêle pour chauffer ou faire bouillir de l'eau et/ou pour préparer des repas.
- Ne retirez jamais le réservoir à combustible lorsque le poêle chauffe et/ou est encore chaud. N'utilisez le réservoir en aucun cas pour transporter ou stocker du combustible ou d'autres substances inflammables.
- Lors de la mise en service vous vous apercevrez éventuellement d'un petit bruit dans le réservoir à combustible: Le combustible sort du réservoir pour remplir le récipient de fond qui sert à humidifier la mèche. Ce bruit est normal.

Attention!

Si vous ne respectez pas les instructions d'installation, d'entretien ou de maniement, vous risquez des brûlures et/ou des blessures corporelles. Dans ce cas, le fabricant décline toute responsabilité.

NOTE: Les avertissement contenus dans ce mode d'emploi ne couvrent aucunement toutes les situations éventuelles. L'utilisation d'un appareil de chauffage et en particulier d'un poêle exige de procéder raisonnablement, soigneusement et en respectant les mesures de précaution. Seul le respect de ces règles permet d'utiliser l'appareil de chauffage sans risques.

- En cas de problèmes, il faut absolument contacter votre spécialiste, vendeur ou service après-vente.
- Ne laissez jamais le poêle allumé si vous vous éloignez pour un temps assez long ou même une période brève. Vérifiez en tout cas que l'appareil de chauffage soit capable de fonctionner et en toute sûreté. Contrôlez si le poêle est bien arrêté avant de sortir de la salle.
- Ne laissez jamais le poêle sans surveillance pendant son fonctionnement.
- N'utilisez jamais le poêle pour sécher des objets.
- Ne placez jamais d'objets devant ou sur le poêle.
- N'employez jamais le poêle à convection sur un bateau, dans une caravane ou dans une cabine de conducteur.

Attention! Risque de brûlures!

Utilisez le poêle uniquement lorsque la grille est complètement fermée. A cet effet, mettez la tige dans le cadre du boîtier.

F**Réglage de la température ambiante**

La température ambiante doit être agréable. Si la salle devient trop chaude, aérez-la en ouvrant une fenêtre. Ne déréglez en aucun cas le bouton de mèche. Une réduction du chauffage à la suite d'un dérèglement de la mèche provoque une combustion insuffisante, une odeur désagréable et des effets nuisibles à la santé.

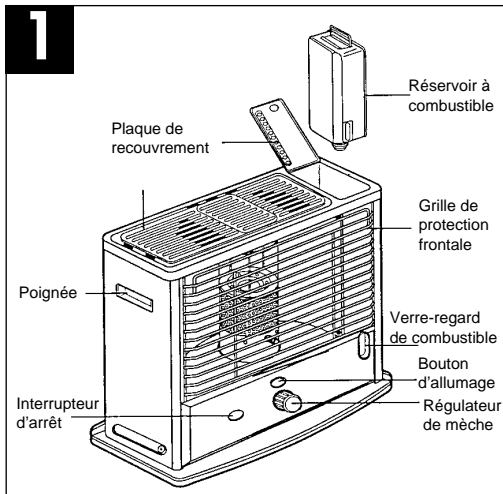
CONSERVEZ SOIGNEUSEMENT CE MODE D'EMPLOI !**1. Préface**

Lisez attentivement ce mode d'emploi. Il vous fournit toutes les instructions nécessaires à un maniement correct et un montage efficace et sûr du poêle. Ce n'est qu'en connaissant exactement ce mode d'emploi que vous pouvez profiter de manière optimale de tous les avantages de l'appareil.

2. Caractéristiques techniques

N° du modèle	CH 2750	CH 2850 G	CH 3600 GC
Type de convecteur	Radiateur	Radiateur	Radiateur
Puissance de chauffage	2750 W	2850 W	3600 W
Consommation de combustible	230 g/h	235 g/h	300 g/h
Capacité par jour	env. 12 heures	env. 12 heures	env. 12 heures
Réservoir à combustible	Réservoir à combustible détachable	Réservoir à combustible détachable	Réservoir à combustible détachable
Contenance du réservoir à combustible	3,81 litres	3,81 litres	3,81 litres
Allumage	2 x batteries R 20	2 x batteries R 20	2 x batteries R 20
Contrôle de sortie d'air	y compris	y compris	y compris
Dimensions	48 x 32 x 53 cm	48 x 32 x 53 cm	67 x 33 x 53 cm
Poids	11 kg	11,5 kg	13,5 kg
Superficie chauffée	Min. 30 m ² Max. 36 m ²	Min. 32 m ² Max. 38 m ²	Min. 42 m ² Max. 50 m ²
Volume chauffé	Min. 75 m ³ Max. 90 m ³	Min. 75 m ³ Max. 95 m ³	Min. 105 m ³ Max. 120 m ³

3. Description du poêle

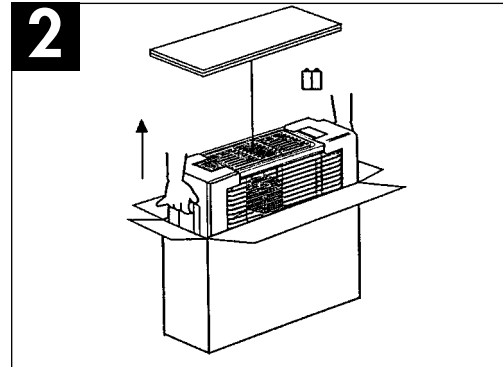


4. Combustible

- Utilisez exclusivement du combustible liquide pour poêles qui correspond aux normes de votre pays relatives aux combustibles liquides.
- Ne stockez jamais le combustible dans un local fermé mais dans un local bien aéré.
- N'utilisez en aucun cas de carburant tel que de l'essence, du benzène, de l'alcool, du gaz de camping, des solvants ou autres substances. Il s'agit de substances liquides qui sont susceptibles de causer des explosions ou des flammes. Lors de la mise en service et/ou de l'arrêt de l'appareil de chauffage, une odeur de combustible se dégage. Ceci est absolument normal.
- Lorsque le poêle est en service et qu'il atteint la température ambiante (au bout d'env. 5 à 10 minutes, selon les dimensions de la salle), une légère odeur de combustible peut passagèrement apparaître.
- Ne stockez jamais le combustible à proximité d'une source de chaleur ou dans un endroit ensoleillé.
- Ne conservez pas de combustible plus d'un an étant donné que sa qualité détériore avec le temps. Un combustible trop vieux engendrera une combustion malpropre dans le poêle.
- L'utilisation de combustible de qualité inférieure peut avoir les conséquences suivantes: formation de fumée et d'odeur, petites flammes, allumage difficile, extinction difficile, extinction de la flamme, formation excessive de flammes à la mèche, durée de vie réduite de la mèche, abaissement de la mèche et dépôt de charbon sur la mèche. Si l'un de ces problèmes apparaît, contrôlez le combustible et adressez-vous à un spécialiste.

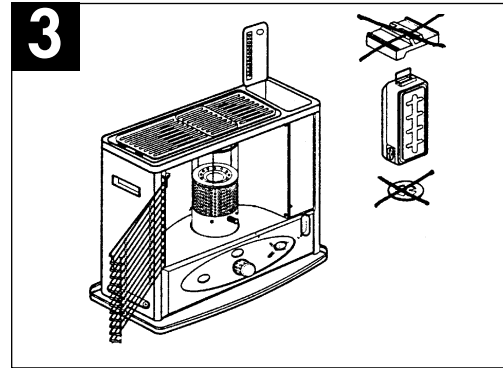
5. Déballage et montage du poêle

- a) Déballez le poêle et les pièces emballées du carton (ill. 2).



NOTE: Conservez le carton et le matériel d'emballage pour un stockage ultérieur.

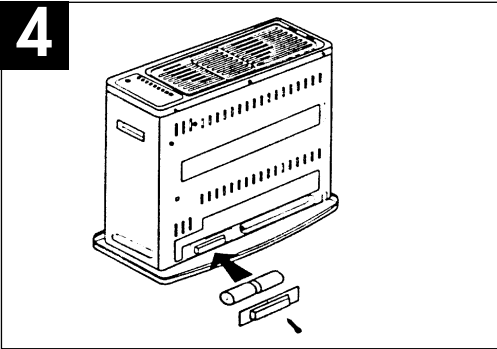
- b) Ouvrez la grille sur le côté droit (soulever et tirer en avant).
Déballez le brûleur de l'emballage de protection (ill. 3).



- c) Ouvrez le couvercle du logement de réservoir à combustible situé sur la partie supérieure de l'appareil et enlevez le plastique alvéolaire (la mousse) de protection de la partie supérieure ainsi que le carton de protection de la partie inférieure (ill. 3).
- d) Conservez le matériel d'emballage dans le carton original.
- e) Pour fermer, placez la grille d'abord dans les fentes supérieures et ensuite dans les fentes inférieures. Ne mettez jamais l'appareil en service lorsque la grille ne s'est pas correctement enclenchée et qu'elle n'est pas fermée.
- f) Le placement des batteries s'effectue au dos (cf.4).

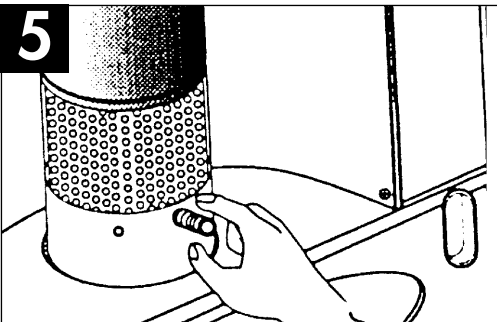
F

4



Dévissez la vis à tête cruciforme et retirez le couvercle du compartiment à batteries.

- Placez les deux batteries R 20 fournies dans le compartiment à batteries au dos de l'appareil. Respectez les polarités (+) et (-) des batteries.
- Enlevez les batteries lorsque l'appareil n'est pas utilisé et/ou en cas d'arrêt de service plus prolongé.



- g) Position du brûleur (cf. ill. 5)
- Positionnez le brûleur sur le régulateur de mèche.
 - Pour s'assurer que le brûleur soit correctement placé, tournez le bouton du brûleur trois ou quatre fois d'un côté et de l'autre jusqu'à ce que le brûleur soit correctement placé sur le régulateur de mèche.
- h) Contrôle de l'arrêt automatique
- Réglez la mèche tout en haut à l'aide du régulateur de mèche
 - Appuyez sur le bouton d'arrêt. La mèche doit s'abaisser tout en bas.
 - Pour vérifier que la mèche se soit bien abaissée tout en bas, essayez de la régler encore plus en bas à l'aide du régulateur de mèche. Si vous ne pouvez pas régler la mèche encore plus en bas, l'arrêt automatique fonctionne parfaitement. Ne mettez pas l'appareil en

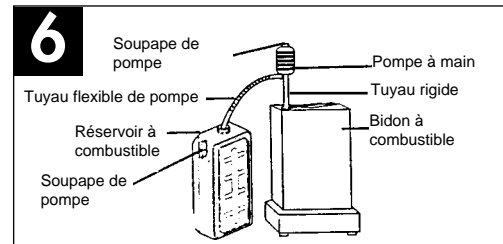
service lorsque ce système de sécurité ne fonctionne pas impeccablement.

6. Remplissage du combustible

Attention: Ne retirez ni ne remplissez le réservoir à combustible lorsque le poêle chauffe et/ou est encore chaud.

Ne remplissez jamais le réservoir à combustible dans l'environnement habitable mais à l'extérieur. Avant de remplir le poêle de combustible, portez le réservoir détachable, le combustible et la pompe à main à l'extérieur.

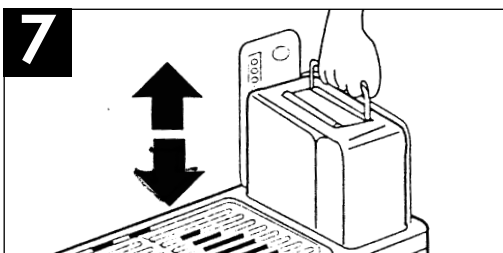
Utilisation de la pompe à main: Mettez le tuyau rigide dans le bidon à combustible et le tuyau flexible dans l'ouverture du réservoir (cf. ill. 6). En pressant le soufflet de la pompe à main, le combustible est pompé du bidon au réservoir. Lors du remplissage, contrôlez toujours le niveau de remplissage au moyen de l'indicateur de niveau de combustible. Lorsque le réservoir est plein, ouvrez le bouchon sur la pompe à main ce qui interrompt le flux de combustible. Ensuite, fermez le bouchon.



- Ne laissez pas dégorger le réservoir à combustible. La pompe à main doit être complètement vide avant de retirer les tuyaux du réservoir et du bidon à combustible. Veillez à ce que les bouchons du réservoir et du bidon à combustible soient correctement fermés.

Placez le réservoir dans son logement. L'indicateur de niveau de combustible doit être visible sur le devant de l'appareil (si le réservoir n'est pas placé correctement, vous ne pouvez pas fermer le couvercle du logement de réservoir, ill. 7).

NOTE: Pour remplir le réservoir, n'attendez pas qu'il soit complètement vide. Ne retirez pas le réservoir pour le remplir, lorsque le poêle chauffe ou qu'il est encore chaud.



● **Indication importante pour le premier remplissage de combustible:**

Lors du premier remplissage, veillez à attendre au moins 2 heures entre le remplissage et l'allumage du poêle. Ce temps d'attente est nécessaire pour que la mèche puisse absorber le combustible.

● **Indication importante pour le premier allumage du poêle à convection:**

La première mise en service du poêle à convection devrait avoir lieu à l'extérieur pour que les huiles utilisées pendant la fabrication brûlent à l'extérieur et non dans l'environnement habitable.

NOTE: Arrêtez le poêle et remplissez le réservoir avant qu'il soit complètement vide.

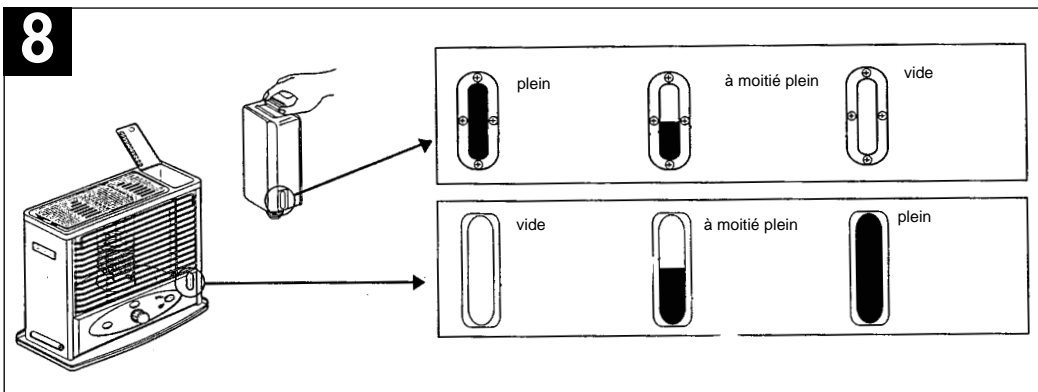
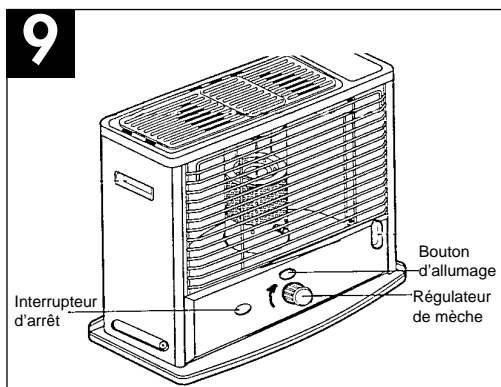
7. Allumage automatique

Pour des raisons de sécurité et de confort, le poêle à convection est équipé d'un allumage automatique.

Les deux (2) batteries R 20 fournies alimentent l'allumeur de la puissance nécessaire à allumer la mèche. A cet effet, la mèche doit se trouver en position supérieure.

● **Mise en service**

- Vérifiez que les batteries soient correctement placées (ill. 4)
- Tournez le régulateur de mèche dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que la mèche se trouve en position supérieure maximale (ill. 9).
- Appuyez sur le bouton d'allumage pour que l'allumeur touche la mèche et l'allume.
- Dès que la mèche brûle, lâchez le bouton d'allumage ce qui fait abaisser automatiquement la chambre de combustion sur la mèche.
- Tournez le brûleur plusieurs fois d'un côté et de l'autre pour vous assurer que le brûleur soit correctement placé sur la mèche (ill. 5).
- Suivez ensuite les étapes décrites dans le paragraphe suivant.



F

8. Arrêt du poêle

Pour arrêter le poêle, pressez le bouton gauche (ill. 9), ce qui fait abaisser la mèche. Si la mèche n'est pas complètement abaissée, tournez complètement la mèche vers le bas dans le sens inverse des aiguilles d'une montre à l'aide du régulateur de mèche. Au bout de 2 à 3 minutes, soulevez le pot de brûleur vers le haut à l'aide de la poignée de brûleur et vérifiez que le brûleur soit effectivement arrêté.

● Contrôle et entretien réguliers de votre poêle

Attention! N'entreprenez pas d'interventions sur les éléments suivants:

- Arrêt automatique
- Indicateur de niveau de combustible
- **Contrôle de la propreté du poêle**
Toutes les pièces du poêle doivent être débarrassées de résidus de graisse et d'huile. Éliminez les restes de combustible qui ont causé des salissures lors de la mise en place du réservoir à combustible pour éviter les odeurs désagréables.
- **Contrôle régulier du réservoir à combustible**
Retirez le réservoir et assurez-vous qu'il ne soit pas faussé, qu'il soit sans fuites et en parfait état. Vérifiez que le réservoir ne soit pas rouillé. Si le réservoir est endommagé, remplacez-le immédiatement.
- **Contrôle du système de réglage de mèche quant aux dépôts de suie**
Grattez les éventuels dépôts de suie ou de charbon sur l'anneau de mèche à l'aide d'un tournevis plat. Ne laissez pas tomber les restes de charbon sur le brûleur.
- **Contrôle de l'allumage automatique**
Dans le cas où l'allumage automatique ne fonctionne pas, vérifiez si le fil d'amorce n'est pas déchiré ou déformé. Une légère déformation peut être réparée à l'aide d'un petit clou. Si le fil d'amorce est spiralé ou déchiré, remplacez-le.
Attention: Avant le remplacement, retirez les batteries.
- **Contrôle des batteries**
Si le fil d'amorce ne chauffe pas suffisamment lors de l'allumage de la mèche pour produire une flamme normale, changez de batteries.
- **Contrôle de l'anneau de mèche**
Contrôlez la mèche avant toute utilisation. Assurez-vous que la mèche soit dégagée de tout dépôt de suie ou de charbon. Lorsque la mèche est salie de suie ou de charbon, il faut absolument la nettoyer.

Pour tous les problèmes concernant la mèche:
Contactez immédiatement votre spécialiste!

9. Nettoyage de la mèche (dépôts de suie et de charbon)

Après une certaine durée de fonctionnement, des dépôts de charbon et de suie apparaissent sur la partie supérieure de l'anneau de mèche. Il est important d'éliminer ces dépôts pour garantir une bonne combustion et une extinction correctes. Lorsque 2 à 3 réservoirs à combustible ont été brûlés dans le poêle, vérifiez la partie supérieure de la mèche. Si elle est rigide et fissurée, du charbon s'y est déposé. Il est aussi possible que de la suie se soit déposée sur la pointe de la mèche.

La mèche est en parfait état lorsque la partie supérieure de la pointe de mèche est souple.

D'autres indices de dépôts de charbon sur la mèche sont:

- il est difficile de tourner le bouton de réglage de la mèche
- il est difficile d'allumer le poêle

Attention: Il faut absolument exécuter le nettoyage de dépôts de charbon à l'extérieur.

Le fonctionnement impeccable du poêle ne peut être garanti que par un entretien régulier de la mèche. Les dépôts de charbon sur la partie supérieure de la mèche doivent donc être éliminés.

Le nettoyage de la mèche est accompagné par une odeur désagréable. Pour cette raison il faut absolument porter l'appareil à l'extérieur, p.ex. sous un avant-toit ou à un endroit bien aéré.

Nettoyage des dépôts de charbon

- Laissez le poêle en service, même si le réservoir est pratiquement vide. On peut également retirer le réservoir à combustible et faire brûler l'huile restant dans le récipient de mèche. Lorsque le récipient de mèche est complètement vide, les flammes s'éteignent lentement. Maintenant, réglez la mèche sur la hauteur maximale et faites-la brûler jusqu'à extinction totale. Après l'extinction totale, attendez 30 minutes. Ensuite rallumez la mèche et faites-la brûler jusqu'à ce qu'elle s'éteigne complètement. Lorsque la mèche est complètement foide, éliminez les restes de cendre à l'aide d'une petite brosse ou d'une vieille brosse à dents.
- Ce brossage débarrasse complètement la mèche des dépôts de charbon. Après le brossage, la mèche doit avoir l'air neuve et être souple. S'il y a des endroits sur la partie supérieure de la mèche qui continuent à être rigides, pliez la mèche sur ces endroits au moyen d'une pince, ce qui rompt le charbon restant en petites particules. Lorsque

vous avez exécuté le nettoyage une fois, contrôlez s'il est nécessaire de recommencer le nettoyage pour éliminer complètement les dépôts de charbon. S'il est nécessaire de recommencer le nettoyage, remplissez un peu de combustible dans le réservoir et répétez le processus. Après avoir terminé le nettoyage, remplissez le réservoir et attendez 30 minutes avant de remettre le poêle en marche.

Il est conseillé d'effectuer le nettoyage une semaine après la première utilisation. Ensuite il faut répéter ce nettoyage à intervalles réguliers pour éviter que la mèche ne devienne rigide et que du charbon ne se dépose de nouveau.

En hiver, pendant la période de chauffage, vous devriez effectuer le nettoyage, si possible, une fois par semaine.

Contrôlez souvent la mèche pour ne pas oublier un nettoyage éventuellement nécessaire.

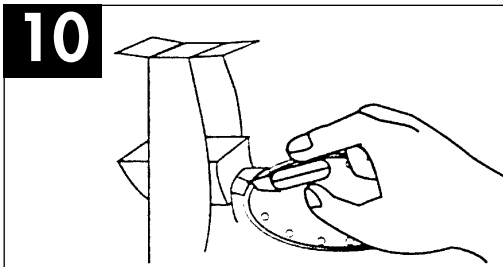
10. Contrôle de l'allumage automatique

Respectez les instructions suivantes pour garantir un fonctionnement parfait:

- Les batteries R 20: Le compartiment à batteries se trouve au dos du poêle. Remplacez les batteries.
- Bougie à flamme: Dans le cas où l'allumage automatique ne fonctionne pas, même après avoir remplacé la batterie, retirez la bougie à flamme.
Si le fil est déchiré ou déformé et/ou s'il ne s'allume pas en pressant le bouton d'allumage, la bougie doit être remplacée.

Attention: Il est impératif de prendre une bougie de 2,5 V DC, 1 A.

Remplacement de la bougie à flamme (ill 10).



- Retirez les batteries.
- Ouvrez la grille de protection et retirez le brûleur.
- Pressez le bouton d'allumage pour faire soulever la bougie à flamme.

- Appuyez sur la bougie à flamme et tournez-la dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Introduisez une nouvelle bougie (2,5 V DC, seulement 1 A) et tournez-la dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Remettez le brûleur en place, fermez la grille de protection et replacez les batteries.

Abaissement de la mèche à la main

Lorsque vous pressez le bouton d'arrêt en maintenant simultanément le bouton de réglage de mèche que vous lâchez ensuite lentement, la vitesse de combustion de la mèche est réduite.

De cette façon, vous pouvez éviter d'éventuelles odeurs de combustible lorsque le bouton d'arrêt du poêle est pressé par mégarde.

11. Contrôle de l'arrêt automatique

Pendant la période de fonctionnement du poêle, l'arrêt automatique doit au moins être contrôlé une fois par semaine. Lorsque le poêle est arrêté, tournez complètement la mèche vers le haut à l'aide du régulateur de mèche. Prenez le poêle par la grille de protection et secouez-le vigoureusement. Lorsque l'arrêt automatique fonctionne parfaitement, vous entendrez alors un bruit fort, du fait que le dispositif de retenue se dégage et que le ressort tendeur abaisse la mèche dans le boîtier de l'appareil. Pour vérifier si la mèche se trouve effectivement tout en bas, tournez le régulateur dans le sens des aiguilles d'une montre. Si le système fonctionne impeccablement, la mèche est forcément tout en bas. Si la mèche ne peut plus être abaissée à l'aide du régulateur de mèche, il est nécessaire de la faire remplacer par votre spécialiste.

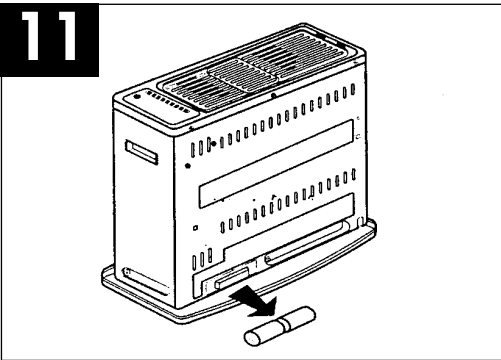
12. Stockage du poêle en cas de durée d'arrêt prolongée

En respectant exactement les instructions suivantes, le poêle reste efficace et fiable pour la période de chauffage à venir (ill. 11/ill12).

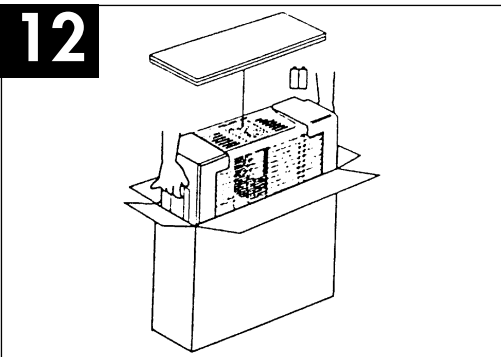
- Rincez le réservoir avec un peu de combustible. Ne mélangez jamais de l'eau avec le combustible car ceci provoquerait des rouillures dans l'intérieur du réservoir. Videz le combustible restant dans le poêle jusqu'à la dernière goutte (en brûlant).
- Lorsque le réservoir est vide, rallumez le poêle. Tournez complètement la mèche vers le haut et faites-la brûler complètement (env. 1 heure). Ce procédé doit avoir lieu à l'extérieur.
- Retirez les batteries. Laissez bien sécher l'intérieur du réservoir à combustible. Éliminez toutes les traces de charbon ou de suie éventuellement amassées sur le régulateur de mèche, le guide de mèche ou le brûleur à l'aide d'un tournevis et/ou d'une brosse.
- Avant de stocker le poêle, retirez les batteries pour des raisons de protection anticorrosion.

F

11



12



- Avant de stocker le poêle, veillez à ce que la mèche se trouve dans sa position la plus basse et que l'arrêt automatique soit déverrouillé.
- Stockez le poêle avec le matériel d'emballage original dans le carton original. Conservez soigneusement le mode d'emploi. Le poêle doit être stocké dans un local bien aéré.

13. Mesures de sécurité spéciales

Où l'appareil de chauffage de confort peut-il être utilisé?

- Placez le poêle uniquement sur une surface plane et horizontale.
- N'installez pas le poêle dans des passages comme p.ex. les entrées et les sorties et ne l'exposez pas à un courant d'air.
- Ne placez pas le poêle sous une cheminée.
- N'utilisez pas le poêle dans des locaux déjà plus chauds que 30°.
- Ne l'employez pas à proximité de rideaux ou de toutes sortes d'objets inflammables. Ne l'utilisez pas dans des caravanes, bateaux ou cabines de conducteur.
- Pendant son fonctionnement, ne laissez jamais le poêle sans surveillance.

Comment manier l'appareil de chauffage de confort?

- Avant l'utilisation, lisez attentivement le mode d'emploi.
- Après avoir allumé la mèche conformément aux instructions dans le mode d'emploi, assurez-vous qu'elle brûle normalement. Une mèche réglée trop haut et/ou un brûleur soulevé peuvent causer une combustion anormale qui peut être dangereuse. Une mèche mal réglée peut provoquer la formation de fumée et d'odeurs ainsi qu'une mauvaise combustion, des dépôts de charbon sur la mèche et une durée de vie réduite de la mèche.
- Utilisez le poêle uniquement dans des locaux avec une bonne aération.
- N'employez jamais le poêle dans des locaux où se produisent des fumées et des gaz inflammables.
- N'utilisez jamais le poêle pour sécher des vêtements.
- Ne transportez jamais le poêle lorsqu'il est encore en fonctionnement.
- N'employez jamais le poêle pour chauffer ou pour préparer des repas.
- Ne touchez jamais la plaque supérieure ou la grille frontale pendant que le poêle chauffe, car ces surfaces deviennent très brûlantes.
- Ne laissez jamais le poêle sans surveillance pendant le fonctionnement. Avant de vous coucher, vous devez absolument vérifier que le poêle soit bien arrêté.
- Si vous ne pouvez pas mettre le poêle hors service par l'arrêt automatique, retirez immédiatement le réservoir. Si la flamme continue à brûler normalement, le poêle peut rester en service jusqu'à ce que le combustible soit complètement brûlé et que la flamme s'éteigne. Dans le cas où le brûleur ne produit pas de flammes normales et que les flammes dépassent du brûleur, donc que le brûleur ne peut pas être mis hors service par l'arrêt automatique, il faut absolument l'éteindre au moyen d'un extincteur à poudre „A-B-C“. Après un tel procédé, ne mettez plus l'appareil en service avant de l'avoir fait contrôler ou réparer dans un atelier spécialisé.
- Utilisez exclusivement du combustible autorisé conformément aux normes de votre pays relatives aux combustibles liquides.
- Ne mettez jamais le brûleur dans l'eau (risque de rouille).

Contrôle et entretien de l'appareil de chauffage de confort

- Demandez conseil à votre spécialiste en cas de problème quelconque.

14. Conseils en cas de panne

Problème	Solution
<p>Le poêle s'arrête de chauffer.</p> <p>L'arrêt automatique est activé.</p>	<p>Aérez la salle et abaissez la température ambiante. Attendez env. 10 à 15 minutes et remettez ensuite le poêle en service.</p> <p>N'essayez jamais de mettre le poêle en service immédiatement après l'arrêt.</p>
<p>Le poêle ne se met pas en marche:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Le réservoir est vide. 2. Le combustible contient de l'eau. 3. L'allumage automatique ne fonctionne pas. 4. L'allumeur touche le côté de la mèche. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Remplissez le réservoir de combustible autorisé. 2. Videz le réservoir. Votre spécialiste doit remplacer la mèche. Ensuite, remplissez le réservoir de combustible autorisé. 3. Changez de batteries. Remplacez la bougie à flamme. Vérifiez si le fil d'amorce est déchiré ou s'il n'est pas raccordé (cf. point 12). 4. Tournez la mèche vers le bas à l'aide du régulateur de mèche jusqu'à ce que la bougie touche la pointe de la mèche.
<p>Formation de fumée et d'odeur:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. La flamme brûle trop haut. 2. Trop d'air entre dans le poêle. 3. Le brûleur ne se trouve pas tout à fait en position horizontale. 4. Des dépôts de suie ou de goudron se trouvent sur la mèche. 5. Combustible déposé. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tournez la mèche vers le bas à l'aide du régulateur de mèche pour réduire la flamme. 2. Placez le poêle hors du courant d'air. 3. Tournez le brûleur d'un côté et de l'autre au moyen du bouton de brûleur jusqu'à ce qu'il soit placé correctement en position horizontale au-dessus de la mèche. 4. Cf. Point 11. 5. Videz le réservoir. Faites remplacer la mèche par votre spécialiste. Ensuite, remplissez le réservoir de combustible autorisé.
<p>La flamme vacille ou s'éteint:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Le combustible contient de l'eau. 2. Des dépôts de suie ou de goudron se trouvent sur la mèche. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Videz le réservoir. Faites remplacer la mèche par votre spécialiste. Ensuite, remplissez le réservoir de combustible autorisé. 2. Faites entretenir la mèche par votre spécialiste (cf. point 11).
<p>La mèche brûle rapidement:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Attention! Le combustible est mélangé à du carburant liquide NON autorisé et dangereux. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Videz le réservoir et nettoyez-le. ● Faites remplacer la mèche par votre spécialiste. ● Remplissez le réservoir de combustible autorisé.
<p>Il est difficile de régler la mèche:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Le combustible contient de l'eau. 2. Des dépôts de charbon ou de goudron sont présents. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Videz le réservoir. Faites remplacer la mèche par votre spécialiste. 2. Respectez les instructions contenues dans le mode d'emploi.
<p>Le poêle est en feu:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● informez immédiatement les pompiers. ● Eteignez les flammes à l'aide d'un extincteur. A part cela, utilisez des couvertures et versez de l'eau sur celles-ci. Ne versez jamais de l'eau directement sur le poêle.

NL

Lees vóór de eerste inwerkingstelling zeker de gebruiksaanwijzing van uw comfort-verwarmingstoestel aandachtig door. U komt daarin te weten hoe uw kachel wordt gemonteerd, bediend en onderhouden en - heel belangrijk - hoe u hem efficiënt en veilig gebruikt. Bewaar de gebruiksaanwijzing zorgvuldig met het oog op eventuele bedrijfsspannen.

Belangrijke aanwijzingen

Let op !

Ontploffingsgevaar ! Brandgevaar !

- Gebruik nooit een andere brandstof dan vloeibare brandstof voor verplaatsbare verwarmingskachels die volgens de in uw land geldende normen voor vloeibare brandstoffen toelaatbaar zijn.
- Giet geenszins brandstoffen zoals benzine, benzol, oplosmiddelen of andere stoffen in de tank van de oliekachel van dit type.
- In de oliekachel nooit vloeibare brandstof bijvullen als die in werking of nog warm is.
- De oliekachel geenszins in ruimten gebruiken waarin gevaar voor ontsteking of gasontploffing bestaat.
- Brandstof geenszins in een gesloten ruimte maar altijd buiten bijvullen.
- Brandstof uitsluitend in metalen of plasticen jerrycans opslaan of transporteren die
 - speciaal geschikt zijn voor de brandstof
 - volgens de in uw land geldende normen voor vloeibare brandstoffen voorzien zijn van de opschrift „Vloeibare brandstof voor verplaatsbare verwarmingskachels“
- Brandstof nooit in een bewoonbare ruimte opslaan. De brandstof dient op een koele plaats buiten het bewoonde gebied te worden bewaard. De oliekachel wordt bij gebruik extreem heet. Kinderen, kleding, meubilair en andere voorwerpen minstens op een afstand van 1 m houden.
- Nooit benzine gebruiken (brandgevaar).
- Gevaar voor brand en luchtvervuiling. Gebruik de oliekachel uitsluitend in goed geluchte ruimten. De oliekachel niet in kleine of vensterloze vertrekken gebruiken.
- Elke ruimte waarin de oliekachel wordt gebruikt dient voorzien te zijn van een voldoende luchtinlaat en luchtuitlaat (een inlaat- en uitlaatopening met een minimumdoorsnede van 50 cm²).
- De oliekachel nooit in onvoldoend geluchte ruimten of in kelder verdiepingen gebruiken.

- De oliekachel nooit gebruiken voor het verwarmen of koken van water resp. voor het koken van spijzen.
- De bijvultank nooit uitnemen als de kachel brandt of nog warm is. De cartridge geenszins gebruiken voor het transport of het opslaan van brandstof of andere brandbare stoffen.
- Bij de inwerkingstelling zou het kunnen dat de bijvultank een geluid maakt: brandstof loopt uit de tank om de onderste bak te vullen die dient tot het doortrekken van de pit met brandstof. Dit geluid is normaal.

Let op !

Niet-naleving van de installatie-, onderhouds- of gebruiksaanwijzingen kan leiden tot brandwonden en/of lichamelijke letsels. De fabrikant is in dit geval niet aansprakelijk.

Aanwijzing: De waarschuwingen en aanwijzingen vermeld in deze gebruiksaanwijzing dekken geenszins alle mogelijke situaties. Het gebruik van elke verwarming en vooral van een oliekachel vereist verstand, zorgvuldigheid en de inachtneming van de voorzorgsmaatregelen. Als deze regels worden opgevolgd, en enkel dan, kan de verwarming zonder risico's worden gebruikt.

- Moesten er zich problemen voordoen stel dan de gespecialiseerde handelaar, de verkoper of de klantendienst ervan op de hoogte.
- Laat de oliekachel nooit branden als u voor een vrij lange tijd of slechts voor een kort moment weggaat. Controleer of de kachel werkelijk afgezet is voordat u de ruimte verlaat.
- Laat de in werking zijnde kachel nooit zonder toezicht.
- Gebruik de kachel nooit voor het drogen van voorwerpen.
- Plaats nooit voorwerpen voor of boven op de kachel.
- Gebruik de convectiekachel nooit op een boot, in een caravan of in een bestuurderscabine.

Let op ! Gevaar om brandwonden op te lopen !

De kachel slechts gebruiken als het rooster helemaal gesloten is. Voor dit doeleinde dient u de pen in het frame van de behuizing te steken.

Binnentemperatuurregeling

De regeling van de binnentemperatuur moet aangenaam zijn. Als het te warm wordt de ruimte luchten door een venster open te zetten. In geen geval aan de pitknop draaien. Het lager zetten van de verwarming door verplaatsen van de pit leidt tot een onvoldoende verbranding, onaangename geur en schaadt eventueel uw gezondheid.

**BEWAAR DEZE GEBRUIKS-
AANWIJZING ZORGVULDIG !!****1. VOORWOORD**

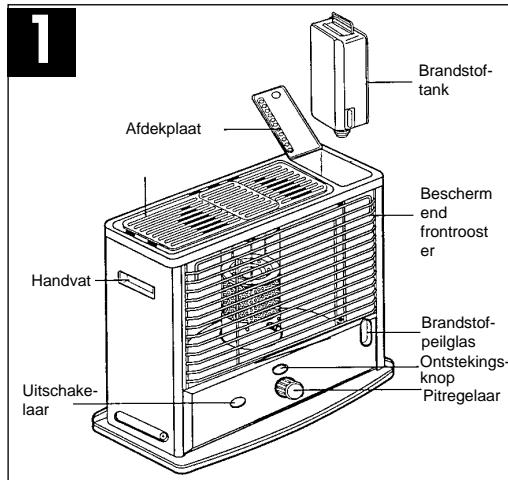
Lees deze gebruiksaanwijzing helemaal aandachtig door. Zij levert u alle aanwijzingen voor het juist gebruik alsook voor een efficiënte en veilige montage van de oliekachel. U kunt van alle voordelen van het toestel alleen optimaal gebruik maken als u de gebruiksaanwijzing goed kent.

2. TECHNISCHE GEGEVENS

Modelnummer	CH 2750	CH 2850 G	CH 3600 GC
Convectortype	Straalkachel	Straalkachel	Straalkachel
Verwarmingsvermogen	2750 W	2850 W	3600 W
Brandstofverbruik	230 g/u	235 g/u	300 g/u
Dagcapaciteit	Ca. 12 uur	ca. 12 uur	ca. 12 uur
Brandstoftank	Uitneembare brandstoftank	herausnehmbarer Brennstofftank	herausnehmbarer Brennstofftank
Inhoud van de brandstoftank	3,81 liter	3,81 liter	3,81 liter
Ontsteking	2 x R20 batterijen	2 x R 20 batterijen	2 x R 20 batterijen
Luchtuitlaatcontrole	Inclusief	Inclusief	Inclusief
Afmetingen	48 x 32 x 53 cm	48 x 32 x 53 cm	67 x 33 x 53 cm
Gewicht	11 kg	11,5 kg	13,5 kg
Grootte van de ruimte	Min. 30 m ² Max. 36 m ²	Min. 32 m ² Max. 38 m ²	Min. 42 m ² Max. 50 m ²
Ruimte-inhoud	Min. 75 m ³ Max. 90 m ³	Min. 75 m ³ Max. 95 m ³	Min. 105 m ³ Max. 120 m ³

NL

3. BESCHRIJVING VAN DE OLIEKACHEL

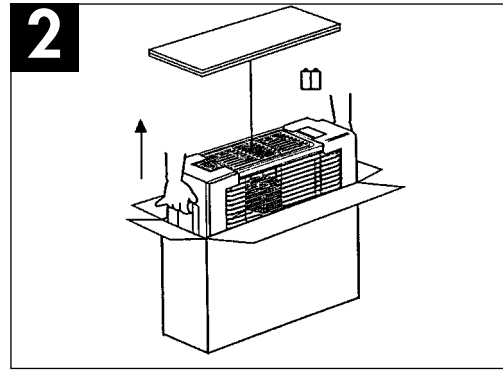


4. BRANDSTOF

- Gebruik uitsluitend vloeibare brandstof voor oliekachels die volgens de in uw land geldende normen voor vloeibare brandstoffen toelaatbaar zijn.
- De brandstof nooit opslaan in een gesloten ruimte maar op een goed geluchte plaats.
- Nooit brandstoffen zoals benzine, benzol, alcohol, campinggas, oplosmiddelen of andere stoffen gebruiken. Dit zijn vloeibare stoffen die ontploffingen of vlamvorming kunnen veroorzaken. Bij de inwerkingstelling of bij het uitschakelen van het verwarmingstoestel ruikt het naar brandstof. Dit verschijnsel is helemaal normaal.
- Als de kachel in werking is en de binnentemperatuur (na ca. 5 tot 10 minuten naargelang van de grootte van de ruimte) bereikt is kan tijdelijk een lichte brandstofgeur ontstaan.
- De brandstof nooit naast een warmtebron of op een zonnige plaats bewaren
- De brandstof niet langer dan één jaar bewaren omdat hij metertijd in kwaliteit vermindert. Oude brandstof leidt tot onzuivere verbranding in de kachel.
- Het gebruik van minderwaardige brandstof kan tot volgende verschijnsels leiden: rook- en geurontwikkeling, kleine vlammen, moeilijke ontsteking, moeilijk doven, uitgaan van de vlam, bovenmatige vlamvorming aan de pit, verminderde levensduur van de pit, verzinken van de pit en koolstofafzetting op de pit. Als er zich een van deze problemen voordoet dient u de brandstof te controleren en de gespecialiseerde handelaar te verwittigen.

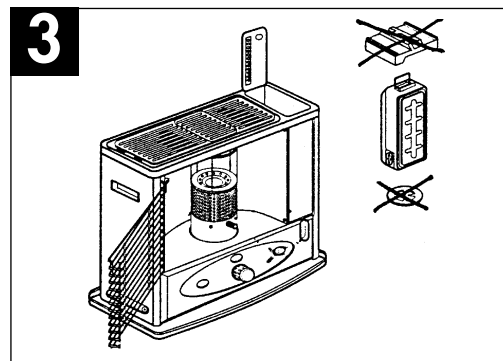
5. UITPAKKEN EN MONTAGE VAN DE OLIEKACHEL

- a) De oliekachel en de verpakte onderdelen uit het karton nemen (fig. 2).

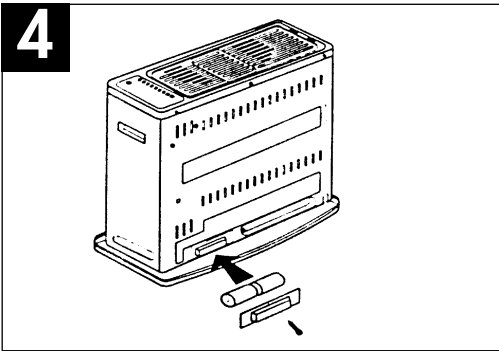


Aanwijzing: Karton en verpakkingsmateriaal bewaren voor een latere opslag.

- b) Het rooster aan de rechterkant openen (optillen en naar voren trekken). De brander uit de beschermende verpakkingen nemen (fig. 3).

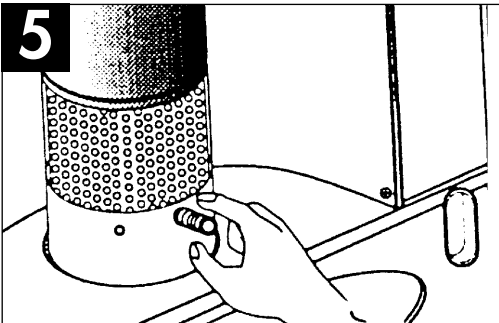


- c) Het deksel van het brandstoftankvak aan de bovenkant van het toestel open zetten en de beschermende schuimstof aan de bovenkant alsook het beschermend karton aan de onderkant verwijderen (fig. 3).
- d) Het verpakkingsmateriaal in het origineel karton bewaren.
- e) Voor het sluiten het rooster eerst in de bovenste en dan in de onderste spleten plaatsen. Het toestel nooit in werking stellen als het rooster niet naar behoren vergrendeld en gesloten is.
- f) Installeren van de batterijen aan de achterkant (zie fig. 4).



Kruiskopschroeven eruit draaien en het batterijkapdeksel afnemen.

- De beide bijgeleverde R 20 batterijen in het batterijkap aan de binnenkant van het toestel plaatsen. Neem de plus (+) en de min(-)pool van de batterijen in acht.
- Wanneer u het toestel niet gebruikt of bij een vrij lange bedrijfsonderbreking neemt u de batterijen uit.

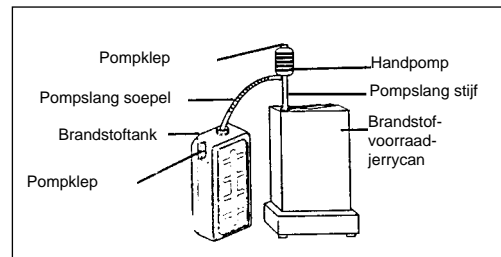


- g) Positie van de brander (zie fig. 5)
- De brander op de pitregelaar positioneren.
 - Om zeker te zijn dat de brander correct geplaatst is de branderknop drie of vier keer heen en weer draaien tot de brander correct op de pitregelaar is geplaatst.
- h) Automatische uitschakeling controleren
- De pit dmv. de pitregelaar helemaal omhoog draaien.
 - De Uit-knop indrukken. De pit moet helemaal omlaag gaan.
 - Om te controleren of de pit werkelijk helemaal omlaag is gegaan proberen of de pit dmv. de pitregelaar nog verder naar beneden kan worden geschoven. Als de pit niet nog verder naar beneden kan worden geschoven werkt de automatische uitschakeling perfect. Het toestel niet in werking stellen als dit veiligheidssysteem niet naar behoren werkt.

6. BRANDSTOF INGIETEN

LET OP ! De bijvultank nooit uitnemen of er brandstof ingieten als de kachel brandt of nog warm is.

De brandstoftank nooit binnen het bewoonde gebied maar buiten vullen. Alvorens aan de oliekachel brandstof toe te voeren de uitneembare tank, de brandstof en de manuele handpomp naar buiten dragen. Gebruik van de handpomp : De stijve slang in de brandstofvoorraad-jerrycan en de soepele slang in de opening van de brandstoftank plaatsen (zie fig. 6). De brandstof wordt overgeheveld vanuit de jerrycan naar de tank door de balg van de handpomp te drukken. Hou daarbij altijd het brandstofpeilglas van de tank in de gaten. Als de tank vol is draait u de afsluiter op de hevelpomp open. Daardoor wordt de brandstofstroom onderbroken. Vervolgens weer dichtdraaien.



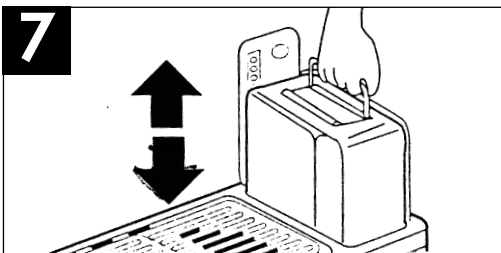
- De brandstoftank niet laten overlopen. De handpomp volledig laten leeglopen voordat u de slangen uit de tank en de brandstofvoorraad-jerrycan trekt. Let er op dat de afsluiter van de tank en van de brandstofvoorraad-jerrycan correct dichtgedraaid is.

De tank in het brandstofvak plaatsen. Het brandstofpeilglas moet aan de voorkant van het toestel zichtbaar zijn. (Wanneer de tank niet naar behoren geplaatst is kan het deksel van het tankvak niet worden gesloten, fig. 7).

Aanwijzing: Wacht met het bijvullen van de tank niet totdat die helemaal leeg is. De tank niet voor het vullen uitnemen als de kachel brandt of nog warm is.

NL

7



● **Belangrijke aanwijzing als u de brandstof voor het eerst ingiet:**

Bij de eerste inwerkingstelling dient er op te worden gelet dat tussen het vullen en het aansteken van de kachel minstens 2 uur liggen. Deze wachttijd is noodzakelijk voor het doortrekken van de pit met brandstof.

● **Belangrijke aanwijzing als u de convectiekachel voor het eerst aansteekt:**

De eerste inwerkingstelling van de convectiekachel dient buiten te gebeuren zodat de bij de fabricage gebruikte oliën buiten en niet in bewoond gebied opbranden.

Aanwijzing: De kachel uitschakelen en de tank bijvullen voordat die helemaal leeg is.

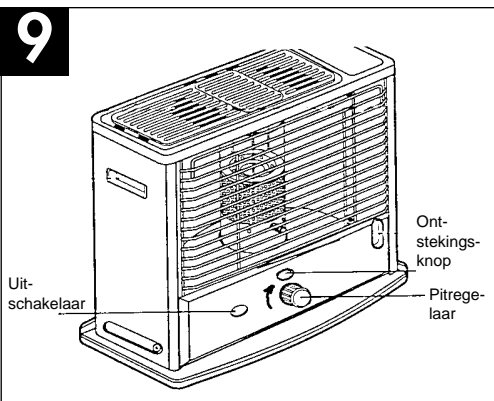
7. AUTOMATISCHE ONTSTEKING

Om veiligheidsredenen en omwille van het comfort is de convectiekachel voorzien van een automatische ontsteking.

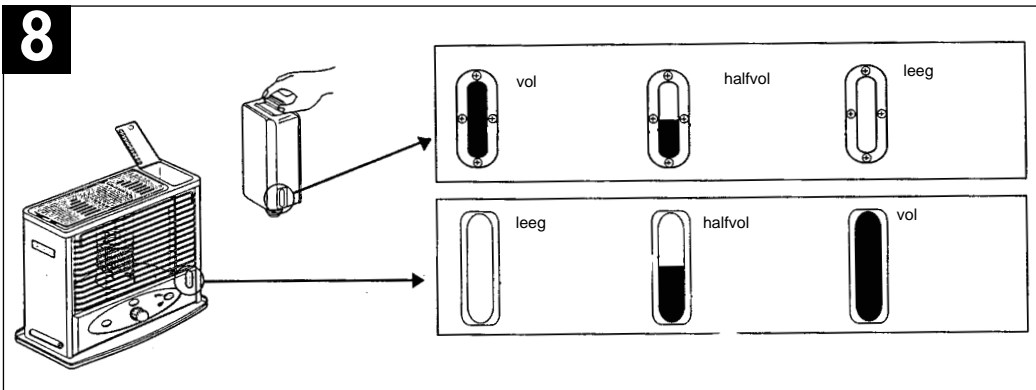
Twee (2) bijgeleverde R 20 batterijen leveren aan de ontsteker het vermogen dat vereist is om de pit aan te steken. De pit moet zich voor dit doeleinde in zijn bovenste stand bevinden.

● **Inwerkingstelling**

- Controleren of de batterijen naar behoren geïnstalleerd zijn (zie fig. 4).
- De pitregelaar met de wijzers van de klok mee draaien tot de pit maximaal omhoog is gedraaid (fig. 9).
- De ontstekingsknop indrukken opdat de ontsteker de pit raakt en aansteekt.
- Zodra de pit brandt de ontstekingsknop loslaten, waardoor de verbrandingskamer automatisch over de pit omlaaggaat.
- De brander meermaals heen en weer draaien om zeker te zijn dat de brander correct op de pit zit (fig. 5).
- Voer vervolgens de in het onderstaand hoofdstuk vermelde stappen uit.



8



8. UITSCHAKELLEN VAN DE OLIEKACHEL

Om de kachel uit te schakelen drukt u de linker knop in (fig. 9). Vervolgens gaat de pit omlaag. Bevindt zich de pit daarna niet in zijn onderste stand, draait u hem met de pitregelaar met de wijzers van de klok mee helemaal omlaag. Na 2 tot 3 minuten de branderpot met de brandergreep optillen en controleren of de brander inderdaad uit is.

- **Controle en regelmatig onderhoud van uw verwarmingskachel**

Let op ! Aan de volgende onderdelen in geen geval ingrepen uitvoeren:

- Systeem van de automatische uitschakeling
- Brandstofpeilglas
- **Controleren of de oliekachel proper is**
Alle onderdelen van de oliekachel moeten ontdaan worden van vet- en olieresten. Brandstofresten die bij het plaatsen van de brandstoftank tot vervuiling hebben geleid, verwijderen om te voorkomen dat er zich geuren voordoen.
- **De brandstoftank regelmatig controleren**
De tank uittrekken en controleren of hij vrij van lekkages, in perfecte staat en niet vol deuken is. Op roestplaatsen controleren. Als de tank beschadigd is dient hij onmiddellijk te worden vervangen.
- **Het pitregelsysteem op roetafzetting controleren**
Eventuele roet- of koolafzettingen op de pitring afschrabben dmv. een platte schroevendraaier. Koolafzetsels niet op de brander laten vallen.
- **De automatische ontsteking controleren**
Indien de automatische ontsteking faalt, controleren of de ontstekingsdraad gescheurd of van vorm veranderd is. Een lichte vervorming kan met behulp van een kleine nagel worden verholpen. Als de draad uitgerekt of gescheurd is moet hij vervangen worden.
Let op ! Vóór het vervangen de batterijen verwijderen.
- **De batterijen controleren**
Wanneer de ontstekingsdraad bij het aansteken van de pit niet voldoende gloeit om een normale vlam te verwekken, moeten de batterijen worden vervangen.
- **De pitring controleren**
De pit telkens vóór gebruik controleren. Erop letten dat de pit vrij is van roet- of koolafzetsels. Als de pit door roet of kool vervuild is, zeker schoonmaken.

Bij om het even welke problemen met de pit:
ONMIDDELLIJK UW GESPECIALISEERDE HANDELAAR VERWITTIGEN !

9. PIT SCHOONMAKEN (ROET- EN KOOLAFZETSSEL)

Na een bepaalde bedrijfsperiode zetten zich boven op de pitring kool en roetresten af. Deze afzetsels moeten worden verwijderd zodat de brandstof goed verbrandt en de vlam naar behoren wordt gedoofd. Wanneer in de kachel twee- of driemaal de inhoud van de brandstoftank is opgebrand het bovenste uiteinde van de pit controleren. Indien dit stijf en brokkelig is, heeft er zich kool afgezet. Soms is de top van de pit ook door roet vervuild.

De pit is in een goede staat als het bovenste uiteinde van de pit soepel is.

Verdere aanwijzingen voor een afzetting van kool op de pit zijn:

- de pitregelknop draait moeilijk
- de kachel is moeilijk aan te steken

LET OP ! Het verwijderen van koolafzetsels dient in open lucht te gebeuren

De oliekachel functioneert slechts perfect als de pit regelmatig wordt onderhouden. Voor dit doeleinde dient de kool van de top van de pit te worden verwijderd.

Bij het schoonmaken van de pit ontstaat een onaangename geur. Daarom moet het toestel naar buiten worden gebracht, bv. onder een afdak of naar een goed geluchte plaats.

Verwijderen van koolafzetsels

- De oliekachel laten branden zelfs als de tank nagenoeg leeg is. U kunt ook de tankcartridge uitnemen en de in de pitbak verbleven olie opbranden. Wanneer de pitbak volledig leeg is, gaan de vlammen langzaam uit. Draai dan de pit in zijn maximale bovenste stand en laat branden tot de vlammen helemaal doven. Nadat de vlammen compleet gedoofd zijn, 30 minuten wachten. Daarna de pit opnieuw in brand steken en weer laten branden tot de vlammen helemaal doven.
Als de pit volledig koud is, de resterende as met een kleine borstel of een oude tandborstel verwijderen.
- Door dit borstelen wordt de kool volledig verwijderd die zich op de pit heeft opgehoopt. De pit moet na het borstelen weer als nieuw uitzien en weer soepel zijn. Als sommige plaatsen aan het bovenste uiteinde van de pit nog stijf zijn, de pit op deze plaatsen met behulp van een tang buigen waardoor de resterende kool in kleine deeltjes verbrokkelt. Aan het einde van de schoonmaakbeurt

NL

controleren of de schoonmaakbeurt eventueel moet worden herhaald teneinde de koolafzetsels helemaal te verwijderen. Moest dit nodig zijn, giet dan een kleine hoeveelheid brandstof in de bak en herhaal het proces. Als de reiniging beëindigd is, de tank vullen en 30 minuten wachten alvorens de kachel opnieuw in te schakelen.

U kunt de schoonmaakbeurt één week na het eerst gebruik uitvoeren.

Vervolgens dient u deze schoonmaakbeurt regelmatig te herhalen om te voorkomen dat de pit opnieuw hard wordt en zich opnieuw kool ophoopt.

In de winter gedurende het stookseizoen is het aan te raden de pit eenmaal per week schoon te maken.

De pit vaak controleren om een eventueel nodige schoonmaakbeurt niet uit te laten.

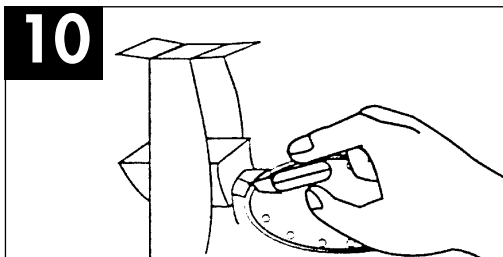
10. AUTOMATISCHE ONTSTEKING CONTROLEREN

Voor een perfect functioneren de volgende aanwijzingen in acht nemen:

- Batterijen R 20 : Het batterijvak bevindt zich aan de achterkant van de kachel. De batterijen vervangen.
- Vlamontstekingsbougie : Indien de automatische ontsteking na het vervangen van de batterijen altijd nog niet functioneert, de vlamontstekingsbougie uitnemen. Indien de draad gescheurd of kromgebogen is of niet ontsteekt, als de ontstekingsknop ingedrukt wordt, moet de bougie worden vervangen.

Let op: Alleen een bougie van 2.5 V DC, 1 A gebruiken.

Vervangen van de bougie (fig. 10):



- Batterijen verwijderen.
- et beschermrooster openen en de brander uitnemen.
- De ontstekingsknop indrukken zodat de vlamontstekingsbougie omhoog wordt geheven.
- De bougie indrukken en tegen de wijzers van de klok draaien.

- Een nieuwe bougie (2.5 V DC, enkel 1 A) naar binnen schuiven en met de wijzers van de klok mee draaien.
- De brander opnieuw installeren, het beschermrooster sluiten en de batterijen weer installeren.

Manueel verlagen van de pit

Indien u de uitschakelknop indrukt en tegelijkertijd de pitregelknop vasthoudt en deze knop daarna langzaam loslaat, wordt de verbrandingssnelheid van de pit vertraagd.

Op die manier kunt u eventuele brandstofgeuren voorkomen als de uitschakelknop van de oliekachel zonder het te willen bediend wordt.

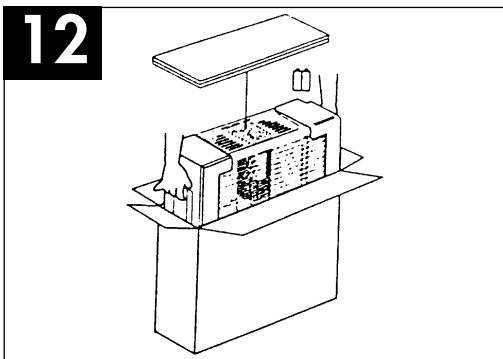
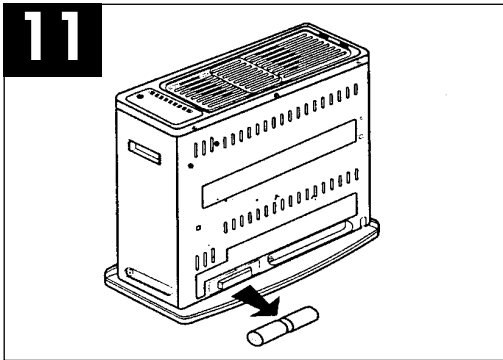
11. Automatische uitschakeling controleren

Tijdens het bedrijfsseizoen van de oliekachel dient de automatische uitschakeling minstens eenmaal per week te worden gecontroleerd. Als de kachel uitgeschakeld is, de pit dmv. de pitregelaar in zijn bovenste stand draaien. Als de automatische uitschakeling goed functioneert hoort u een luid geluid omdat de houder uitklikt en de spanveer de pit in het huis van het toestel laat zakken. Om te controleren of zich de pit werkelijk in zijn onderste stand bevindt, de pitregelaar met de wijzers van de klok mee draaien. Als het systeem naar behoren werkt moet de pit helemaal beneden zijn. Indien de pit met de pitregelaar niet meer verder kan worden verlaagd, moet u hem door uw gespecialiseerde handelaar laten vervangen.

12. OPSLAAN VAN DE OLIEKACHEL BIJ VRIJ LANGE BEDRIJF-SONDERBREKING

Als de onderstaande aanwijzingen strikt in acht worden genomen, blijft de oliekachel voor het komend stookseizoen net zo efficiënt en betrouwbaar (fig. 11+12).

- De tank met een kleine hoeveelheid brandstof uitspoelen. Nooit water met de brandstof vermengen, anders zouden zich in de tank roestplaatsen kunnen vormen. De resterende brandstof helemaal uit de kachel tot op de laatste druppel verwijderen (door opbranden).
- Als de tank leeg is, de kachel opnieuw aansteken. De pit helemaal in zijn bovenste stand draaien en volledig laten opbranden (ca. 1 uur). Deze handeling moet buiten plaats vinden.



- De batterijen uitnemen. De brandstoftank binnen goed drogen. Alle koel- of roetsporen die zich op de pitregelaar, de pitgeleiding of op de brander zouden kunnen opgehoopt hebben, met een schroevendraaier en/of borstel verwijderen.
- Als bescherming tegen corrosie de batterijen verwijderen voordat u de oliekachel opslaat.
- Bij het opslaan erop letten dat de pit in zijn onderste stand gedraaid en het systeem van de automatische uitschakeling ontgrendeld is.
- De oliekachel met het origineel verpakkingsmateriaal in het origineel karton opslaan. De gebruiksaanwijzing zorgvuldig bewaren. De oliekachel dient in een goed geluchte ruimte te worden opgeslagen.

13. BIJZONDERE VEILIGHEIDSMATREGELEN

Waar mag het comfort-verwarmingstoestel worden gebruikt ?

- De oliekachel mag slechts op een effen horizontale oppervlakte worden opgesteld.
- De oliekachel niet in doorgangszones zoals bv. in- en uitgangen opstellen en niet blootstellen aan tocht.
- De oliekachel niet onder een schouw plaatsen.

- De kachel niet in ruimten gebruiken waarin het reeds warmer is dan 30° C.
- Niet in de nabijheid van gordijnen of brandbare voorwerpen van om het even welke aard gebruiken.
- Niet in caravans, op boten of in bestuurderscabines gebruiken.
- De oliekachel nooit zonder toezicht laten als hij in werking is.

Hoe wordt het comfort-verwarmingstoestel bediend ?

- Vóór gebruik de gebruiksaanwijzing zorgvuldig doorlezen.
- Nadat de pit overeenkomstig de gebruiksaanwijzing werd aangestoken controleert u of hij normaal brandt. Een te hoge pit of een opgetilde brander kunnen leiden tot een anormale verbranding die gevaarlijk kan zijn. Een fout afgestelde pit kan leiden tot de ontwikkeling van rook, geuren, een onvoldoende verbranding, het afzetten van kool op de pit en een kortere levensduur van de pit.
- De kachel in goed geluchte ruimten gebruiken.
- De kachel nooit in ruimten met ontvlambare dampen of gassen gebruiken.
- De kachel nooit voor het drogen van kleding gebruiken.
- De kachel nooit transporteren zolang hij in werking is.
- De kachel nooit gebruiken om spijzen te verwarmen of te koken.
- Nooit de bovenste plaat of het frontrooster raken als de kachel warm is omdat deze oppervlakten brandend heet worden.
- De in werking zijnde kachel nooit zonder toezicht laten. Alvorens te gaan slapen dient u zeker te controleren of de kachel werkelijk uit is.
- Indien de kachel via de automatische uitschakeling kan uitgedaan worden, onmiddellijk de tank uitnemen. Als de vlam normaal blijft branden, kan de kachel in werking blijven tot de brandstof helemaal opgebrand is en de vlam dooft. Moest de brander geen normaal vlambeeld vertonen zodat de vlammen er boven uit slaan en de brander niet via het systeem van de automatische uitschakeling kan worden uitgeschakeld, moet deze met een blusapparaat „A-B-C“ poeder worden geblust. Na een dergelijk gebruik mag het toestel niet meer in werking worden gesteld totdat het door een speciale werkplaats nagezien of hersteld is.
- Er mag uitsluitend brandstof worden gebruikt die volgens de in uw land geldende normen voor vloeibare brandstoffen toegelaten is.
- De brander nooit in water leggen (roestgevaar).

Controle en onderhoud van het comfort-verwarmingstoestel

- Moesten zich om het even welke problemen voordoen, wendt u zich best tot uw gespecialiseerde handelaar.

14. RAADGEVING IN GEVAL VAN EEN DEFECT

PROBLEEM	OPLOSSING
De kachel verwarmt plots niet meer. Het systeem van de automatische uitschakeling is geactiveerd.	De ruimte luchten en de binnentemperatuur verlagen. Ca. 10 tot 15 minuten wachten en de kachel dan opnieuw inschakelen. Probeer nooit de kachel onmiddellijk na het uitschakelen opnieuw in te schakelen.
De kachel gaat niet aan : 1. De tank is leeg. 2. De brandstof bevat water. 3. De automatische ontsteking werkt niet. 4. De ontsteker raakt de kant van de pit.	1. De tank met toelaatbare brandstof vullen. 2. Tank leeg maken. De pit door uw gespecialiseerde handelaar laten vervangen. Daarna de tank met toelaatbare brandstof vullen. 3. Batterijen vervangen. De vlamontstekingsbougie vervangen. Controleren of de ontstekingsdraad gescheurd of niet aangesloten is. Zie punt 12. 4. De pit met behulp van de pitregelaar omlaag draaien tot de bougie de top van de pit raakt.
Vorming van rook en geur : 1. De vlam brandt te hoog. 2. Te veel lucht dringt de kachel binnen. 3. De brander staat niet helemaal horizontaal. 4. Afzetting van roet of teer op de pit. 5. Verouderde brandstof	1. De pit met de pitregelaar omlaag draaien om de vlam kleiner te zetten. 2. De kachel uit de trekzone nemen. 3. De brander met de branderknop heen en weer draaien tot hij helemaal horizontaal boven de pit is geplaatst. 4. Zie punt 11. 5. Tank leeg maken. De pit door uw gespecialiseerde handelaar laten vervangen. Daarna de tank met toelaatbare brandstof vullen.
De vlam flikkert of gaat uit : 1. De brandstof bevat water. 2. Afzetting van roet of teer op de pit.	1. De tank leeg maken. De pit door uw gespecialiseerde handelaar laten vervangen. Daarna de tank met toelaatbare brandstof vullen. 2. Laat de pit onderhouden door uw gespecialiseerde handelaar. Zie punt 11.
De pit brandt snel op : 1. LET OP ! De brandstof is vermengd met NIET toegelaten vloeibare en gevaarlijke brandstof.	1. De tank ledigen en schoon maken. ● De pit door uw gespecialiseerde handelaar laten vervangen. ● De tank met toegelaten brandstof vullen.
De pit is moeilijk te regelen : 1. De brandstof bevat water. 2. Afzetting van roet of teer.	1. De tank ledigen en schoon maken. De pit door uw gespecialiseerde handelaar laten vervangen. 2. De aanwijzingen vermeld in deze handleiding in acht nemen.
De kachel staat in brand :	● De brandweer verwittigen. ● De vlammen met een blusapparaat doven. Anders dekens gebruiken en water op de dekens gieten. Nooit water rechtstreeks op de kachel gieten.

Sírvase a leer atentamente este manual de instrucciones antes de la primera puesta en servicio de su calefactor de alto confort. En ella encontrará la información necesaria para montar, operar y hacer los trabajos de mantenimiento requeridos y, lo que es más importante, como utilizar el aparato de forma efectiva y segura. Guarde este manual en lugar seguro para encontrarlo fácilmente en caso de avería.

Advertencias importantes

¡Atención!

¡Peligro de explosión y de incendio!

- No utilice jamás otro combustible que el carburante líquido adecuado para calefactores móviles, homologado por las normas nacionales pertinentes.
- No utilice jamás en el calefactor carburantes como gasolina, benzol, disolventes u otras sustancias similares.
- No rellenar nunca carburante mientras el calefactor esté funcionando o todavía esté caliente por haber funcionado hace poco.
- No utilizar jamás el calefactor en lugares cerrados en los que exista peligro de ignición o explosión de gases.
- Hacer el relleno de carburante siempre al aire libre, jamás en una habitación cerrada.
- Transportar o almacenar el carburante únicamente en recipientes de plástico o de metal y que
 - hayan sido concebidos especialmente para dicho carburante y
 - que lleven el letrero: „adecuado para carburantes líquidos para calefactores móviles“, según las normas nacionales pertinentes.
- No almacenar el carburante en un espacio habitable. El carburante deberá guardarse en un lugar fresco, fuera del domicilio habitado. El calefactor está muy caliente durante el tiempo que esté funcionando, debido a ello tanto los niños como la ropa o el mobiliario deberán guardar al menos 1 metro de distancia de él.
- No hacerlo funcionar jamás con gasolina (peligro de incendio)
- En caso de funcionamiento existe siempre el peligro de incendio y de polución ambiental, debido a ello el calefactor sólo se utilizará en espacios bien ventilados. No usar jamás el calefactor en recintos pequeños y que carezcan de ventanas.
- Cualquier recinto en el que se desee utilizar el calefactor deberá estar dotado de aperturas de entrada y salida de aire suficientes (con una sección mínima de 50 cm²).

- No utilizar jamás el calefactor en recintos mal ventilados o subterráneos.
- No utilizar jamás el calefactor para calentar o cocer alimentos o agua.
- No extraer jamás el depósito del carburante mientras el calefactor esté funcionando o todavía esté caliente. El cartucho interior no es adecuado ni para transportar ni para almacenar carburantes u otros combustibles inflamables.
- Durante la puesta en servicio puede ocurrir que el depósito de relleno haga un ruido. Se trata del ruido que hace el carburante al salir del depósito y pasar al recipiente de fondo que sirve para humedecer la mecha, se trata pues de un ruido completamente normal.

¡Atención!

Si no se tienen en cuenta las instrucciones de instalación, mantenimiento y operación del aparato pueden producirse quemaduras o accidentes con lesiones corporales. En este caso, el fabricante no asume responsabilidad alguna

ADVERTENCIA: Los avisos e instrucciones que se indican en este manual no pueden cubrir todas las eventualidades posibles. El saber utilizar un calefactor implica actuar con sentido común y con cuidado, así como observar todas las medidas de seguridad necesarias. Sólo en dicho caso se podrá hacer funcionar el calefactor sin riesgo alguno.

- Consulte a su distribuidor, al vendedor o al servicio técnico de asistencia al cliente siempre que se presenten problemas.
- No deje jamás el calefactor encendido si abandona el lugar en que está encendido aunque sólo sea por poco rato. Compruebe siempre si el calefactor puede funcionar correctamente y de forma segura. Asegúrese de que ha apagado el calefactor antes de salir del recinto.
- No deje jamás sin vigilancia un calefactor encendido.
- No utilizar jamás el calefactor para secar objetos.
- No deje nunca objetos delante o encima del calefactor.
- No utilice nunca el calefactor en una barca, una caravana o en la cabina de mando.

¡Atención! ¡Peligro de sufrir quemaduras!

Utilizar el calefactor sólo si está completamente cerrada la rejilla. Para ello introducir el pasador en el marco de la caja.

E**Regulación de la temperatura ambiental**

La temperatura del recinto debe ser agradable. Si el ambiente se caldea demasiado abrir una ventana para ventilar, no manipule jamás el botón de la mecha, puesto que en este caso se produce una combustión insuficiente que además genera malos olores y puede resultar dañina para la salud.

¡GUARDE ESTE MANUAL DE INSTRUCCIONES CON MUCHO CUIDADO!

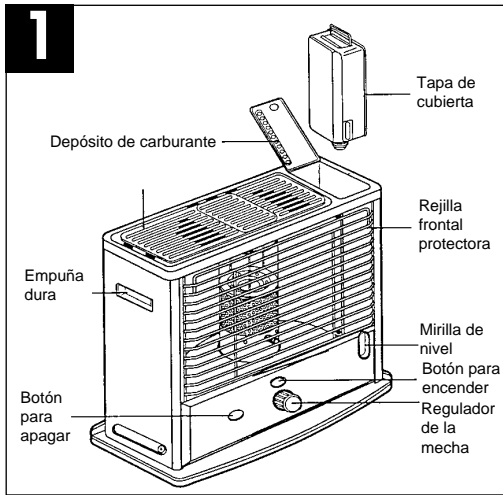
1. PREFACIO

Sírvase a leer atentamente este manual de instrucciones. En ellas encontrará todas las advertencias para utilizar el calefactor de forma correcta y segura. Sólo si conoce la instrucciones podrá aprovechar al máximo las ventajas que le ofrece el aparato.

2. CARACTERISTICAS TECNICAS

Nº de model	CH 2750	CH 2850 G	CH 3600 GC
Tipo convector	Radiador	Radiador	Radiador
Potencia de caldeo	2750 W	2850 W	3600 W
Consumo de carburante	230 g/h	235 g/h	300 g/h
Capacidad diaria	aprox. 12 horas	aprox. 12 horas	aprox. 12 horas
Depósito de carburante	depósito extraíble	depósito extraíble	depósito extraíble
Capacidad del depósito	3,81 litros	3,81 litros	3,81 litros
Encendido	2 x R20 baterías	2 x R 20 baterías	2 x R 20 baterías
Control de salida de aire	incluido	incluido	incluido
Tamaño	48 x 32 x 53 cm	48 x 32 x 53 cm	67 x 33 x 53 cm
Peso	11 kg	11,5 kg	13,5 kg
Tamaño del recinto	mín. 30 m ² máx. 36 m ²	mín. 32 m ² máx. 38 m ²	mín. 42 m ² máx. 50 m ²
Volumen del recinto	mín. 75 m ³ máx. 90 m ³	mín. 75 m ³ máx. 95 m ³	mín. 105 m ³ máx. 120 m ³

3. DESCRIPCIÓN DEL CALEFACTOR



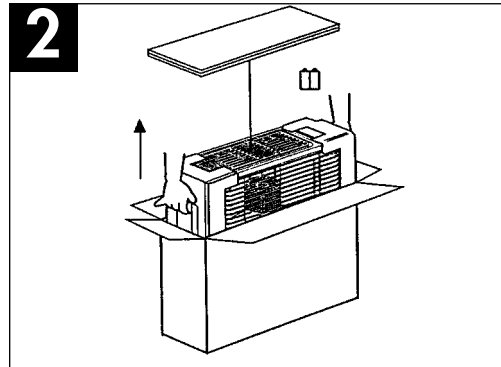
4. CARBURANTE

- No utilice jamás otro combustible que el carburante líquido adecuado para calefactores móviles, homologado por las normas nacionales pertinentes
- No utilizar jamás el calefactor en lugares cerrados, sino solamente en recintos bien ventilados
- No utilice jamás en el calefactor carburantes como gasolina, bencol, disolventes u otras sustancias similares, por tratarse de líquidos que pueden causar explosiones o generar llamas. Al encender o apagar el aparato huele a combustible, lo que es totalmente normal.
- Tan pronto como se ponga el calefactor en marcha y éste haya alcanzado temperatura ambiental (al cabo de unos 5 a 10 minutos, según el tamaño del recinto) es posible que se huela ligeramente el combustible.
- No almacene jamás el carburante en un lugar soleado o cerca de una fuente de calor.
- No guarde el carburante más de un año, se calidad empeora con el tiempo y conduce además a una mala combustión en el calefactor.
- El uso de un carburante de mala calidad puede tener los efectos siguientes: se producen humo y malos olores, formación de llama pequeña, encendido difícil, apagado difícil, demasiada llama en la mecha, reducción de la duración de vida de la mecha, la mecha tiende a desaparecer o a presentar deposiciones de carbono. Si se

constata este tipo de problemas recomendamos comprobar el carburante e informar al distribuidor del mismo.

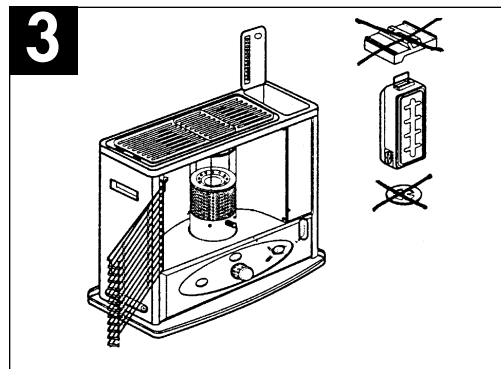
5. Desempaquetar y montar

- a) Extraer el calefactor u las piezas sueltas del cartón (Ilus. 2).

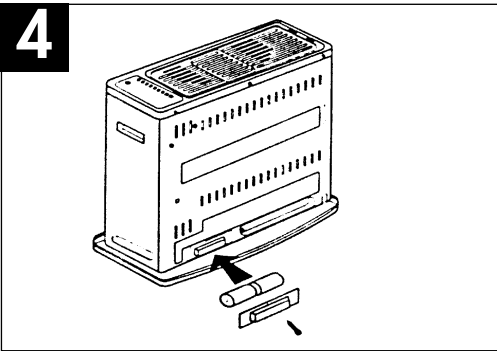


ADVERTENCIA: Guardar el cartón y demás material de embalaje para almacenarlo más tarde.

- b) Abrir la rejilla por el lado derecho (levantar y estirar hacia delante). Sacar el quemador del envoltorio protector (Ilus. 3).



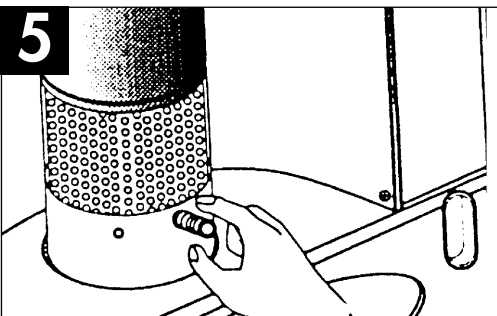
- c) Abrir la tapa del compartimento para el depósito de carburante para poder extraer la espuma protectora en la parte superior y el cartón en la parte inferior (Ilus. 3).
- d) Guardar los envoltorios protectores en el cartón original.
- e) Para cerrar la rejilla introducir primero la parte superior en la ranura y luego la parte inferior. No poner jamás en marcha el aparato sin que la rejilla esté bien colocada y debidamente cerrada.
- f) Colocar las baterías en la parte posterior (véase Ilus. 4).

E**4**

Alojar el tornillo en cruz para sacar el compartimento de la batería.

- Colocar las dos baterías R 20 suministradas en su compartimento situado en la parte posterior del aparato. Tener en cuenta la posición correcta de los polos (+) y (-).
- Cuando no se utilice el aparato o se desee guardar para largo tiempo deberán sacarse las baterías.

g) Posición del quemador (véase Ilus. 5).



- Colocar el quemador sobre el regulador de la mecha.
- Para asegurarse de que el quemador está bien colocado girar el botón del mismo dos o tres veces en ambos sentidos hasta que el quemador haya alcanzado su posición correcta definitiva sobre el regulador de la mecha.

h) Comprobar el automatismo de apagado

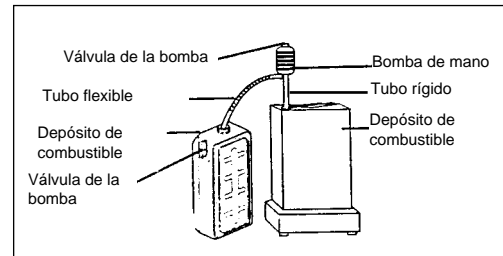
- Colocar la mecha con el regulador completamente hacia arriba.
- Pulsar el botón de apagado OFF. La mecha deberá entonces descender completamente.
- Para comprobar si efectivamente ha descendido por completo intente apretar hacia abajo la mecha más allá del regulador. Si la mecha no puede hacerse descender más significa que el automatismo de apagado funciona correctamente. No ponga el aparato en marcha si no funciona correctamente este mecanismo de seguridad.

6. LLENAR EL COMBUSTIBLE

ATENCIÓN: No extraer jamás el depósito del carburante o efectuar un relleno del mismo estando el calefactor en marcha o todavía caliente.

No efectuar nunca un relleno de carburante dentro de un recinto habitado, es imprescindible hacerlo al aire libre. Antes de llenar el carburante sacar al aire libre el depósito, el líquido y la bomba manual.

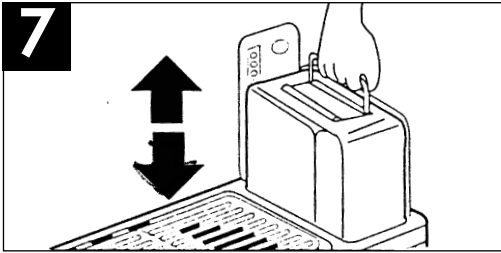
Cómo utilizar la bomba de mano: Introducir el tubo rígido y la lata donde se guarda el carburante y el tubo flexible en la boca de entrada del depósito (véase Ilus. 6). Al apretar el fuelle con la bomba de mano el combustible pasa de la lata al depósito. No deje de observar el indicador de nivel de relleno para controlar la cantidad necesaria. Tan pronto como se haya llenado el depósito abrir el tapón de la bomba. Con ello se interrumpe el flujo de combustible. A continuación cerrarlo de nuevo



- No permita que rebose el depósito del combustible. La bomba de mano debe vaciarse totalmente antes de sacar los tubos del depósito y de la lata. Comprobar que se haya cerrado correctamente el depósito y la lata del combustible.

Colocar el depósito en su compartimento. El indicador de nivel en la parte delantera del aparato estará a la vista (Si no se ha colocado correctamente el depósito no se podrá cerrar la tapa del compartimento, ilus. 7).

ADVERTENCIA: No espere a que el depósito se vacie completamente para volver a llenarlo. No saque el depósito para llenarlo si está funcionando el calefactor o si todavía está caliente.



7 Advertencia importante antes de llenar por primera vez el depósito:

Antes de la primera puesta en servicio se comprobará que pasen al menos 2 horas entre el relleno del calefactor y su encendido. Este tiempo de espera es necesario para permitir que la mecha se empape completamente.

8 Advertencia importante antes de encender por primera vez el calefactor de convección:

El primer encendido del calefactor de convección debería hacerse al aire libre para que los aceites que se han utilizado durante el proceso de fabricación puedan quemarse al aire libre y no en un recinto cerrado.

ADVERTENCIA: antes de que se acabe el combustible en el depósito, apagar el calefactor y rellenarlo.

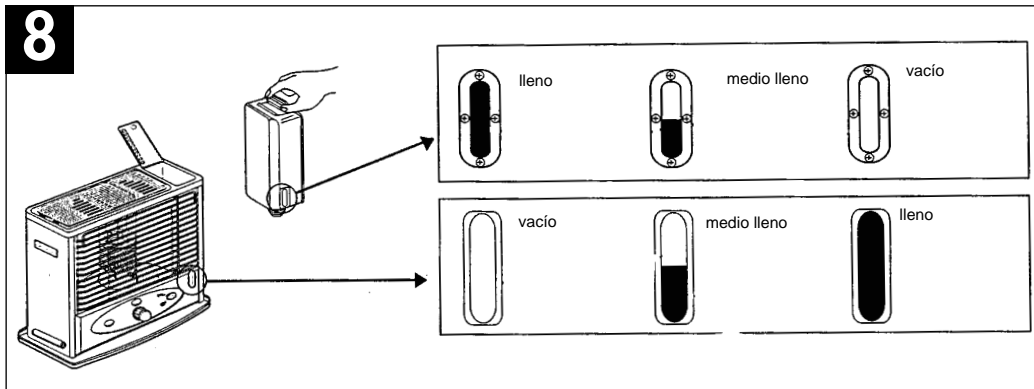
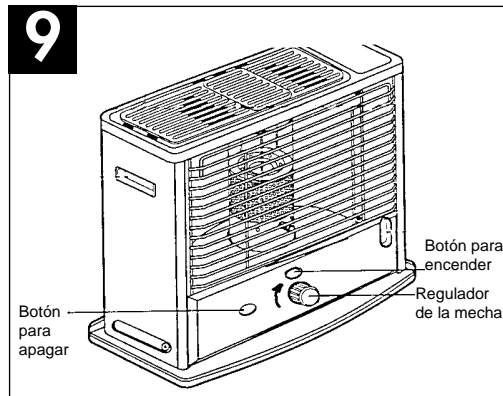
7. DISPOSITIVO DE ENCENDIDO AUTOMÁTICO

Por razones de seguridad y de confort el calefactor de convección ha sido dotado de un automatismo de encendido.

La corriente necesaria para efectuar el encendido de la mecha procede de dos (2) baterías R 20 suministradas. A estos efectos la mecha deberá hallarse en su posición superior.

9 Puesta en servicio

- Comprobar si las baterías están bien colocadas (Ilus. 4)
- Girar el regulador de la mecha en el sentido de las manecillas del reloj hasta que haya subido al máximo (Ilus. 9).
- Pulsar el botón de encendido para conseguir que en dispositivo de ignición toque la mecha y la encienda.
- Tan pronto como queme la mecha soltar el botón, de forma que la cámara de combustión descienda automáticamente sobre la mecha.
- Mover varias veces el quemador hacia ambos lados para conseguir que se halle bien colocado sobre la mecha (Ilus. 5).
- A continuación proceda como se indica en los puntos siguientes.



E**8. APAGAR EL CALEFACTOR**

Para apagar el calefactor pulsar el botón izquierdo (Ilus. 9), de forma que descienda la mecha. Si no sucede así, utilizar el regulador de la mecha girando en el sentido de las manecillas del reloj para conseguir que baje completamente. Al cabo de 2 o 3 minutos levantar la cabeza del quemador con la empuñadura y comprobar si el quemador está efectivamente apagado.

- **Control y mantenimiento regular de su calefactor**

¡Atención! No haga reparaciones o cambio alguno en las piezas siguientes:

- Automatismo de desconexión
- Indicador de nivel del combustible
- **Comprobar si el calefactor está limpio.**
Todas las piezas del calefactor deben estar libres de restos de grasas o aceites. También deberán limpiarse los restos de combustible que hayan sido causados por el uso del depósito, se evitarán así los malos olores.
- **Comprobar el depósito del combustible regularmente.**
Extraer el depósito y comprobar que no haya sido abollado, no tenga pérdidas y esté en un perfecto estado de conservación. Comprobar también que no presente puntos de corrosión. Si el depósito está dañado deberá sustituirse de inmediato.
- **Comprobar que no haya restos de hollín en el sistema de regulación de la mecha.**
Los eventuales restos de hollín o de carbón sobre el anillo de la mecha, deberán eliminarse con un destornillador plano. No deje caer los restos de carbón sobre el quemador.
- **Comprobar el automatismo de encendido.**
Si no funciona dicho dispositivo automático de encendido, será preciso comprobar si el hilo de ignición está intacto o si se ha deformado. Si sólo existe una pequeña deformación, ésta podrá subsanarse con un pequeño clavo. Si, por el contrario, ha sido dilatado o se ha roto deberá sustituirse.
ATENCIÓN: antes de cambiar extraer las baterías.
- **Comprobar las baterías**
Las baterías deberán sustituirse siempre que el hilo de ignición no caliente lo suficiente al encender la mecha y no puede así formar una llama normal.
- **Comprobar el anillo de la mecha.**
Controlar la mecha antes de cada uso. Comprobar que se halle siempre libre de hollín o restos de carbón y, de ser necesario, proceder a limpiarla de inmediato.

Cualquier problema que se presente con la mecha:

¡CONSULTE DE INMEDIATO A SU DISTRIBUIDOR!

9. LIMPIEZA DE LA MECHA (RESIDUOS DE HOLLÍN Y NEGRO DE CARBÓN)

Al cabo de un período determinado de servicio pueden presentarse restos de carbón y hollín en la parte superior del anillo de la mecha. Estos restos deben eliminarse para que el calefactor siga quemando correctamente y pueda apagarse como es debido.

Tan pronto como el calentador haya gastado 2 o 3 depósitos llenos de combustible será preciso comprobar la parte superior de la mecha. Si se ha quedado rígida y quebradiza significa que existen restos de carbón. A veces se forma hollín en la punta de la mecha.

La mecha sólo trabaja correctamente si su parte superior es flexible.

Otros indicios de que hay restos de carbón en la mecha son:

- no se puede girar con facilidad el botón regulador
- resulta difícil encender el calefactor.

¡ATENCIÓN: la limpieza de los restos de carbón debe hacerse al aire libre!

El calefactor sólo funciona sin problema alguno si se cuida la mecha regularmente, es decir, si se eliminan los restos de carbón que se forman en la parte superior de la mecha.

Cuando se limpia la mecha se genera un olor desagradable, por ello es necesario trasladar primero el aparato al aire libre, bajo un tejado abierto o a un recinto muy bien ventilado.

Limpieza de los restos de carbón

- Dejar el calentador en funcionamiento, incluso si el depósito ya está prácticamente vacío. También se puede extraer el cartucho del depósito y dejar quemar el combustible que haya quedado en el recipiente de la mecha. Tan pronto como dicho recipiente esté completamente vacío se apagarán las llamas lentamente. A continuación colocar la mecha a la altura máxima y dejar quemar hasta que se apague por completo. Cuando haya dejado de quemar esperar unos 30 minutos. Luego encender de nuevo la mecha y esperar otra vez que se apague. Tan pronto como la mecha esté completamente fría utilizar un pequeño cepillo o un cepillo de dientes usado para eliminar los restos de ceniza.
- Con el cepillo se conseguirá eliminar totalmente el carbón acumulado en la mecha. Después de realizado este trabajo la mecha debe tener apariencia de nueva y haber conseguido de nuevo su flexibilidad. Si quedan lugares en la

parte superior que todavía sean rígidos, utilizar unas pinzas para doblarlos y romper así las acumulaciones de carbón restantes. Una vez acabada la limpieza será preciso comprobar si es necesario repetir todo el proceso de limpieza para eliminar completamente los restos de carbón. Si ello es necesario, llenar primero un poco de combustible en el recipiente y repetir todo el proceso. Al acabar el llenado del depósito, esperar unos 30 minutos antes de volver a encender el calefactor.

Esta limpieza puede hacerse una semana después de la primera puesta en servicio. Más tarde, esta limpieza deberá repetirse regularmente para evitar que la mecha se vuelva dura y se formen de nuevo deposiciones de carbón.

En invierno, durante el período de uso prolongado, esta limpieza debería hacerse cada semana.

Se recomienda controlar la mecha con frecuencia para descubrir a tiempo si necesita limpieza.

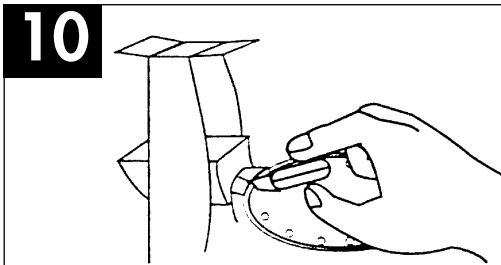
10. COMPROBAR EL ENCENDIDO AUTOMÁTICO

Para conseguir un funcionamiento correcto seguir las instrucciones que se indican a continuación:

- Baterías R 20: el compartimento para las baterías se encuentra en la parte posterior del calefactor. Cambiar las baterías.
- Si el automatismo de encendido no funciona a pesar de haber sustituido ya las baterías, extraer la bujía de ignición. Si el hilo está roto o deformado y/o se enciende al pulsar el botón correspondiente, deberá sustituirse la bujía.

Atención: utilizar siempre una bujía de 2.5 V c.c., con 1 A.

Cómo sustituir la bujía de ignición (Ilus. 10)



- Sacar la batería.
- Abrir la rejilla protectora y extraer el quemador.
- Pulsar el botón de ignición para levantar la bujía.
- Apretar la bujía y hacerla girar en el sentido contrario de las manecillas del reloj.

- Introducir la nueva bujía (2.5 V c.c., sólo 1 A) y girar en el sentido de las manecillas del reloj.
- Colocar de nuevo el quemador

Hacer bajar la mecha manualmente

Si al mismo tiempo que pulsa el botón de apagado sujeta el botón de regulación de la mecha y lo suelta lentamente, a continuación conseguirá reducir la velocidad de combustión de la mecha.

De esta forma se eliminan eventuales olores debidos al carburante, siempre que el botón de apagado sea operado sin querer.

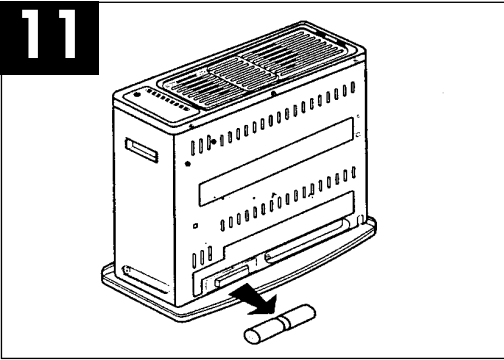
11. COMPROBAR EL APAGADO AUTOMÁTICO

Durante la temporada de funcionamiento del calefactor el automatismo de apagado deberá comprobarse al menos una vez por semana. Cuando el calefactor esté apagado usar el regulador para hacer salir la mecha completamente hacia arriba. Coger el calefactor por la rejilla y sacudirlo con fuerza. Si el dispositivo de apagado automático funciona correctamente se oirá un ruido fuerte que significa que el mecanismo de sujeción ha sido activado y el muelle tensor ha hecho descender la mecha en la caja del aparato. Para comprobar si efectivamente la mecha se encuentra totalmente abajo, hacer girar el regulador en el sentido de las manecillas del reloj. Si el sistema funciona correctamente la mecha se hallará completamente abajo. Si la mecha no se puede bajar con ayuda del regulador, éste deberá ser sustituido por el comercio especializado.

12. ALMACENAJE DEL CALEFACTOR EN CASO DE USO ESPORÁDICO

Si se siguen las instrucciones que se indican a continuación su calefactor trabajará en la temporada siguiente con la misma eficacia (Ilus. 11/Ilus. 12).

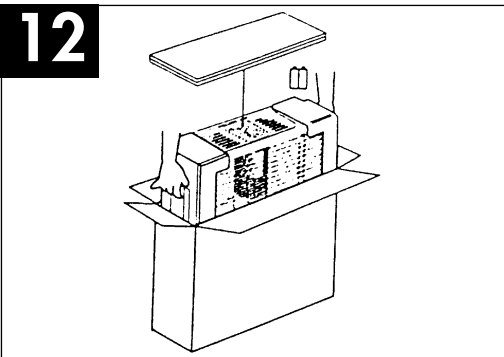
- Utilizar un poco de combustible para enjuagar el depósito. No mezclar nunca agua y combustible puesto que el agua provocaría la formación de corrosión en el interior del depósito. Queme todo el combustible que quede en el calefactor manteniendo éste encendido hasta que se agote el líquido.
- Cuando ya se haya vaciado el depósito encender de nuevo el calefactor. Hacer girar la mecha completamente hacia arriba y dejar que se acabe de quemar por completo (al cabo de aprox. 1 hora). Este trabajo se hará al aire libre.
- Sacar las baterías. Secar a fondo el interior del depósito del combustible. Todos los restos de carbón o de hollín que puedan haberse acumulado sobre el regulador de la mecha, la guía o el quemador deberá eliminarse con un destornillador o un cepillo.

E**11**

- No está permitida su instalación ni en caravanas, ni en barcas o cabinas de manejo.
- No debe dejarse el calefactor sin vigilancia cuando esté funcionando.

¿Cómo se hace funcionar el calefactor?

- Antes de usarlo lea detenidamente este manual de instrucciones.
- Una vez que haya encendido la mecha siguiendo las instrucciones del manual, será preciso comprobar si se quema correctamente. Si la mecha está demasiado alta o el quemador se halla levantado se producirá una combustión insuficiente, que puede llegar a ser peligrosa. Una mecha mal ajustada puede producir humo, malos olores, mala combustión y residuos de carbón sobre la mecha, lo que reduce su período de vida útil.

12

- Utilizar el calentador sólo en recintos bien ventilados.
- No utilizar el calentador en lugares que contengan vapores o gases inflamables.
- El calentador no se utilizará jamás para secar ropa.
- No desplazar nunca el calentador mientras esté funcionando.
- No utilizar nunca el calentador para calentar o cocinar alimentos.
- No tocar jamás la placa superior o la rejilla frontal mientras que el calentador esté funcionando, puesto que estas superficies están muy calientes y pueden llegar a producir quemaduras.
- No debe dejarse el calefactor sin vigilancia cuando esté funcionando. Antes de irse a dormir es imprescindible comprobar otra vez si se ha apagado el calentador.
- Si no es posible apagar el calentador con el automatismo de apagado deberá extraerse de inmediato el depósito del combustible. Si el calentador sigue funcionando y la llama es normal podrá continuar funcionando hasta que se haya agotado totalmente el combustible y las llamas se apaguen. Si, por el contrario, el quemador no tiene una llama correcta y el calentador no se puede apagar con el dispositivo automático, deberá utilizarse un extintor de incendios con polvo „A-B-C“. En un caso así el calentador no deberá volver a ponerse en marcha antes de que lo haya revisado un taller especializado para reparar lo que sea necesario.
- No utilice jamás otro combustible que el carburante líquido adecuado para calefactores móviles, homologado por las normas nacionales pertinentes.
- No poner el quemador nunca en contacto con agua (peligro de corrosión).

- Para evitar cualquier corrosión las baterías deberán sacarse del calefactor antes de almacenarlo.
- Antes de almacenarlo comprobar que la mecha se halle en la posición más baja posible y que el automatismo de apagado se halle desbloqueado.
- Guardar el calefactor en su embalaje original. Guardar asimismo cuidadosamente este manual de instrucciones. El cartón con el calefactor se almacenará en una recinto bien ventilado.

13. MEDIDAS DE SEGURIDAD ESPECIALES

¿Dónde se puede utilizar el calentador de alto confort?

- El calentador sólo puede instalarse sobre una superficie plana y horizontal.
- No está permitido instalar el calefactor en zonas de paso, por ej. en entradas o salidas, ni tampoco donde haya corrientes de aire.
- No instalar el calentador dentro de una chimenea de hogar.
- Tampoco se puede hacer funcionar en recintos que ya estén a más de 30°C.
- No deberá colocarse cerca de cortinas u otros objetos inflamables.

Comprobación y mantenimiento del calentador de alto confort.

- ¡Si tiene algún problema consulte al comercio especializado!

14. CONSEJOS EN CASO DE AVERÍA

PROBLEMA	SOLUCION
<p>El calentador deja de funcionar de forma repentina</p> <p>El automatismo de apagado está activado.</p>	<p>Ventilar el recinto para que baje la temperatura. Esperar unos 10 o 15 minutos antes de encender de nuevo el calentador.</p> <p>No intente nunca poner el calentador en marcha inmediatamente después de que se haya apagado de repente.</p>
<p>El calentador no se puede encender</p> <p>1. El depósito está vacío</p> <p>2. Ha entrado agua en el depósito con el combustible.</p> <p>3. No funciona el dispositivo de apagado automático.</p> <p>4. El dispositivo de encendido toca los costados de la mecha</p>	<p>1. Rellenar el tanque con el combustible adecuado.</p> <p>2. Vaciar el depósito. Su distribuidor deberá cambiar la mecha. Después podrá llenarse de nuevo el depósito con el combustible adecuado.</p> <p>3. Cambiar las baterías. Cambiar la bujía de encendido. Comprobar si el hilo está roto o no está bien conectado. Ver punto 12.</p> <p>4. Girar hacia abajo la mecha con el regulador hasta que la bujía toque la punta de la mecha.</p>
<p>Formación de humo y malos olores:</p> <p>1. La llama quema demasiado alta.</p> <p>2. Entra demasiado aire en el calefactor.</p> <p>3. El quemador no está en posición horizontal.</p> <p>4. Hay restos de hollín o de carbón en la mecha.</p> <p>5. Combustible en malas condiciones</p>	<p>1. Girar hacia abajo la mecha con el regulador para reducir la llama.</p> <p>2. Sacar el calentador de la corriente de aire.</p> <p>3. Hacer girar el quemador en ambas direcciones hasta que se halle colocado en posición horizontal correcta sobre la mecha.</p> <p>4. Véase punto 11.</p> <p>5. Vaciar el depósito. La mecha deberá ser sustituida por su distribuidor. A continuación rellenar el depósito con el combustible adecuado.</p>
<p>La llama tiembla o se apaga:</p> <p>1. Agua en el combustible.</p> <p>2. Hay restos de hollín o de carbón en la mecha.</p>	<p>1. Vaciar el depósito. La mecha deberá ser sustituida por su distribuidor. A continuación rellenar el depósito con el combustible adecuado.</p> <p>2. Su distribuidor debería hacer un mantenimiento de la mecha. Véase punto 11.</p>
<p>La mecha se quema demasiado rápidamente:</p> <p>1. ¡Atención! El combustible ha sido mezclado con otro carburante líquido NO permitido y por tanto peligroso.</p>	<p>1. Vaciar el depósito y limpiarlo.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● La mecha deberá ser sustituida por su distribuidor. ● A continuación rellenar el depósito con el combustible adecuado.
<p>La mecha es difícil de regular:</p> <p>1. Agua en el combustible.</p> <p>2. Hay restos de hollín o de carbón.</p>	<p>1. Vaciar el depósito. La mecha deberá ser sustituida por su distribuidor.</p> <p>2. Atenerse a las instrucciones del manual</p>
<p>El calentador ha provocado un incendio:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Llamar inmediatamente a los bomberos. ● Apagar las llamas con un extintor. En caso de no tener uno a mano utilizar mantas para cubrir el calentador y tirar agua sobre las mantas. No extinguir jamás el fuego echando agua directamente sobre el calentador.

S

Läs grundligt igenom bruksanvisningen innan Ni tar Er Comfort-värmeapparat i användning. Ni får reda på hur Er kamin monteras och sköts om, och framförallt hur Ni använder den effektivt och säkert. Förvara bruksanvisningen omsorgsfullt med tanke på eventuella driftsproblem.

Viktiga upplysningar

Obs!

Explosionsfara! Brandfara!

- Använd aldrig annat bränsle än flytande bränsle för mobila värmekaminer, som är tillåtet enligt Ert lands normer för flytande bränsle.
- Under inga omständigheter får denna oljekamintyp fyllas med motorbränsle som bensin, bensol, lösningsmedel eller andra substanser.
- Oljekaminen får aldrig påfyllas med flytande bränsle, då den är i bruk eller alltför varm efter användning.
- Oljekaminen får under inga omständigheter användas i utrymmen med fara för antändning eller gasexplosion.
- Oljekaminen får under inga omständigheter påfyllas i ett slutet rum, utan påfyllningen bör alltid ske utomhus.
- Bränsle får enbart lagras eller transporteras i metall- eller plastkanistrar, som ...
 - är speciellt lämpade för bränslet,
 - är tillåtna enligt Ert lands normer för flytande bränsle och bär utskriften „flytande bränsle för mobila oljekaminer“.
- Under inga omständigheter får bränsle lagras inne i ett boningsrum. Bränslet bör lagras på ett svalt ställe utanför boningsutrymmet. Oljekaminen blir extremt het vid drift. Barn samt kläder, möbler och övriga föremål bör hållas på minst en meters avstånd från oljekaminen.
- Bensin får aldrig användas (brandfara).
- Fara för brand och luftföroreningar. Använd oljekaminen enbart i omsorgsfullt vädrade utrymmen. Oljekaminen får inte användas i små rum eller utrymmen utan fönster.
- Varje utrymme, som oljekaminen används i, bör ha tillräcklig tillförsel av frisk luft och tillfredsställande utsläpp av förbrukad luft (en öppning för tillförsel och utsläpp av luft med ett minimivärsnitt av 50 cm²).
- Oljekaminen får aldrig användas i otillräckligt vädrade utrymmen eller i nedersta våningen.
- Oljekaminen får aldrig användas för att värma eller koka upp vatten eller för att tillreda mat.

- Påfyllningstanken får aldrig tas ut, då oljekaminen är i drift eller då den ännu är varm. Patronen får under inga omständigheter användas för transport eller lagring av bränsle eller andra brännbara material.
- Då oljekaminen tas i bruk, kan det hända, att påfyllningstanken för oljud. Det beror på att bränsle flyter ur tanken för att fylla på behållaren, som tjänar till att fukta vecken. Detta ljud hör till och är helt normalt.

Obs!

Om installations-, skötsel- och bruksanvisningarna inte följs, kan det leda till att brännskador och/eller personskador uppstår. Tillverkaren ansvarar i sådana fall inte för skadorna.

MÄRK: Varningarna och anvisningarna i denna bruksanvisning kan omöjliggöra förutse alla tänkbara situationer. Det förutsätts, att man med förnuft och omsorg iakttar alla tänkbara försiktighetsåtgärder, då man använder olika uppvärmningsanordningar och speciellt då man använder en oljekamin. Då man iakttar alla regler, leder användningen av oljekaminen inte till några faror.

- Då problem uppstår, bör Ni omedelbart sätta Er i kontakt med Er specialaffär, försäljaren eller med kundtjänsten.
- Låt aldrig oljekaminen brinna vidare, om Ni går ut för en kortare eller längre stund. Kontrollera i varje fall, att eldningen fungerar och att den är säker. Kontrollera, att oljekaminen verkligen är avstängd, innan Ni lämnar rummet.
- Oljekaminen får aldrig vara utan uppsikt, då den är i drift.
- Oljekaminen får aldrig användas till att torka våta eller fuktiga föremål.
- Man får aldrig ställa föremål omedelbart framför eller ovanpå oljekaminen.
- Konvektionskaminen får aldrig användas på en båt, i en husvagn eller en förarhytt.

Obs! Fara för brännskador!

Oljekaminen får enbart användas, då gallret är helt stängt. För detta ändamål ska stiftet sättas in i skyddsramen.

Reglering av rumstemperaturen

Regleringen av rumstemperaturen bör vara angenäm. Om det blir för varmt i rummet, bör man öppna ett fönster för att vädra, men inte vrida på vekkknoppen. Minskningen av eldningen genom att justera veken leder enbart till en otillräcklig förbränning, obehaglig lukt och eventuella risker för hälsan.

FÖRVARA BRUKSANVISNINGEN MED OMSORG !!!!

1. FÖRORD

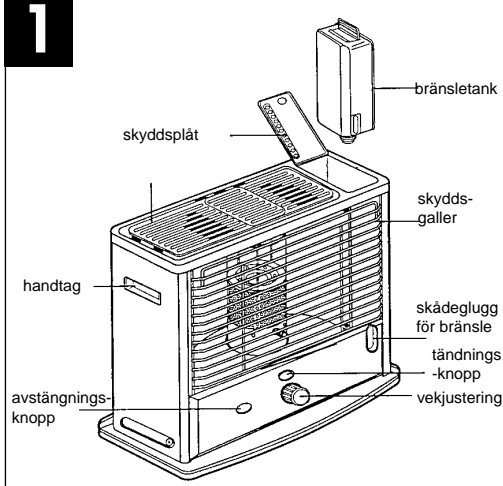
Läs noggrant igenom bruksanvisningen. Den innehåller alla anvisningar för en korrekt användning och för en effektiv och säker montering av oljekaminen. Genom att genomgående studera bruksanvisningen, kan Ni utnyttja apparatens alla fördelar på bästa tänkbara sätt.

2. TEKNISKA DATA

Modellnummer	CH 2750	CH 2850 G	CH 3600 GC
Konvektortyp	värmestrålning	värmestrålning	värmestrålning
Värmeeffekt	2750 W	2850 W	3600 W
Bränsleförbrukning	230 g/h	235 g/h	300 g/h
Daglig kapacitet	ca 12 timmar	ca 12 timmar	ca 12 timmar
Bränsletank	uttagbar tank	uttagbar tank	uttagbar tank
Bränsletankens volym	3,81 liter	3,81 liter	3,81 liter
Tändningsanordning	2 x R20 batterier	2 x R 20 batterier	2 x R 20 batterier
Kontroll av luftutsläpp	inklusive	inklusive	inklusive
Mått	48 x 32 x 53 cm	48 x 32 x 53 cm	67 x 33 x 53 cm
Vikt	11 kg	11,5 kg	13,5 kg
Rummets storlek	Min. 30 m ² Max. 36 m ²	Min. 32 m ² Max. 38 m ²	Min. 42 m ² Max. 50 m ²
Rummets volym	Min. 75 m ³ Max. 90 m ³	Min. 75 m ³ Max. 95 m ³	Min. 105 m ³ Max. 120 m ³

S

3. BESKRIVNING AV OLJEKAMINEN

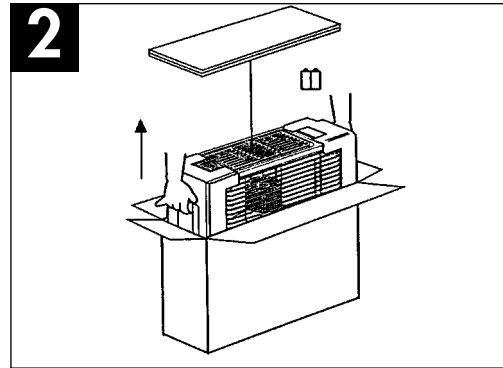


4. BRÄNSLE

- Man får enbart använda flytande bränsle för oljekamin, tillåtet enligt Ert lands normer för flytande bränsle.
- Bränslet får aldrig förvaras i ett slutet rum, utan på en omsorgsfullt vädrad plats.
- Under inga omständigheter får man använda motorbränsle som t.ex. bensin, bensol, alkohol, campinggas, lösningsmedel eller andra substanser, som kan förorsaka explosioner eller leda till att det uppstår lågor. Då oljekaminen tas i bruk eller stängs av uppstår bränslelukt. Det är helt normalt.
- Då oljekaminen är i drift och rumstemperaturen är uppnådd (det räcker ca 5 till 10 minuter, beroende på rummets storlek), kan en lätt bränslelukt uppstå.
- Bränslet får aldrig förvaras bredvid en värmekälla eller på en solig plats.
- Bränslet får inte förvaras längre än ett år, eftersom bränsle kvaliteten försämras med tiden. Gammalt bränsle förorsakar en oren förbränning i oljekaminen.
- Användningen av undermåligt bränsle kan ha följdvärkningar: det bildas rök och lukt, det uppstår små lågor, tändningen och släckningen försvåras, lågan slocknar, vekens låga är ovanligt stor, vekens livstid förkortas, veken sjunker och det uppstår avlagringar av kol på veken. Då något av dessa problem uppstår, bör bränslet kontrolleras och specialaffären kontaktas.

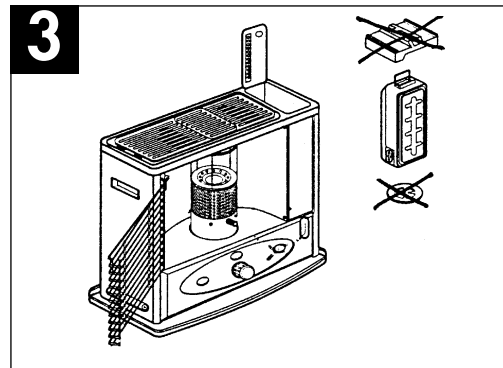
5. UPPACKNING OCH MONTERING AV OLJEKAMINEN

- a) Oljekaminen och de förpackade delarna tas ut ur kartongen (bild 2).

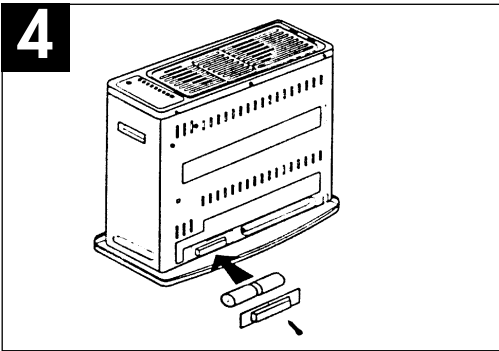


MÄRK: Spara kartongen och förpackningsmaterialet för senare användning.

- b) Öppna gallret på högra sidan (lyft upp det och dra det framåt). Ta ut kaminen ur skydds-förpackningarna (bild 3).

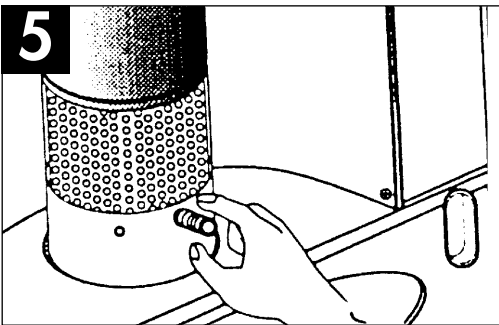


- c) Öppna bränsletankfackets lock på apparatens övre sida och avlägsna skyddsskumgummit på övre sidan samt skyddskartongen på undre sidan (bild 3).
- d) Förpackningsmaterialet bör förvaras i den ursprungliga kartongen.
- e) Gallret fås på plats genom att först sätta in det i de övre och sedan i de nedre springorna. Apparaten får aldrig tas i bruk, då gallret inte är korrekt på plats och stängt.
- f) Batterierna läggs in på baksidan (se bild 4).



Korsskruven skruvas bort och batterifackets lock lyfts av.

- Båda batterierna R 20, som följer med i förpackningen, läggs in i batterifacket på apparatens baksida. Beakta att batteriernas plus- och minuspoler kommer på rätt plats.
- När apparaten inte är i användning och det uppstår en längre driftspaus, bör batterierna tas ut.



- g) Brännarposition (se bild 5)
- Brännaren inställs på rätt position i förhållande till vekjusteraren.
 - För att vara säker på att brännaren är rätt placerad, bör man skruva brännarknoppen tre till fyra gånger fram och tillbaka, tills brännaren placerar sig rätt på vekjusteraren.
- h) Kontrollera avstängningsautomatiken
- Veken ställs rakt uppåt med hjälp av vekjusteraren.
 - Tryck på AUS-knappen. Veken måste gå ända ner.
 - För att kontrollera, att veken verkligen har gått ända ner, bör man försöka att trycka veken ännu längre ner med hjälp av vekjusteraren. Om veken inte går att tryckas längre ner, fungerar avstängningsautomatiken perfekt.

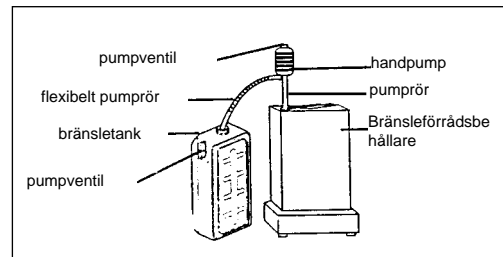
Om detta säkerhetssystem inte fungerar som det ska, får apparaten inte tas i bruk.

6. PÅFYLLNING AV BRÄNSLE

OBS: Bränsletanken får aldrig tas ut eller påfyllas med bränsle, när kaminen är i funktion eller när den alltså är varm.

Bränsletanken får aldrig fyllas på inomhus, utan bara utomhus. Innan oljekaminen förses med bränsle, bör man bära ut den uttagbara tanken, bränslet och handpumpen.

Handpumpen används på följande sätt: Den styva slangen sticks ner i bränslekanistern och den böjliga slangen sticks in i tanken (se bild 6). Genom att trycka på handpumpens bälg, fylls bränslet om från kanistern till tanken. Kontrollera vid påfyllningen alltid bränslenivån genom att iakta bränsleförrädsvisaren. När tanken är fylld, ska hävertpumpens stängningsanordning öppnas. Så avbryts bränsletillförseln. Till slut skruvas den fast igen.

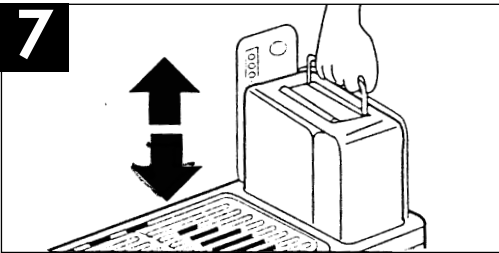


- Bränsletanken får inte rinna över. Handpumpen måste tömmas ordentligt, innan slangarna dras upp ur tanken och bränsleförrädskanistern. Se till att både tankens och bränsleförrädskanisterns lock är ordentligt tillslutna.

Tanken placeras därefter i bränslefacket. Bränsleförrädsvisaren bör vara synlig på framsidan av apparaten. (Om tanken inte har placerats rätt, kan man inte sluta tankfackets lock. Bild 7)

MÄRK: Vänta inte med att fylla på tanken, tills den är helt tom. Glöm emellertid inte, att tanken inte får tas ut, då kaminen är i funktion eller då den ännu är varm.

S



- En viktig anvisning vid första bränslepåfyllningen: När kaminen tas i bruk första gången, bör man komma ihåg att iakta en 2 timmars paus mellan påfyllningen av bränsletanken och antändningen. Den här väntetiden är nödvändig, för att veken ska hinna suga i sig bränslet.

- En viktig anvisning vid första påtändningen av konvektionskaminen: Första gången konvektionskaminen tas i bruk bör det ske utomhus, så att oljorna, som använts vid tillverkningen förbränns utomhus och inte i böningsutrymmena.

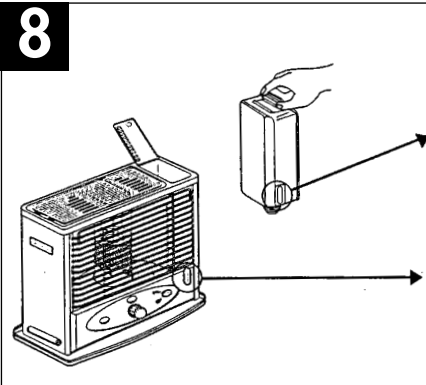
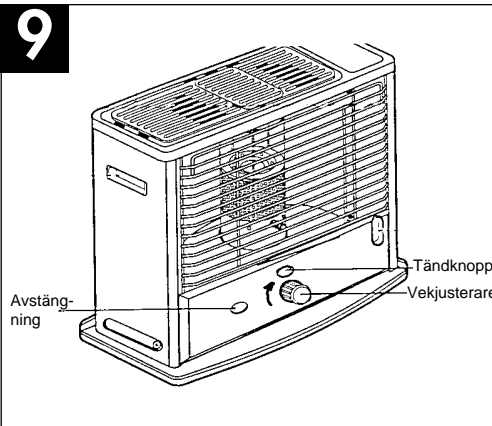
MÄRK: Kaminen bör stängas av och tanken fyllas på, innan den har hunnit bli helt tom.

7. PÅTÄNDNINGSAUTOMATIKEN

Av säkerhets- och bekvämlighetsskäl är konvektionskaminen utrustad med automatisk påtändning.

Två (2) R 20 batterier, som följer med kaminen, ger tändaren den nödvändiga effekten för påtändning av veken. Veken bör för detta ändamål befinna sig på maximal höjd.

- Tagande i bruk
 - Kontrollera om batterierna har lagts in rätt. (bild 4)
 - Skruva vekjusteraren medsols tills veken befinner sig på maximal höjd. (bild 9)
 - Tryck på tändknoppen, så att tändaren rör vid veken och tänder den.
 - Genast när veken brinner ska fingret släppa tändknoppen, varigenom förbränningskammaren automatiskt sänker sig på veken.
 - Brännaren vrids flera gånger fram och tillbaka, för att kontrollera, att brännaren sitter rätt på veken. (bild 5)
 - Följ därefter de etapper, som skildras i följande avsnitt.



8. AVSTÄNGNING AV OLJEKAMINEN

Tryck ner den vänstra knoppen för att stänga av kaminen (bild 9). Därigenom sjunker vecken ner. Då detta inte lyckas till fullo, bör vecken med hjälp av vekjusteraren skruvas motsols helt ned. Efter 2 till 3 minuter lyfts brännargrytan upp med hjälp av brännarhandtaget för att kontrollera om brännaren verkligen är avstängd.

- Kontroll och regelbunden skötsel av er oljebrännare

Märk! Följande delar av kaminen får Ni absolut inte reparera själv:

- Avstängningsautomatiken
- Bränsleförrädsvisaren
- **Se efter om oljekaminen är ren.**
Oljekaminens alla delar bör rengöras från maskinsmörja och olja. Bränslerester, som har förorsakat nedsmutsning då bränsletanken sattes på plats, avlägsnas för att inte leda till otrevliga lukter.
- **Kontrollera bränsletanken regelbundet.**
Dra ut tanken och kontrollera, om den är tillbucklad, om den har läckor eller om den är i prima skick. Kontrollera, om den har rostfläckar. Om tanken inte är i bästa skick, måste den genast bytas ut.
- **Kontrollera att vekjusteringssystemet inte har sotavlagringar**
Eventuella sot- eller kolavlagringar på vekringen bör skrapas bort med hjälp av en platt skruvmejsel. Kolavlagringar får inte falla ner på brännaren.
- **Kontrollera påtändningsautomatiken**
Då påtändningsautomatiken inte fungerar, bör Ni kontrollera, om tändtråden har brustit eller deformerats. En lätt deformation kan återställas med en liten spik. Om den är itu eller brusten, måste den bytas ut.
MÄRK: Innan den byts ut, måste batterierna tas ut.
- **Kontrollera batterierna.**
Om tändtråden inte värmer tillräckligt för att åstadkomma en normal låga, då vecken tänds, bör batterierna bytas ut.
- **Kontrollera vekringen**
Veken bör kontrolleras före varje användning. Se till att vecken är fri från sot- och kolavlagringar. Om vecken är nedsmutsad med sot eller kol, bör den absolut rengöras.

Om vecken förorsakar problem: **KONTAKTA OMEDELBART ER SPECIALAFFÄR!**

9. RENGÖR VEKEN (SOT- OCH KOLAVLAGRINGAR)

Då kaminen varit i bruk en viss tid, uppstår det kol- och sotavlagringar uppe vid vekringen. Dessa avlagringar måste avlägsnas med tanke på en optimal bränningseffekt och rätt släckning. Då oljekaminen har bränt 2 till 3 bränsletankar, bör vekens spets kontrolleras. Om den är styv och spräckt, har den kolavlagringar. Ibland har även sot lagrats på spetsen.

Vekens tillstånd är prima, när man kan böja spetsen.

Ytterligare kännetecken för kolavlagring på vecken är:
- det är svårt att skruva på vekjusteraren
- det är svårt att tända på kaminen.

MÄRK: Rengöringen av kolavlagringar bör ske utomhus.

Oljekaminen fungerar oklanderligt enbart då vecken ses till och sköts om regelbundet. Därför bör kolavlagringar på övre delen av vecken med jämna mellanrum avlägsnas.

Då vecken rengörs, uppstår obehaglig lukt. Därför måste apparaten bäras utomhus, t.ex. under ett tak eller ett omsorgsfullt vädrat ställe.

Rening av kolavlagringar

- Oljekaminen får brinna vidare, fast tanken är praktiskt taget tom. Man kan också ta ut tankpatronerna och låta oljan, som är kvar i vekbehållaren, brinna slut. När vekbehållaren är helt tom, slocknar lågorna långsamt. Nu ställs vecken på maximal höjd och den får brinna tills den slocknar helt.
Efter att vecken fullständigt slocknat bör man vänta 30 minuter. Därefter tänds vecken på nytt och den får igen brinna tills den slocknar helt.
När vecken är helt kall, avlägsnas den restliga askan med en liten borste eller en gammal tandborste.
- Genom borstningen avlägsnas kolet helt och hållet från vecken. Efter att vecken borstats måste den se ut som ny och igen vara böjlig. Om några ställen på övre delen av vecken alltjämt är styva, ska vecken på dessa ställen böjas med en tång. Då bryts det återstående kolet i små partiklar. Då rengöringen har genomförts en gång, bör Ni kontrollera, om den ännu bör upprepas för att få alla kolavlagringar avlägsnade. Om en upprepning visar sig nödvändig, bör Ni fylla på en aning bränsle i behållaren och upprepa proceduren. Då rengöringen är avslutad, ska tanken fyllas på. Ni bör vänta 30 minuter innan kaminen kan kopplas på igen.

S

Ni kan genomföra rengöringen en vecka efter att ni tagit kaminen i bruk första gången. Därefter måste rengöringsproceduren upprepas regelbundet, för att undvika, att veken igen blir hård och det åter samlas kol.

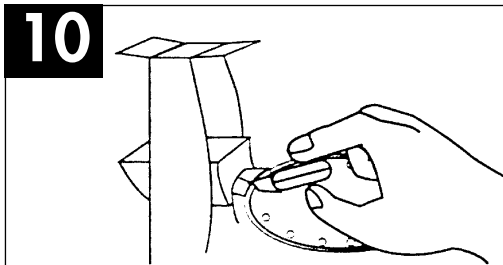
På vintern under eldningssäsongen bör vekens rengöring i mån av möjlighet genomföras en gång i veckan.

Veken ska kontrolleras ofta, så att en eventuellt nödvändig rengöring inte blir förbisedd.

10. KONTROLLERA TÄNDNINGSAUTOMATIKEN

Följande anvisningar bör följas för att apparaten ska fungera perfekt:

- Batterierna R 20: Batterifacket befinner sig på kaminens baksida. Byt ut batterierna.
- Tändstift: När tändningsautomatiken alltför inte fungerar efter att batterierna har bytts ut, ska tändstiftet för lågan tas ut. Om tändtråden har brustit eller deformerats eller inte tänder, när man trycker på tändknoppen, måste tändstiftet för lågan bytas ut.
Märk: Det bör vara ett tändstift med 2,5 V DC, 1A.
Utbytnig av tändstiftet för lågan (bild 10).



- Avlägsna batterierna.
- Öppna skyddsgallret och ta ut brännaren.
- Tryck ned tändknoppen, så att tändstiftet för lågan höjs upp.
- Tryck tändstiftet för lågan och skruva det motsols.
- **Tryck in ett nytt tändstift (2,5 V DC, bara 1 A) och skruva medsols.**
- Sätt igen in brännaren, stäng skyddsgallret och lägg in batterierna på nytt.

Nedskruvande av veken för hand

När Ni trycker på avstängningsknoppen och samtidigt håller i vekjusterarknappen och därefter långsamt släpper taget om den, minskar vekens förbränningshastighet.

På detta sätt kan man undvika eventuell obehaglig bränslukt, då oljekaminens avstängningsknopp av misstag trycks ned.

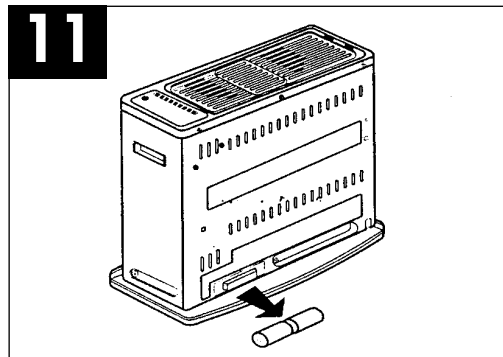
11. KONTROLLERA AVSTÄNGNINGSAUTOMATIKEN

Under den tid, som oljekaminen är i drift, måste avstängningsautomatiken kontrolleras minst en gång i veckan. När kaminen är avstängd, ska veken med hjälp av vekjusteraren skruvas upp på maximal höjd. Ta tag i kaminens skyddsgaller och skaka den kraftigt. Om avstängningsautomatiken fungerar rätt, kan man höra ett starkt ljud, eftersom säkerhetsmekanismen springer upp och spänningsfjädern sänker veken ned i apparathuset. För att vara säker på att veken verkligen befinner sig helt nere, bör man skruva vekjusteraren medsols. Då systemet fungerar rätt, måste veken vara alldeles nere. Om veken inte kan skruvas längre ner med hjälp av vekjusteraren, måste den bytas ut av Er specialaffär.

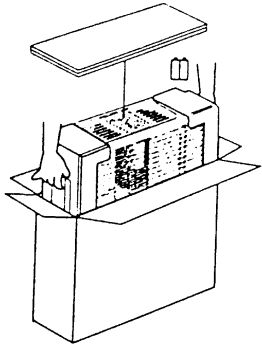
12. LAGRING AV OLJEKAMINEN VID ETT LÄNGRE DRIFTSVIBROTT

Om följande anvisningar följs noggrant, kommer oljekaminen att vara lika effektiv och pålitlig även nästa säsong (bild 11 / bild 12).

- Spola ur tanken med lite bränsle och skölj efter. Blanda aldrig vatten med bränslet, eftersom det kan leda till rostskador inuti tanken. Töm allt bränsle, som blivit kvar i kaminen, ända till sista droppen (genom att bränna slut bränslet).
- Då tanken är tom, ska kaminen ännu tändas. Skruva veken så högt upp det går och låt den brinna helt slut (ca 1 timme). Denna procedur bör ske utomhus



12



- Ta ut batterierna. Torka ordentligt av bränsletanken inuti. Samtliga kol- eller sotspår, som eventuellt har samlats på vekjusteraren, vekföringen eller på brännaren ska avlägsnas med en skruvmejsel och / eller en borste.
- Angeläget ur korrosionsskyddsaspekt är att batterierna avlägsnas ur oljekaminen innan den placeras för lagring.
- Vid lagringen bör man tänka på att vecken befinner sig i sin nedersta position och att avstängningsautomatiken är uppreglad.
- Oljekaminen ska lagras med sitt ursprungliga förpackningsmaterial i sin ursprungliga kartong. Bruksanvisningen bör förvaras omsorgsfullt. Oljekaminen bör lagras i ett väl vädrat utrymme.

13. SPECIELLA SÄKERHETS-ÅTGÄRDER

Var får man använda komfortvärmeapparaten?

- Oljekaminen får enbart ställas på en jämn vågrät yta.
- Oljekaminen får inte ställas i genomgångs-utrymmen, som t.ex. en ingång eller en utgång, och den får inte utsättas för luftdrag.
- Oljekaminen får inte ställas under en skorsten.
- Kaminen ska inte användas i utrymmen, där temperaturen redan överskrider 30°C.
- Bör inte användas i närheten av gardiner eller brännbara föremål av vilket slag som helst.
- Ska inte användas i husvagnar, på båtar eller i förarhytter.
- Oljekaminen får aldrig lämnas utan uppsikt, då den är i drift.

Hur sköter man komfortvärmeapparaten?

- **Före användning bör bruksanvisningen läsas grundligt igenom.**
- Efter att vecken tänts enligt bruksanvisningen, bör Ni kontrollera, om den brinner normalt. En för hög veke eller en upphöjd brännare kan förorsaka en onormal förbränning, som kan vara farlig. En fel inställd veke kan föranleda rökutveckling, obehaglig lukt, dålig förbränning, avlagring av kol på vecken och förkorta vekens livstid.
- Kaminen bör användas i utrymmen, som kan vädras grundligt.
- Använd aldrig kaminen i utrymmen, där det finns brännbara ångor och gaser.
- Kaminen får aldrig utnyttjas till torkning av kläder.
- Kaminen får aldrig transporteras, när den är i bruk.
- Kaminen får aldrig användas till att värma eller koka mat.
- Rör aldrig den övre plattan eller frontgallret, när det brinner i kaminen, eftersom dessa ytor blir brännheta.
- Lämna aldrig kaminen utan uppsikt, då den är i bruk. Före läggdags bör man noga kontrollera, att kaminen verkligen är avstängd.
- Om kaminen inte kan stängas av med hjälp av avstängningsautomatiken, ska tanken genast tas ut. Ifall lågan brinner vidare som i normala fall, kan kaminen vara i bruk tills bränslet har brunnit upp och lågan slocknat. Ifall brännaren inte har en normal låga, utan lågorna slår höga och brännaren inte kan stängas av med hjälp av avstängningsautomatiken, måste den släckas med en eldsläckare med „A-B-C“-pulver. Efter en sådan insats får apparaten inte tas i bruk innan den har setts över eller reparerats på en specialverkstad.
- Man får enbart använda sådant bränsle, som är tillåtet enligt Ert lands normer för flytande bränsle.
- Brännaren får aldrig läggas i vatten (rostfara).

Kontroll och skötsel av komfortvärmeapparaten

- Fråga Er specialaffär om råd, när det uppstår problem med värmeapparaten.

S

14. RÅD VID DRIFTSTÖRNINGAR

PROBLEM	LÖSNING
Kaminen eldar plötsligt inte längre. Avstängningsautomatiken är aktiverad.	Vädra i rummet och sänk rumstemperaturen. Vänta ca 10 till 15 minuter och sätt på nytt igång kaminen. Försök aldrig, att sätta igång kaminen omedelbart efter att ha stängt av den.
Kaminen går inte att tända på: 1. Tanken är tom. 2. Det finns vatten i bränslet. 3. Påtändningsautomatiken fungerar inte. 4. Tändaren vidrör vekens sida.	1. Fyll på tanken med tillåtet bränsle. 2. Töm tanken. Er specialaffär måste byta ut vecken. Fyll därefter på tanken med tillåtet bränsle. 3. Byt batterier. Byt tändstift för lågan. Kontrollera om tändtråden är avbruten eller om den inte är ansluten. Jfr. punkt 12. 4. Skruva ner vecken med hjälp av vek-justeraren, tills tändstiftet för lågan vidrör vekens topp.
Det uppstår rök och lukt: 1. Lågan bränner för hög. 2. Det kommer in för mycket luft i kaminen. 3. Brännaren är inte helt vågrät. 4. Sot- eller tjärvlagringar på vecken. 5. Bränsleavlagringar.	1. Skruva ner vecken med hjälp av vek-justeraren, så att lågan blir mindre. 2. Avlägsna kaminen från luftdraget. 3. Vrid brännaren med hjälp av brännar-knoppen fram och tillbaka, tills den placerar sig alldeles vågrätt över vecken. 4. Se punkt 11. 5. Töm tanken. Låt specialaffären byta ut vecken. Fyll därefter på tanken med tillåtet bränsle.
Lågan flackar eller slocknar: 1. Det finns vatten i bränslet. 2. Sot- eller tjärvlagringar på vecken.	1. Töm tanken. Låt specialaffären byta ut vecken. Fyll därefter på tanken med tillåtet bränsle. 2. Låt Er specialaffär se om vecken. Jfr. punkt 11.
Veken brinner snabbt upp: 1. Varning! Bränslet har blandats med otillåtet,	1. Töm och rengör tanken. flytande och farligt motorbränsle. - Låt Er specialaffär byta ut vecken. - Fyll på tanken med tillåtet bränsle.
Det är svårt att justera vecken: 1. Det finns vatten i bränslet. 2. Kol- eller tjärvlagring.	1. Töm tanken. Låt Er specialaffär byta ut vecken. 2. Följ anvisningarna i bruksanvisningen.
Kaminen brinner:	- Alarmera brandkåren! - Släck lågorna med en brandsläckare. Ta i övrigt filter till hjälp. Håll vatten på filter-na. Håll aldrig vatten direkt på kaminen.



Leggete attentamente le istruzioni per l'uso prima di mettere in esercizio per la prima volta il vostro apparecchio calorifico comfort. Esse vi forniscono informazioni su come montare, fare funzionare e tenere e, cosa particolarmente importante, come usare la stufa in modo efficiente e sicuro. Conservate con cura le istruzioni per l'uso in vista di eventuali problemi nell'uso.

Avvertenze importanti

Attenzione!

Pericolo di esplosione e di incendio!

- Non usare mai un combustibile diverso dal combustibile liquido per stufe mobili omologati secondo le norme del rispettivo paese per combustibili liquidi.
- Non versare in questo tipo di stufa ad olio altri combustibili quali benzina, benzolo, solventi e altre sostanze.
- Non aggiungere mai carburante liquido nella stufa quando è accesa o ancora calda.
- Non usare assolutamente la stufa ad olio in locali nei quali ci sia pericolo di accensione o di esplosione di gas.
- Non aggiungere carburante mai in ambienti chiusi, ma sempre all'aperto.
- Tenere o trasportare il carburante solamente in taniche di metallo o di plastica
 - che siano adatte specialmente per il combustibile,
 - sulle quali sia riportata la scritta che sono adatte per i combustibili liquidi.
- Non tenere mai in deposito il combustibile in locali di abitazione. Il combustibile deve essere tenuto in un luogo fresco al di fuori dei locali di abitazione. La stufa ad olio si riscalda molto quando è in funzione. Tenere i bambini, il vestiario ed altri oggetti ad una distanza di almeno 1 metro.
- Non usare mai benzina (pericolo di incendio).
- Pericolo di incendio e di inquinamento dell'aria. Impiegare la stufa solamente in ambienti ben aerati. Non usare la stufa ad olio in locali piccoli o senza finestre.
- Tutti i locali nei quali viene usata la stufa ad olio devono avere un'entrata ed un'uscita sufficiente per l'aria (un'apertura di entrata e di uscita con una sezione di almeno 50 cm³).
- Non usare mai la stufa ad olio in ambienti non arieggiati a sufficienza o in sotterranei.
- Non usare mai la stufa ad olio per riscaldare dell'acqua o per cucinare dei cibi.

- Non estrarre mai il serbatoio del combustibile quando la stufa è accesa o ancora calda. Non usare mai la cartuccia per il trasporto o il magazzino di combustibile o altri materiali infiammabili.
- Nella messa in esercizio può succedere che il serbatoio del combustibile produca del rumore: questo rumore è normale perché il combustibile fluisce dal serbatoio per riempire il serbatoio del fondo che serve a tenere umido lo stoppino.

Attenzione!

Se non si rispettano le istruzioni per l'installazione, la manutenzione o l'uso si possono riportare ustioni e/o lesioni. In questi casi il produttore non si assume alcuna responsabilità.

AVVERTENZA Le segnalazioni e le istruzioni che vengono date in questo manuale non possono prevedere tutte le situazioni possibili. L'uso di ogni tipo di riscaldamento ed in particolare di una stufa ad olio richiedono giudizio, cura ed il rispetto delle norme di prudenza. Solo rispettando queste regole l'apparecchio di riscaldamento può venire usato senza pericolo.

- Se si verificano dei problemi dovete informarne il vostro rivenditore specializzato, il negozio o il servizio assistenza clienti.
- Non lasciate mai la stufa ad olio accesa se vi allontanate per un periodo lungo o anche breve. Controllate in ogni caso se il riscaldamento sia in grado di funzionare e sicuro. Controllate se la stufa sia veramente spenta prima di uscire dal locale.
- Tenete sempre controllata la stufa quando è accesa.
- Non usare mai la stufa per asciugare degli oggetti.
- Non appoggiate mai oggetti davanti o sopra la stufa.
- Non usare mai la stufa a convezione in un'imbarcazione, in una roulotte o in una cabina di guida.

Attenzione! Pericolo di ustioni!

Usare la stufa solo se la griglia è completamente chiusa. A questo scopo inserire la vite nel telaio esterno.



Regolazione della temperatura dell'ambiente

La regolazione della temperatura dell'ambiente deve essere gradevole. Se fa troppo caldo arieggiare il locale aprendo una finestra. Non girare mai al contrario la manopola dello stoppino. La riduzione del riscaldamento modificando lo stoppino comporta una combustione insufficiente, odori molesti ed eventualmente danni alla salute.

CONSERVATE CON CURA LE ISTRUZIONI PER L'USO!

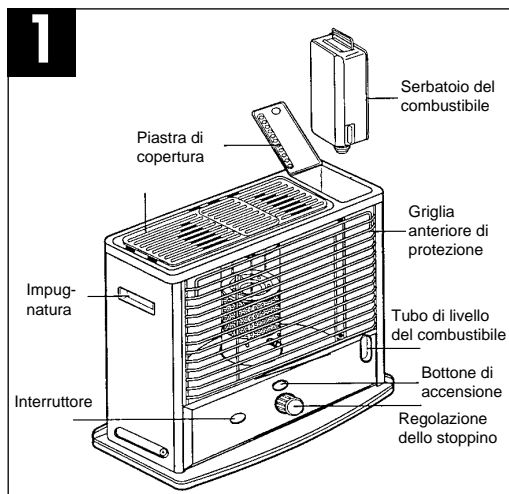
1. INTRODUZIONE

Leggete le istruzioni per l'uso completamente e con attenzione. Esse vi forniscono tutte le informazioni per l'uso corretto nonché il montaggio efficiente e sicuro della stufa ad olio. Solo conoscendo esattamente le istruzioni per l'uso potete sfruttare in modo ottimale tutti i vantaggi dell'apparecchio.

2. CARATTERISTICHE TECNICHE

Numero del modello	CH 2750	CH 2850 G	CH 3600 GC
tipo di convettore	radiatore	radiatore	radiatore
	di riscaldamento	di riscaldamento	di riscaldamento
potenzialità calorifica	2750 W	2850 W	3600 W
consumo di combustibile	230 g/h	235 g/h	300 g/h
capacità giornaliera serbatoio del combustibile	ca. 12 ore estraibile	ca. 12 ore estraibile	ca. 12 ore estraibile
capienza del serbatoio del combustibile	3,81 litri	3,81 litri	3,81 litri
accensione	2 x batterie R20	2 x batterie R20	2 x batterie R20
controllo di uscita dell'aria	compreso	compreso	compreso
dimensioni	48 x 32 x 53 cm	48 x 32 x 53 cm	67 x 33 x 53 cm
peso	11 kg	11,5 kg	13,5 kg
superficie del locale	Min. 30 m ² Max. 36 m ²	Min. 32 m ² Max. 38 m ²	Min. 42 m ² Max. 50 m ²
cubatura del locale	Min. 75 m ³ Max. 90 m ³	Min. 75 m ³ Max. 95 m ³	Min. 105 m ³ Max. 120 m ³

3. DESCRIZIONE DELLA STUFA AD OLIO



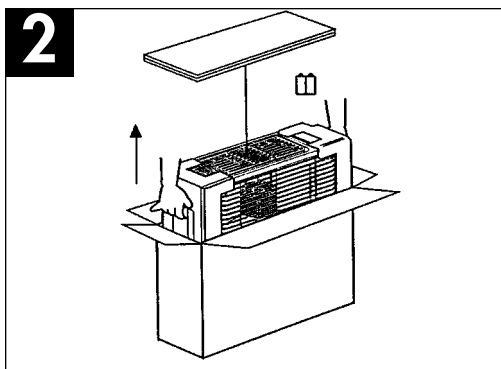
4. COMBUSTIBILE

- Usare esclusivamente combustibile liquido per stufe di riscaldamento ad olio, che sia omologato dalle norme del rispettivo paese per i combustibili liquidi.
- Non tenere mai il combustibile in un locale chiuso, ma in un luogo ben arieggiato.
- Non usare mai combustibili come per es. benzina, benzolo, alcol, camping gas, solventi o altre sostanze. Si tratta di sostanze liquide che possono causare esplosioni o lo sviluppo di fiamme. Accendendo o spegnendo l'apparecchio calorifico si sente odore di combustibile, ma è completamente normale.
- Quando la stufa ad olio è in funzionamento e la temperatura dell'ambiente è stata raggiunta (dopo ca. 5 o 10 minuti a seconda delle dimensioni del locale) può svilupparsi temporaneamente un lieve odore di combustibile.
- Non tenere mai il combustibile vicino ad una fonte di calore o in un punto esposto ai raggi del sole.
- Non tenere il combustibile immagazzinato per oltre un anno dato che la qualità peggiora con l'andare del tempo. Un combustibile vecchio comporta una cattiva combustione nella stufa.
- L'uso di combustibile di cattiva qualità può comportare i seguenti fenomeni: formazione di fumo e di cattivi odori, piccole fiamme, accensione difficile, spegnimento difficile, spegnimento della fiamma, fiamma troppo grande allo stoppino, durata minore dello stoppino, abbassamento dello stoppino e depositi di

carbonio sullo stoppino. Se si verifica uno di questi problemi, controllare il carburante e informarne il rivenditore specializzato.

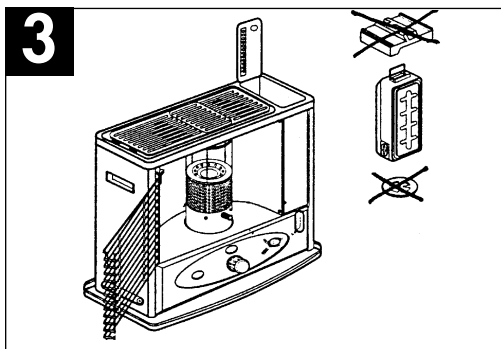
5. DISIMBALLO E MONTAGGIO DELLA STUFA AD OLIO

- a) Estrarre dal cartone la stufa ad olio e le parti imballate (Fig. 2).



AVVERTENZA: conservare il cartone ed il materiale d'imballo se fosse poi necessario immagazzinare l'apparecchio.

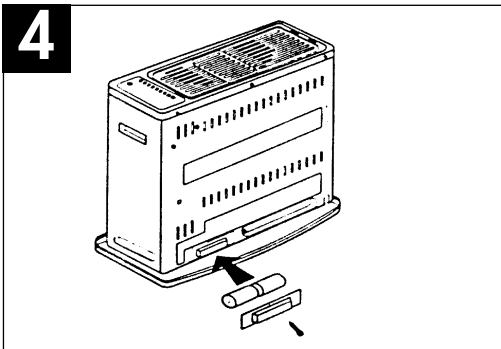
- b) Aprire la griglia sul lato destro (sollevarla e tirarla in avanti). Estrarre il bruciatore dall'imballo protettivo (Fig. 3).



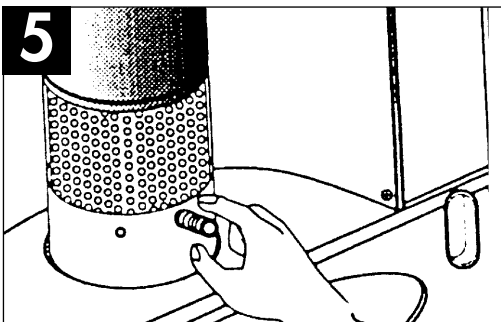
- c) Aprire il coperchio dello scomparto del serbatoio del combustibile su lato superiore dell'apparecchio e togliere da sopra la gommapiuma protettiva ed il cartone protettivo da sotto (Fig. 3).
- d) Conservare il materiale d'imballo nel cartone originale.
- e) Per chiudere, inserire prima la griglia nella fessura superiore e poi in quella inferiore. Non accendere mai l'apparecchio se la griglia non è perfettamente scattata in posizione e chiusa.

1

4



- f) Inserire le batterie sul retro (vedi Fig. 4). Svitare la vite con intaglio a croce e togliere il coperchio dello scomparto delle batterie.
- Inserire le due batterie R 20 fornite nello scomparto delle batterie sul retro dell'apparecchio. Fare attenzione alla polarità (+) e (-) delle batterie.
 - Togliere le batterie se l'apparecchio non viene usato o in caso di un'interruzione piuttosto lunga nell'uso.



- g) Posizione del bruciatore (vedi Fig. 5)
- Posizionare il bruciatore sul regolatore dello stoppino.
 - Per essere sicuri che il bruciatore sia in posizione corretta, ruotare tre o quattro volte la testa del bruciatore fino a quando il bruciatore sia posizionato in modo corretto sul regolatore dello stoppino.
- h) Controllare lo spegnimento automatico
- Portare lo stoppino completamente in alto con il regolatore.
 - Premere il tasto AUS. Lo stoppino deve abbassarsi del tutto.
 - Per controllare se lo stoppino si sia abbassato veramente del tutto, provare ad abbassare ancora lo stoppino tramite il regolatore dello

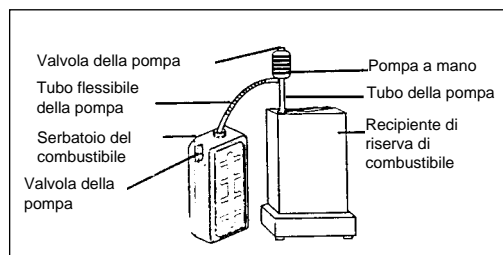
stoppino. Se lo stoppino non si può spingere ulteriormente verso il basso, allora il dispositivo di spegnimento automatico funziona perfettamente. Non usare l'apparecchio se questo sistema di sicurezza non funziona perfettamente.

6. RIEMPIRE DI COMBUSTIBILE

ATTENZIONE: non estrarre mai il serbatoio del combustibile e non riempirlo se la stufa è in funzione o è ancora calda.

Non riempire mai il serbatoio del combustibile nei locali di abitazione, ma all'aperto. Prima versare il combustibile nella stufa ad olio, portare all'aperto il serbatoio estraibile, il combustibile e la pompa a mano.

Uso della pompa a mano: inserire il tubo rigido nella tanica di riserva del combustibile ed il tubo flessibile nell'apertura del serbatoio (vedi Fig. 6). Premendo il soffietto della pompa a mano il combustibile viene fatto passare dalla tanica al serbatoio. Nel riempire il serbatoio controllare sempre il livello tramite l'indicatore relativo. Quando il serbatoio è pieno, aprire il tappo sulla pompa a sifone. In questo modo viene interrotto il flusso del combustibile. Poi chiuderlo di nuovo.

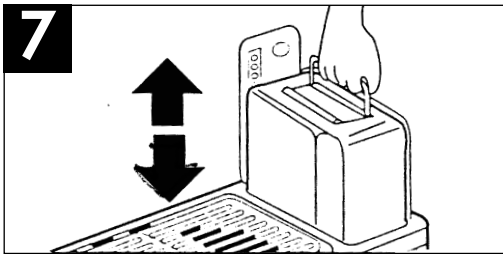


- Non riempire eccessivamente il serbatoio del combustibile. La pompa a mano deve svuotarsi completamente prima di estrarre i tubi dal serbatoio e dalla tanica di riserva di combustibile. Fare attenzione che il tappo del serbatoio e della tanica siano ben chiusi.

Inserire il serbatoio nello scomparto per il combustibile. L'indicatore di riserva di combustibile deve essere visibile sulla parte anteriore dell'apparecchio. (Se il serbatoio non è inserito bene, non si può chiudere la copertura dello scomparto del serbatoio - Fig. 7).

AVVERTENZA Per riempire il serbatoio non attendere che sia completamente vuoto. Non estrarre il serbatoio per riempirlo, se la stufa è in funzione o ancora calda.

I



● **Avvertenza importante nel riempire il serbatoio per la prima volta.**

Quando la stufa viene usata per la prima volta fare attenzione che trascorrono almeno 2 ore tra il momento in cui viene riempito il serbatoio e quello in cui la stufa viene accesa. Questo tempo di attesa è necessario perché lo stoppino si imbeva di combustibile.

● **Avvertenza importante nell'accendere la stufa per convezione per la prima volta.**

La prima messa in esercizio della stufa dovrebbe avere luogo all'aperto in modo che gli oli usati nella fabbricazione brucino all'aperto e non nell'abitazione.

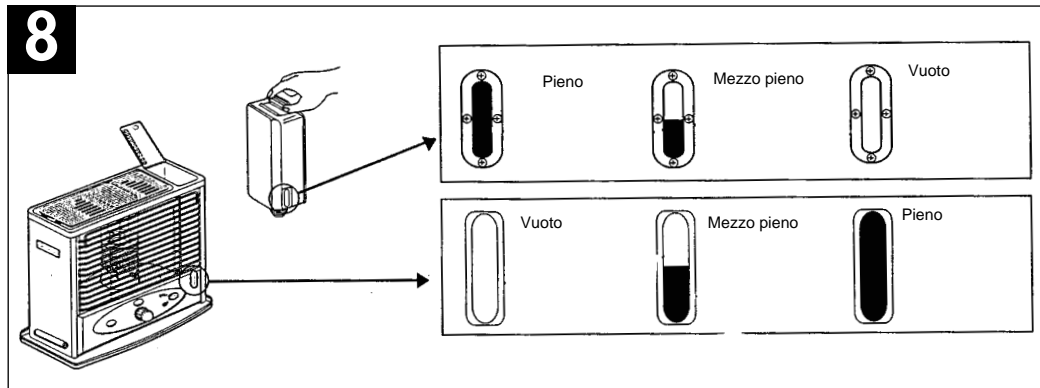
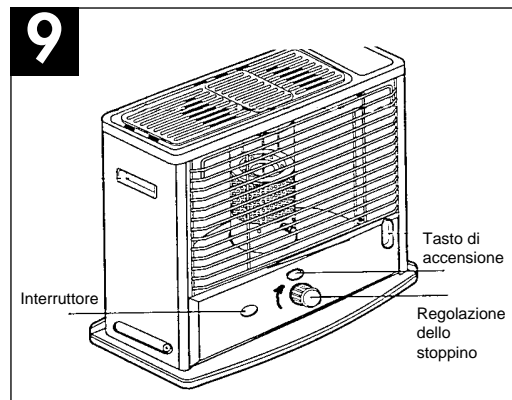
AVVERTENZA Spegner la stufa e riempire il serbatoio prima che sia completamente vuoto.

7. ACCENSIONE AUTOMATICA

Per motivi di sicurezza e di praticità la stufa a convezione è dotata di un dispositivo automatico di accensione.

Due batterie R 20 comprese tra gli elementi forniti forniscono al dispositivo di accensione la potenza necessaria per accendere lo stoppino. Lo stoppino deve trovarsi per questo nella posizione più alta.

- **Messa in esercizio**
 - Controllare che le batterie siano inserite giuste (Fig. 4).
 - Ruotare il regolatore dello stoppino in senso orario, fino a quando lo stoppino è fuoriuscito al massimo (Fig. 9).
 - Premere il pulsante di accensione in modo che l'accenditore tocchi lo stoppino e lo accenda.
 - Non appena lo stoppino brucia, mollare il tasto di accensione; la camera di combustione si abbassa automaticamente sullo stoppino.
 - Ruotare più volte il bruciatore per essere sicuri che sia in posizione corretta sullo stoppino (Fig. 5).
 - Eseguire quindi le operazioni indicate nel capitolo seguente.



8. SPEGNIMENTO DELLA STUFA

Per spegnere premere il tasto sinistro (Fig. 9), in questo modo si abbassa lo stoppino. Se ciò non è avvenuto completamente, abbassare completamente lo stoppino ruotando il regolatore in senso antiorario. Dopo ca. 2 o 3 minuti sollevare con la maniglia il gruppo del bruciatore e controllare che il bruciatore sia veramente spento.

● **Controllo e manutenzione regolare della stufa** **Attenzione! Non intervenire in alcun modo sulle seguenti parti:**

- spegnimento automatico
- indicatore della riserva di combustibile
- **Controllare che la stufa sia pulita.**
Tutte le parti della stufa devono venire pulite togliendo i resti di lubrificanti e oli. Per evitare cattivi odori togliere anche i resti di combustibile che abbiano prodotto dello sporco inserendo il serbatoio del combustibile.
- **Controllare regolarmente il serbatoio del combustibile.**
Estrarre il serbatoio e controllare che non abbia ammaccature o perdite e che sia in perfetto stato. Controllare che non presenti punti arrugginiti. Se il serbatoio è danneggiato, deve venire sostituito subito.
- **Controllare che il sistema di regolazione dello stoppino non presenti depositi di fuliggine.**
Grattare via con un cacciavite piatto eventuali depositi di fuliggine o carboniosi sull'anello dello stoppino. Non fare cadere i depositi carboniosi sul bruciatore.
- **Controllare l'accensione automatica.**
Se l'accensione automatica non funziona, controllare se il filo di accensione sia rotto o deformato. Una leggera deformazione può venire eliminata con un piccolo chiodo. Se invece è rotto o strappato deve venire sostituito.
ATTENZIONE: togliere le batterie prima di sostituirlo.
- **Controllare le batterie.**
Sostituire le batterie se il filo di accensione non si riscalda a sufficienza durante l'accensione dello stoppino per produrre una fiamma normale.
- **Controllare l'anello dello stoppino.**
Controllare sempre lo stoppino prima di accendere la stufa. Fare attenzione che lo stoppino sia privo di depositi di fuliggine o carboniosi. Pulire sempre lo stoppino se presenta tracce di fuliggine o di depositi carboniosi.

Per tutti i problemi con lo stoppino:

INFORMATE SUBITO IL VOSTRO RIVENDITORE SPECIALIZZATO!

9. PULIRE LO STOPPINO (DEPOSITI DI FULIGGINE E CARBONIOSI)

Dopo un certo tempo in cui la stufa è in uso si formano dei depositi di fuliggine e carboniosi in alto sull'anello dello stoppino. Questi depositi devono venire eliminati in vista di una buona combustione e di uno spegnimento sicuro.

Quando sono stati consumati 2 o 3 serbatoi di combustibile, controllare la parte superiore dello stoppino. Se è dura e fragile, ci sono dei depositi carboniosi. Talvolta si è anche depositata fuliggine sulla punta dello stoppino.

Lo stoppino è in perfetto stato se la punta superiore è flessibile.

Altri fenomeni che indicano la presenza di un deposito carbonioso sullo stoppino sono:

- il bottone di regolazione dello stoppino non ruota facilmente
- è difficile accendere la stufa.

ATTENZIONE: la pulizia dei depositi carboniosi deve avvenire all'aperto.

La stufa ad olio funziona bene solamente se si ha cura dello stoppino. A questo scopo si devono togliere i depositi carboniosi dalla parte superiore dello stoppino.

Durante la pulizia dello stoppino si sviluppa un odore sgradevole. Per questo motivo l'apparecchio deve venire portato all'aperto, per esempio sotto una tettoia o in un luogo ben arieggiato.

Pulizia dei depositi carboniosi

- Lasciare funzionare la stufa anche se il serbatoio è praticamente vuoto. Si può anche estrarre la cartuccia del serbatoio e lasciare bruciare l'olio che rimane nella coppa dello stoppino. Quando la coppa dello stoppino è completamente vuota, le fiamme si spengono lentamente. Portare ora lo stoppino alla massima altezza e lasciarlo bruciare fino a quando si spegne completamente. Aspettare 30 minuti dopo che si è spento completamente. Poi accendere di nuovo e lasciarlo bruciare fino a quando si spegne completamente. Quando lo stoppino si è completamente raffreddato, togliere la cenere rimanente con una piccola spazzola o con uno spazzolino.
- Con la spazzola si eliminano completamente i depositi formati sullo stoppino. Lo stoppino, dopo essere stato spazzolato, deve apparire come nuovo ed essere flessibile. Se alcuni punti nella parte superiore dello stoppino continuano ad

essere rigidi, piegare lo stoppino in questi punti con una tenaglia, sminuzzando così gli ulteriori depositi carboniosi. Una volta eseguita la pulizia, controllare se sia necessario ripetere l'operazione per eliminare completamente i depositi carboniosi. Se dovesse essere necessario ripetere l'operazione, versare un po' di combustibile nel recipiente e ripetere l'operazione. Una volta terminata la pulizia, riempire il serbatoio e attendere 30 minuti prima di riaccendere la stufa.

Potete eseguire la pulizia una settimana dopo avere usato la stufa per la prima volta. Poi questa pulizia deve venire ripetuta regolarmente per evitare che lo stoppino si indurisca e che si formino di nuovo depositi carboniosi. In inverno nel periodo di uso frequente la pulizia dello stoppino dovrebbe avvenire almeno una volta la settimana.

Controllare spesso lo stoppino in modo da notare se fosse necessario pulirlo.

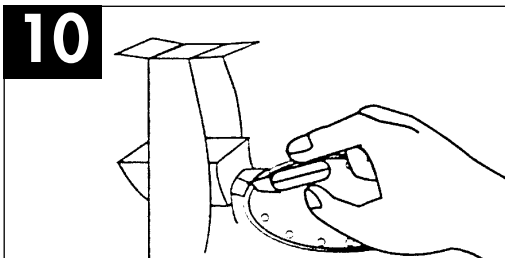
10. CONTROLLARE L'ACCENSIONE AUTOMATICA

Per un funzionamento senza problemi seguire le seguenti avvertenze:

- Batterie R 20: lo scomparto delle batterie si trova sulla parte posteriore della stufa. Sostituire le batterie.
- Candela di accensione della fiamma: se l'accensione automatica non funziona ancora dopo avere cambiato le batterie, estrarre la candela di accensione della fiamma. Se il filo è rotto o piegato o non accende quando viene premuto il tasto di accensione, si deve sostituire la candela di accensione.

Attenzione: si deve trattare di una candela di accensione di 2.5 V DC, 1 A.

Sostituzione della candela di accensione della fiamma (Fig. 10)



- Togliere le batterie.
- Aprire la griglia protettiva ed estrarre il bruciatore.
- Premere il bottone di accensione in modo che la candela di accensione venga sollevata.

- Premere la candela e farla ruotare in senso antiorario.
- Inserire una nuova candela di accensione (2.5 V DC, solo 1 A) e farla ruotare in senso orario.
- Inserire di nuovo il bruciatore, chiudere la griglia protettiva e inserire di nuovo le batterie.

Abbassare lo stoppino a mano

Se premete il tasto di spegnimento e allo stesso tempo tenete il pulsante di regolazione dello stoppino e poi lo mollate lentamente, viene diminuita la velocità di combustione dello stoppino.

In questo modo si possono evitare eventuali odori di combustibile, quando il pulsante di spegnimento della stufa viene azionato involontariamente.

11. CONTROLLO DELLO SPEGNIMENTO AUTOMATICO

Durante il periodo di utilizzo della stufa si deve controllare il dispositivo automatico di spegnimento almeno una volta la settimana. Quando la stufa è spenta, fare salire lo stoppino del tutto ruotando il relativo regolatore. Afferrare la stufa per la griglia di protezione e scuoterla con forza. Se il dispositivo di spegnimento automatico funziona correttamente si sente un forte rumore, dato che scatta il supporto e la molla di trazione abbassa lo stoppino nell'involucro dell'apparecchio. Per controllare se lo stoppino si trovi proprio del tutto in basso, ruotare il regolatore dello stoppino in senso orario. Se il sistema funziona correttamente, lo stoppino deve essere completamente in basso. Se lo stoppino non può venire abbassato ulteriormente tramite il regolatore, deve venire sostituito da un rivenditore specializzato.

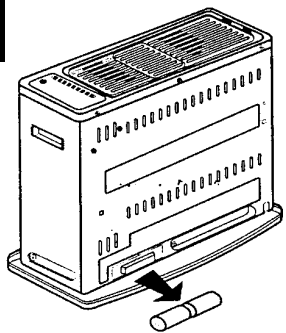
12. DEPOSITO DELLA STUFA IN CASO DI PAUSE PROLUNGATE NELL'USO

Se si seguono esattamente le istruzioni seguenti, la stufa rimane ben efficiente e sicura anche in futuro (Fig. 11/Fig. 12).

- Versare un po' di combustibile nel serbatoio e sciaquarlo. Non mescolare mai acqua al combustibile dato che in questo modo si potrebbe formare della ruggine all'interno del serbatoio. Svuotate completamente (bruciandolo) il combustibile rimasto nella stufa.
- Quando il serbatoio è vuoto, accendere ancora una volta la stufa. Spingere verso l'alto lo stoppino e farlo bruciare completamente (ca. 1 ora). Questa operazione deve venire eseguita all'aperto.
- Togliere le batterie. Asciugare bene l'interno del serbatoio del combustibile. Grattare via con un cacciavite e/o una spazzola tutte le tracce di depositi carboniosi o di fuliggine che si siano formati eventualmente sul regolatore o sulla guida dello stoppino o sul bruciatore.

I

11

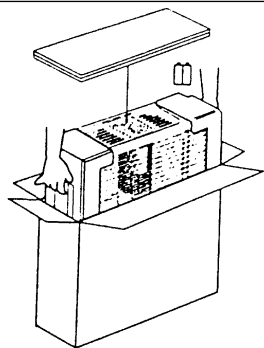


- Non usarla in roulotte, imbarcazioni o cabine di guida.
- Tenete sempre controllata la stufa quando è accesa.

Come viene usato l'apparecchio calorifico comfort?

- Prima di usarlo leggere attentamente le istruzioni per l'uso.
- Dopo che lo stoppino è stato acceso in modo corrispondente alle indicazioni delle istruzioni per l'uso, controllare se brucia in modo normale. Uno stoppino troppo lungo o un bruciatore in posizione alta possono comportare una combustione anomala che può essere pericolosa. Uno stoppino regolato male può comportare la formazione di fumo, odori, una cattiva combustione, la formazione di depositi carboniosi sullo stoppino e una durata più breve dello stoppino.
- Usare la stufa in ambienti ben aerati.
- Non usare mai la stufa in locali con vapori o gas infiammabili.
- Non usare mai la stufa per asciugare capi di abbigliamento.
- Non trasportare mai la stufa mentre è in funzione.
- Non usare mai il forno per riscaldare o cucinare cibi.
- Non toccare mai la piastra superiore o la griglia anteriore, mentre la stufa è in funzione perché queste superfici scottano.
- Non lasciare mai la stufa incustodita mentre è in funzione. Prima di andare a dormire bisogna controllare che la stufa sia veramente spenta.
- Se la stufa non può venire spenta tramite il dispositivo di spegnimento automatico, estrarre subito il serbatoio. Se la fiamma continua a bruciare normalmente, la stufa può rimanere in funzione finché il combustibile sia bruciato completamente e la fiamma sia spenta. Se il bruciatore non dovesse avere una fiamma dall'aspetto normale con fiammate più intense ed il bruciatore non potesse venire spento tramite il dispositivo di spegnimento automatico, deve venire spento con un estintore a polvere A-B-C. Dopo una tale operazione l'apparecchio non deve venire più usato prima di essere stato controllato o riparato da un laboratorio specializzato.
- Deve venire usato solamente combustibile che sia omologato dalle disposizioni in vigore nel rispettivo paese.
- Non immergere mai il bruciatore in acqua (pericolo di ruggine).

12



- Per evitare corrosioni togliere le batterie prima di mettere via la stufa per un certo tempo.
- Nel mettere via la stufa fare attenzione che lo stoppino sia nella sua posizione più bassa e che il dispositivo di spegnimento automatico sia sbloccato.
- Mettere via la stufa con l'imballo originario nel cartone originario. Conservare con cura le istruzioni per l'uso. La stufa deve essere tenuta in un luogo ben aerato.

13. PARTICOLARI MISURE DI SICUREZZA

Dove si può impiegare l'apparecchio calorifico comfort?

- La stufa deve essere posta su una superficie liscia e orizzontale.
- Non porre la stufa in zone di passaggio, come per es. entrate e uscite, e non esporla alle correnti d'aria.
- Non mettere la stufa sotto un camino.
- Non usare la stufa in locali i cui ci sia già una temperatura superiore ai 30°.
- Non usarla nelle vicinanze di tendaggi o di oggetti infiammabili di ogni tipo.







Verifica e manutenzione dell'apparecchio calorifico comfort

- Rivolgetevi al vostro rivenditore specializzato per qualsiasi tipo di problema che si verifichi.



14. SUGGERIMENTI IN CASO DI PROBLEMI

PROBLEMA	SOLUZIONE
<p>La stufa improvvisamente non riscalda più.</p> <p>Il dispositivo di spegnimento automatico è attivato.</p>	<p>Arieggiare il locale e abbassare la temperatura ambiente. Attendere ca. 10 o 15 minuti e poi accendere di nuovo la stufa.</p> <p>Non cercate mai di riaccendere la stufa subito dopo averla spenta.</p>
<p>La stufa non si accende:</p> <p>1. Il serbatoio è vuoto.</p> <p>2. Nel combustibile è presente acqua.</p> <p>3. Il dispositivo automatico di accensione non funziona.</p> <p>4. L'accenditore tocca il lato dello stoppino.</p>	<p>1. Riempire il serbatoio con combustibile omologato.</p> <p>2. Svotare il serbatoio. Il vostro rivenditore autorizzato deve sostituire lo stoppino. Poi riempire il serbatoio con combustibile omologato.</p> <p>3. Sostituire le batterie. Sostituire la candela di accensione della fiamma. Controllare se il filo di accensione sia rotto o non collegato. Cfr. il punto 12.</p> <p>4. Tramite il regolatore abbassare lo stoppino finché la candela di accensione non tocchi la punta dello stoppino.</p>
<p>Sviluppo di fumo e di odore:</p> <p>1. La fiamma è troppo alta.</p> <p>2. Nella stufa entra troppa aria.</p> <p>3. Il bruciatore non è perfettamente orizzontale.</p> <p>4. Depositi di fuliggine o di catrame sullo stoppino.</p> <p>5. Combustibile vecchio.</p>	<p>1. Tramite il regolatore abbassare lo stoppino per ridurre la fiamma.</p> <p>2. Togliere la stufa dalla corrente d'aria.</p> <p>3. Fare ruotare nei due sensi il bruciatore tramite il relativo pulsante fino a quando sia perfettamente orizzontale sopra lo stoppino.</p> <p>4. Vedi il punto 11.</p> <p>5. Svotare il serbatoio. Fare sostituire lo stoppino dal vostro rivenditore autorizzato. Poi riempire il serbatoio con combustibile omologato.</p>
<p>La fiamma guizza o si spegne:</p> <p>1. Nel combustibile è presente acqua.</p> <p>2. Depositi di fuliggine o di catrame sullo stoppino.</p>	<p>1. Svotare il serbatoio. Fare sostituire lo stoppino dal vostro rivenditore autorizzato. Poi riempire il serbatoio con combustibile omologato.</p> <p>2. Fate verificare lo stoppino dal vostro rivenditore specializzato. Cfr. il punto 11.</p>
<p>Lo stoppino si brucia rapidamente:</p> <p>1. Attenzione! Al combustibile è mescolato del carburante liquido NON omologato e pericoloso.</p>	<p>1. Svotare e pulire il serbatoio.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Fare sostituire lo stoppino dal vostro rivenditore specializzato. ● Riempire il serbatoio con combustibile omologato.
<p>È difficile regolare lo stoppino:</p> <p>1. Nel combustibile è presente acqua.</p> <p>2. Depositi carboniosi o di catrame.</p>	<p>1. Svotare il serbatoio. Fare sostituire lo stoppino da vostro rivenditore specializzato.</p> <p>2. Seguire le indicazioni delle istruzioni per l'uso.</p>
<p>La stufa ha preso fuoco:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Informare i vigili del fuoco. ● Spegnere le fiamme con un estintore. Altrimenti usare delle coperte e gettare acqua sulle coperte. Non versare mai acqua direttamente sulla stufa.

(D)	EG Konformitätserklärung Der Unterzeichnende erklärt im Namen der Firma	(GB)	EC Declaration of Conformity The Undersigned declares, on behalf of	(F)	Déclaration de Conformité CE Le soussigné déclare, au nom de	(NL)	EC Conformiteitsverklaring De ondertekenaar verklaart in naam van de firma	(E)	Declaración CE de Conformidad Por la presente, el abajo firmante declara en nombre de la empresa	(P)	Declaração de conformidade CE O abaixo assinado declara em nome da empresa
HANS EINHELL AG · Wiesenweg 22 · D-94405 Landau/Isar											
daß die	that the	que	la machine / le produit	dat de	machine/produkt	que e/lla	que e/lla	que	a máquina/produto		
Maschine/Produkt	Maschine / Product	Maschine / Product	la machine / le produit	machine/produkt	machine/produkt	máquina/producto	máquina/producto	a máquina/produto			
Comfort-Heizgerät	Comfort Heater	Comfort Heater	Appareils de chauffage de confort	Comfort-verwarmingstoestel	Comfort-verwarmingstoestel	Aparato calefactor de alto confort	Aparato calefactor de alto confort	Aquecedor de conforto			
Marke	produced by:	produced by:	du fabricant	merk	merk	marca	marca	marca			
Einhell®											
Type	Type	Type	Type	tipo	tipo	tipo	tipo	tipo			
CH 2750 CH 2850 G CH 3600 GC											
- Seriennummer auf dem Produkt - <input checked="" type="checkbox"/> EG Niederspannungsrichtlinie 73/23 EWG <input checked="" type="checkbox"/> EG Richtlinie Gasverbrauchs-einrichtungen 90/396/EWG.	- Serial number specified on the product - is in accordance with the <input checked="" type="checkbox"/> EC Directive regarding low-voltage equipment 73/23 EEC; <input checked="" type="checkbox"/> EC Gas Appliances Guideline 90/396/EEC	- no. série indiqué sur le produit - correspond(ent) à la <input checked="" type="checkbox"/> Directive CE relative aux basses tensions 73/23 CEE; <input checked="" type="checkbox"/> Directive CE en matière des appareils à gaz 90/396/CEE	- serienummer op het product- conform de volgende richtlijnen is: <input checked="" type="checkbox"/> EG laagspanningsrichtlijn 73/23 EWG <input checked="" type="checkbox"/> EG-gasstoestelrichtlijn 90/396/EWG	- No. de serie en el producto: satisface las disposiciones pertinentes siguientes: <input checked="" type="checkbox"/> Disposición de baja tensión de la CE 73/23 CEE <input checked="" type="checkbox"/> Directiva de la CE para aparatos de gas 90/396/CEE	- No. de serie en el producto: satisface las disposiciones pertinentes siguientes: <input checked="" type="checkbox"/> Disposición de baja tensión de la CE 73/23 CEE <input checked="" type="checkbox"/> Directiva de la CE para aparatos de gas 90/396/CEE	- cujo número de série encontra-se no produto - corresponde à <input checked="" type="checkbox"/> Directiva da CE de baixa tensão 73/23 CEE <input checked="" type="checkbox"/> Directiva CE para aparelhos a gás 90/396/CEE	- cujo número de série encontra-se no produto - corresponde à <input checked="" type="checkbox"/> Directiva da CE de baixa tensão 73/23 CEE <input checked="" type="checkbox"/> Directiva CE para aparelhos a gás 90/396/CEE				
Landau/Isar, den 29.06.1999  Stiller Produkt-Management	Landau/Isar, (date) 29.06.1999  Stiller Produkt-Management	Landau/Isar, (date) 29.06.1999  Stiller Produkt-Management	Landau/Isar, datum 29.06.1999  Stiller Produkt-Management	Landau/Isar 29.06.1999  Stiller Produkt-Management	Landau/Isar 29.06.1999  Stiller Produkt-Management						
N. NF 12808/01/01											

Achivierung / For archives: CH-0637-25-4194050-M; CH-0638-25-4194050-M; CH-0639-25-4194050-M;

(S)	(FIN)	(N)	(GR)	(I)	(DK)
EC Konformitetsförklaring Underrecknad förklarar i firmans	EC Yhdenmukaisuusilmoitus Allekirjoittanut ilmoittaa yhtiön	EC Konformitetsklaring Undertegnede erklærer på vegne av firma	EC Δήλωση περί της ανταπόκρισης Ο υπεύθυνος δηλώνει εν ονόματι της εταιρίας	Dichiarazione di conformità CE Il sottoscritto dichiara in nome della ditta	EC Overensstemmelseserklæring Undertegnede erklærer på vegne af firmaet
HANS EINHELL AG · Wiesenweg 22 · D-94405 Landau/Isar					
namn, att	at	at	ότι η	che la	at
maskiner/produkten	konektuote	Maskin/produkt	μηχανή / το προϊόν	macchine/prodotto	maskine/produkt
Comfort-värmeapparater	Yleisämmitin	Komfort-varmeapparat	Θερμαντική συσκευή κυψόφω	Apparecchi calorifici comfort	Komfort-varmeapparat
märke	merkki	Merke	υάρκα	marca	merke
EINHELL®					
typ	tyyppi	Type	τύπος	tipo	type
CH 2750 CH 2850 G CH 3600 GC					
- serienummer på produkten - motsvarar <input checked="" type="checkbox"/> EU riktlinje för lågspänning 73/23 EWG <input checked="" type="checkbox"/> EU-direktiv för gasapparater 90/339/EEG	- tuoteen valmistusnumero - vastaa <input checked="" type="checkbox"/> EU-pienjännitedirektiiviä 73/23 EWG <input checked="" type="checkbox"/> EU-Kaasulähtöteknisääntö 90/339/EWC.	- Serienummer på produktet - tilfredsstillter følgende retningslinjer: <input checked="" type="checkbox"/> EU Lavspenningsretningslinje 73 / 23 EWG <input checked="" type="checkbox"/> EU - retningslinje for gassapparater 90/339/EØS	- Αριθμός σειράς τύπου στο προϊόν - ανταποκρίνεται στην κατευθυντήρια γραμμή χαμηλής τάσης της Ευρωπαϊκής Κοινότητας 73/23/ΕΟΚ <input checked="" type="checkbox"/> ΕΚ-Κατηγορίας συσκευών αερίου 90/339/ΕΟΚ	- numero di serie sul prodotto - corrisponde <input checked="" type="checkbox"/> alla Direttiva CE sulla bassa tensione 73/23 CEE <input checked="" type="checkbox"/> Direttive CE per apparecchi a gas 90/396/CEE	- Serienummer på produktet - opfylder <input checked="" type="checkbox"/> EU-lavspændingsdirektiv 73/23/EØF <input checked="" type="checkbox"/> EU-direktiv vedr. gasapparater 90/339/EØF
Landau/Isar, den 29.06.1999 <i>H. Illas</i> Stiller Produkt-Management	Landau/Isar 29.06.1999 <i>H. Illas</i> Stiller Produkt-Management	Landau/Isar, den 29.06.1999 <i>H. Illas</i> Stiller Produkt-Management	Landau/Isar, στις 29.06.1999 <i>H. Illas</i> Stiller Produkt-Management	Landau/Isar, l' " 29.06.1999 <i>H. Illas</i> Stiller Produkt-Management	Landau/Isar, den 29.06.1999 <i>H. Illas</i> Stiller Produkt-Management

N. NF 12808/01/01

Achivierung / For archives: CH-0637-25-4194050-M; CH-0638-25-4194050-M; CH-0639-25-4194050-M;

Ⓧ GARANTIEURKUNDE

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag des Kaufes und beträgt 1 Jahr.

Die Gewährleistung erfolgt für mangelhafte Ausführung oder Material- und Funktionsfehler.

Die dazu benötigten Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.

Keine Gewährleistung für Folgeschäden.

Ihr Kundendienstansprechpartner

Ⓧ EINHELL-WARRANTY CERTIFICATE

The guarantee period begins on the sales date and is valid for 1 year.

Responsibility is assumed for faulty construction or material or functional defects.

Any necessary replacement parts and necessary repair work are free of charge.

We do not assume responsibility for consequential damage.

Your customer service partner

Ⓧ GARANTIE EINHELL

La période de garantie commence à partir de la date d'achat et dure 12 mois.

Sont pris en charge: les défauts de matériel ou de fonctionnement et de fabrication.

Les pièces de rechange requises et les heures de travail ne seront pas facturées.

Pas de prise en charge de garantie pour les dommages survenus ultérieurement.

Votre service après-vente.

Ⓧ EINHELL-GARANTIE

De garantieduur begint op de koopdatum en bedraagt 1 jaar.

De garantie geldt voor gebreken aan de uitvoering of materiaal- en functiefouten.

Daarvoor benodigde onderdelen en het arbeidsloon worden niet in rekening gebracht.

Geen garantie op verdere schade.

uw contactpersoon van de klantenservice

Ⓧ CERTIFICADO DE GARANTIA EINHELL

El período de garantía comienza el día de la compra y tiene una duración de 1 año.

Su cumplimiento tiene lugar en ejecuciones defectuosas.

Errores de material y funcionamiento. Las piezas de repuesto necesarias y el tiempo de trabajo no se facturan. Ninguna garantía por otros daños

Su contacto en el servicio post-venta

Ⓧ EINHELL GARANTIBEVIS

Garantitiden omfattar >et 1 år< och börjar löpa från och med köpedagen.

Garantin avser tillverkningsfel samt material- och funktionsfel.

Därtill nödvändiga reservdelar och uppkommen arbetstid kommer ej att debiteras.

Garantin gäller ej för på fel som uppstått på grund av nyttjandet.

Din kundtjänspartner

Ⓧ CERTIFICATO DI GARANZIA EINHELL

Il periodo di garanzia inizia nel globo dell'acquisto da 1 anni. La garanzia vale nel caso di confezione difettosa oppure di difetti del materiale e del funzionamento.

Le componenti da sostituire e il lavoro necessario per la riparazione non vengono calcolati. Non c'è alcuna garanzia nel caso di danni successivi.

Il vostro centro di assistenza.

GARANTIEURKUNDE

Wir gewähren Ihnen ein Jahr Garantie gemäß nachstehenden Bedingungen. Die Garantiezeit beginnt jeweils mit dem Tag der Lieferung, der durch Kaufbeleg, wie Rechnung, Lieferschein oder deren Kopie, nachzuweisen ist. Innerhalb der Garantiezeit beseitigen wir alle Funktionsfehler am Gerät, die nachweisbar auf mangelhafte Ausführung oder Materialfehler zurückzuführen sind. Die dazu benötigten Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.

Ausschluss: Die Garantiezeit bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung oder Transportschäden, ferner nicht auf Schäden, die infolge Nichtbeachtung der Montageanleitung und nicht normgemäßer Installation entstanden. Der Hersteller haftet nicht für indirekte Folge- und Vermögensschäden. Durch die Instandsetzung wird die Garantiezeit nicht erneuert oder verlängert. Bei Garantieanspruch, Störungen oder Ersatzteilbedarf wenden Sie sich bitte an.

ISC GmbH · International Service Center
Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar (Germany)
Ersatzteil-Abt.: Telefon (0 99 51) 942 356 • Telefax (0 99 51) 52 50
Reparatur-Abt.: Telefon (0 99 51) 942 357 • Telefax (0 99 51) 26 10
Technische Kundenberatung: Telefon (0 99 51) 942 358

- (A) Einhell & Wieshofer
Mühlgasse 1
A-2353 Guntramsdorf
- (CH) Fubag International
Schlachthofstraße 19
CH-8406 Winterthuer
- (GB) Hans Einhell AG, UK Branch
32, Craven Court Winwick Quay
Warrington, Cheshire, WA2 8QU
- (F) Agence Bellut Prudent, Service Après-Vente
5, allée Joseph Cugnot, Z.I. du Phare
F-33700 Merignac
- (NL) Einhell Nederland BV
Lavalstraat 1a
NL-7903 BC Hoogeveen
- (B) Einhell-Benelux
Abtsdreef 10
B-2940 Stabroek
- (E) Comercial Einhell S.A.
Carretera Sanguesa
E-31310 Carcastillo/Navarra
- (P) Einhell Iberica SA
Rua da Aldeia
P-4405-017 Arcozelo Vila Nova de Gaia
- (GR) Antzoulatos E.E.
Paralia Patron-Panayitsa
GR-26517 Patras
- (I) Einhell Italia s.r.l.
Via Marconi, 16
I-22077 Beregazzo (Co)
- (DK) Danish Trading Co. Silkeborg ApS
Rodelundvej 11 - Rodelund
DK-8653 Them

Technische Änderungen vorbehalten

Technical changes subject to change

Sous réserve de modifications

Technische wijzigingen voorbehouden

Salvo modificaciones técnicas

Salvaguardem-se alterações técnicas

Förbehåll för tekniska förändringar

Oikeus teknisiin muutoksiin pidätetään

Der tages forbehold for tekniske ændringer

Ο κατασκευαστής διατηρεί το δικαίωμα τεχνικών αλλαγών

Con riserva di apportare modifiche tecniche

Tekniske endringer forbeholdes

Notizen:

Gesamtprogramm

Einhell[®] **Garten & Freizeit**

- Gartenteiche und Zubehör
- Springbrunnenpumpen, Filter und Zubehör
- Gewächshäuser, Frühbeete und Zubehör
- Bioluftbefeuchter
- Hochdruckreiniger und Zubehör
- Gartenpumpen und Zubehör
- Motor-, Elektrokettensägen und Zubehör
- Gartengeräte und Zubehör
- Heizgeräte
- Gas-, Holzkohlegrills und Zubehör

Einhell[®] **Auto & Werkstatt**

- Schweißtechnik
- Drucklufttechnik
- Reinigungstechnik
- Akku-/Elektro-Bohrmaschinen
- Garagentorheber und Zubehör
- Schleiftechnik
- Motorsägen
Elektrosägen
- Batterielader
- Torantriebe
- Klima- und Heizgeräte
- Hub- und Zuggeräte
- Werkstattausrüstung

Einhell[®] **Haustechnik**

- Video-Überwachung
- Bild-Türsprechanlagen
- Funk- und Kabel-Alarmanlagen
- Mobile Alarmgeber
- Mechanische Einbruchsicherungen.